

PLUTARCH'S
AUSGEWÄHLTE BIOGRAPHIEN.

FÜR DEN SCHULGEBRAUCH

ERKLÄRT

VON

OTTO SIEFERT UND FRIEDRICH BLASS.

SECHSTES BÄNDCHEN.

TIBERIUS UND GAIUS GRACCHUS

VON

DR. FRIEDRICH BLASS.



LEIPZIG,
DRUCK UND VERLAG VON B. G. TEUBNER.

1875.

B. G. Teubners

Schulausgaben griechischer und lateinischer Klassiker

mit deutschen erklärenden Anmerkungen.

A. Griechische Schriftsteller.

	Mk. Pf
Aeschylos' Agamemnon. Von Rob. Enger 2. Aufl. von W. Gilbert	2 25
— Perser. Von W. S. Teuffel. 2. Aufl.	1. 20
— Prometheus. Von N. Wecklein	1. 80
— — Von L. Schmidt.	1. 20
Anthologie aus den griechischen Lyrikern. Von E. Buchholz. I. Bd. Elegiker und Iambographen 2. Aufl.	1. 20
— — II. Band. Die Melischen und Chorischen Dichter u. die Bukoliker enth. 2. Aufl.	1. 80
Aristophanes' Wolken. Von W. S. Teuffel	1. 50
Arrians Anabasis. Von K. Abicht. I. Heft. Mit 1 Karte	1. 80
Demosthenes' ausgewählte Reden. Von C. Rehdantz. I. Band.	
I. Heft: I—III. Olynthische Reden. IV. Erste Rede gegen Philippos. 4. Auflage	1. 20
II. Heft: V. Rede über den Frieden. VI. Zweite Rede gegen Philippos. VII. Hegesippos Rede über Halonnes. VIII. Rede über die Angelegenheiten im Cherrones. IX. Dritte Rede gegen Philippos. Indices. 3. Aufl.	3. 80
Auch in zwei Abtheilungen:	
II. Heft I. Abth. Text u. Commentar 1 Mark 50 Pf. II. Heft II. Abth. Indices	1. 80
Euripides' Phoenissen. Von G. Kinkel	— 75
— Ausgewählte Tragödien. Von N. Wecklein. I. Medea	1. 80
Herodotes. Von Dr. K. Abicht. I. Bd. 1. Hft. Buch I. nebst Einleitung und Uebersicht über den Dialect. 3. Aufl. 1 Mk. 80 Pf. II. Heft. Buch II. 2. Aufl.	1. 50
— II. Band. Buch III. u. IV. 2. Aufl.	2. 40
— III. Band. Buch V. u. VI. 2. Aufl.	1. 80
— IV. Band. Buch VII. Mit 2 Karten. 2. Aufl.	1. 80
— V. Band. Buch VIII. u. IX. Mit 2 Karten. 2. Aufl.	1. 80
Homers Odyssee. Von K. Fr. Ameis u. C. Hentze. I. Band. I. Heft, Gesang I—VI. 6. Aufl.	1. 35
— — I. Band. II. Heft, Gesang VII—XII. 5. Aufl.	1. 35
— — II. Band. I. Heft, Gesang XIII—XVIII. 5. Aufl.	1. 35
— — II. Band. II. Heft, Gesang XIX—XXIV. 5. Aufl.	1. 35
— — Anhang I. II. Heft. III. u. IV. Heft à	— 98
— Ilias. Von K. Fr. Ameis u. C. Hentze. I. Heft, Gesang I—III. 2. Auflage	— 90
— — II. Heft, Gesang IV—VI. 2. Aufl.	— 90
— — Anhang I. u. II. Heft à	— 75
— Ilias. Von J. La Roche. 2 Bände. Jeder Band à	3. 60
In einzelnen Heften:	
I. Heft, Gesang 1—4	1. 50
II. „ „ 5—8	1. 20
III. „ „ 9—12	1. 20
IV. „ „ 13—16	1. 20
V. „ „ 17—20	1. 20
VI. „ „ 21—24	1. 20
Isokrates' ausgewählte Reden. Von O. Schneider. I. Bändchen: Demonikos. Euagoras. Areopagitikos. 2. Aufl.	1. 20
— — II. Bändchen: Panegyricus und Philippus. 2. Aufl.	1. 50
Lucians ausgewählte Dialoge. Von C. Jacobitz. I. Bdchn.: Traum. Timon. Prometheus. Charon	1. —
— — II. Bdchn.: Die Todtengespräche. Ausgewählte Göttergespräche. Der Hahn	1. 20
— — III. Bdchn.: Demonax. Der Fischer. Anacharsis	1. 20
Lysias' ausgewählte Reden. Von H. Frohberger. I. Band. Reden gegen Eratosthenes, Agoratos. Vertheidigung gegen die Anklage wegen Umsturzes der Verfassung	1. 80
— — II. Band. Reden gegen Alkibiades, Theomnestos, Diogeton, über die Tödtung des Eratosthenes	1. 50
— — III. Band. Rede für Mantiheos. — Reden gegen Nikomachos, Philon. Ueber d. Vermögen d. Aristophanes. Ueber die Gebrechlichen	1. 50
— ausgewählte Reden. Von H. Frohberger. Kleinere Ausgabe	3. —
Platons ausgewählte Schriften. I. Bändchen: Die Vertheidigungsrede des Sokrates. Kriton. Von Chr. Cron. 6. Auflage	1. —
— — II. Bändchen: Gorgias. Von J. Deuschle u. Cron. 2. Aufl.	1. 80
— — Anhang: Dispositionen der Apologie und des Gorgias und logische Analyse des Gorgias. Von J. Deuschle.	— 90
— — III. Bändchen: Laches. Von Chr. Cron. 2. Aufl.	— 60
— — III. Bändchen, 2. Heft: Euthyphron. Von Wohlrab	— 45
— — IV. Bdchn.: Protagoras. Von J. Deuschle u. Cron. 2. Aufl.	1. 20
Plutarchs Biographien. I. Bdchn.: Philopoemen u. Flamininus. Von Otto Siefert	— 90
— — II. Bändchen: Timoleon und Pyrrhos. Von Otto Siefert	1. 20
— — III. Bändchen: Themistocles und Pericles. Von Fr. Blass	1. 20
— — IV. Bändchen: Aristides und Cato. Von Fr. Blass.	— 90
— — V. Bändchen: Agis und Cleomenes.	— 90
— — VI. Bändchen: Tib. u. G. Gracchus. Von Fr. Blass	— 90
Sophokles. Von Gust. Wolff. I. Theil: Aias. 3. Aufl.	1. 20
— — II. Theil: Elektra. 2. Aufl.	1. 20
— — III. Theil: Antigone. 2. Aufl.	1. 20
— — IV. Theil: König Oidipus	1. 20

PLUTARCH'S
AUSGEWÄHLTE BIOGRAPHIEN.

FÜR DEN SCHULGEBRAUCH

ERKLÄRT

VON

OTTO SIEFERT UND FRIEDRICH BLASS.

SECHSTES BÄNDCHEN.

TIBERIUS UND GAIUS GRACCHUS

VON

DR. FRIEDRICH BLASS.



LEIPZIG,

DRUCK UND VERLAG VON B. G. TEUBNER.

1875.

ALFRED A. HOLLIS

ALFRED A. HOLLIS

ALFRED A. HOLLIS

ALFRED A. HOLLIS

ALFRED A. HOLLIS

ALFRED A. HOLLIS

ALFRED A. HOLLIS

ALFRED A. HOLLIS



ALFRED A. HOLLIS

ALFRED A. HOLLIS

ALFRED A. HOLLIS

EINLEITUNG.

Die Bestrebungen und Thaten der beiden Gracchen, deren Lebenslauf Plutarch mit glücklichem Griff den Biographien der Spartaner Agis und Kleomenes zur Seite gestellt hat, sind von den meisten alten Schriftstellern, unter denen Cicero zu nennen genügt, von aristokratischem Parteistandpunkt aus beurtheilt und folglich mehr oder minder schroff verdammt worden. Plutarch macht davon eine Ausnahme: denn wenn er schon gemäss dem in der antiken Litteratur durchweg herrschenden Geiste im allgemeinen durchaus conservativ und antidemokratisch gesinnt ist, und diese Gesinnung auch hier, namentlich bei der Schilderung von Drusus' vom Senat unterstützter Demagogie (G. Gracchus c. 8. 9), durchaus nicht verleugnet, so musste er doch denen, deren Leben er schildern und die er doch auch in ihrer Art als Muster der Tugend und staatsmännischer Grösse hinstellen wollte, ein bedeutendes Wohlwollen oder mindestens Unbefangenheit des Urtheils entgegenbringen. So ist denn seine sittliche Würdigung der Gracchen eine solche, die auch in unsrer Zeit von den befähigtesten Beurtheilern im wesentlichen wiederholt wird. Man lese Mommsen (Röm. Gesch. II, 95): „wenn der Zweck des Tiberius Gracchus wohl der grossen Majorität der einsichtigen Vaterlandsfreunde gut und heilsam erschienen ist, so hat dagegen der Weg, den er einschlug, keines einzigen nennenswerthen und patriotischen Mannes Billigung gefunden noch finden können.“ So auch Plutarch z. Bsp. am Schluss der Vergleichung zwischen Agis und Kleomenes und den Gracchen: nichts schöner und gerechter als die ursprüngliche Idee einer Ausgleichung des Besitzes, aber in der Betreibung und Ausführung je länger je mehr Gewaltsamkeit und staatsgefährliches Beginnen, durch Schuld der Reichen freilich, die sich jenem nützlichen Gesetze mit aller Macht entgegenstellten und den Tiberius dann aufs frevelhafteste erschlugen. Gebilligt aber hat das Vorgehen der Gracchen auch nicht die eigne Mutter, wie die Reste zeigen, die von ihren Briefen an ihren jüngeren Sohn auf uns gekommen sind*). „Du wirst sagen“, lautet das

*) Erhalten aus den Schriften des Cornelius Nepos. Die früher mehrfach bestrittene Echtheit dieser Bruchstücke ist jetzt anerkannt.

eine Fragment, „dass es rühmlich sei an den Feinden Rache zu nehmen. Dieses scheint niemandem grösser und rühmlicher als mir, aber wofern es möglich ist ohne Schädigung des Gemeinwesens das zu betreiben. Aber insoweit das nicht geschehen kann, mögen unsre Feinde viele Mal lieber nicht zu Grunde gehen, sondern bleiben wie sie jetzt sind, ehe dass das Gemeinwesen geschädigt werde und zu Grunde gehe.“ Die andre Stelle lautet: „Einen feierlichen Eid möchte ich schwören, dass ausser denen, die den Tib. Gracchus getödtet haben, kein einziger Feind mir soviel Beschwerde und soviel Noth, wie du wegen dieser Angelegenheiten, bereitet hat: während du doch von allen meinen Kindern, die ich vordem hatte die Stelle vertreten und sorgen solltest, dass ich möglichst wenig Kummer im Alter hätte, und dass du mit allem, was du thatest, mir am meisten zu gefallen wünschtest, und es für gottlos hieltest in wichtigeren Dingen irgend etwas entgegen meinem Wohlmeinen zu thun, zumal wo mir nur ein geringer Theil des Lebens übrig ist. Kann nicht einmal diese so kurze Frist mir helfen, dass du nicht mir entgegen handelst und das Gemeinwesen schädigst? Wird endlich ein Aufhören sein? wird einmal unsre Familie ablassen zu rasen? wird einmal dem ein Ziel gesetzt werden können? werden wir einmal davon abstehen, Noth und Mühe uns und andern zu machen? werden wir uns einmal schämen den Staat aufzurühren und zu verwirren? Aber wenn das durchaus nicht geschehen kann, so magst du, wenn ich todt bin, dich um das Tribunat bewerben; meinetwegen magst du thun, was dir beliebt, wenn ich nichts mehr davon sehen werde. Wenn ich todt bin, so wirst du mir opfern und den Gott der Eltern anrufen. Zu jener Zeit wirst du dich nicht schämen, die Gnade derjenigen Götter zu erflehen, welche du als Lebendige und Gegenwärtige wirst verlassen und preisgegeben haben? Wolle Juppiter nicht, dass du darin beharrest, noch dass solcher Wahnsinn deinen Geist ergreife! Und wenn du dabei beharrest, so fürchte ich, dass du für dein ganzes Leben soviel Noth durch eigne Schuld auf dich ladest, dass du in keinem Augenblicke mit dir selbst zufrieden sein kannst.“

Gaius liess sich nicht warnen: der leidenschaftliche Ingrimme wider die Mörder seines Bruders trieb ihn vorwärts, Rache zu nehmen um jeden Preis an den Optimaten, mochte auch das Gemeinwesen darüber in Trümmer gehen. Seine Gesetzgebung zerstörte das Bestehende, ohne Neues aufbauen zu können; denn mochte er nun, wie seine Gegner behaupteten und wie auch Mommsen annimmt, eine monarchische Gewalt für sich erstreben, oder mochte dieser Gedanke, in seiner Bestimmtheit wenigstens, ihm fern sein, so erstrebte er doch in jenem Falle Unmögliches oder doch nur durch das grösste öffentliche Unheil zu Erreichendes, und in letzterem Falle blieb nichts als der reine Ruin. Dabei

war dennoch Gracchus nicht bloss im Organisiren und Verwalten gross, wie das auch Plutarch gebührend hervorhebt, sondern auch ein bedeutender Staatsmann und Gesetzgeber, welche Seite von unserm Schriftsteller seiner gesammten Anlage gemäss minder gewürdigt werden konnte. Bei Tiberius gibt er wenigstens eine allgemeine Einführung in die Verhältnisse und Zustände, welche jenen zu der Unternehmung des Reformwerks trieben; indessen ist dieselbe mit Irrthümlichem gemischt und längst nicht so anschaulich und genau wie der bei Appian entsprechende Abschnitt. Ich gebe daher diesen in Uebersetzung ganz, sammt den sich anschliessenden Erörterungen für und wider das sempronische Gesetz (Appian *Ἐμφυλίων* A 7—11).

„Indem die Römer von Italien einen Theil nach dem andern durch Krieg unter sich brachten, nahmen sie jedesmal Stücke von dem Lande weg und gründeten Städte (Colonien) darin, oder sandten in die schon bestehenden Colonisten aus ihrer Mitte. Hierbei nun war die Absicht, dass es Festungen und Besatzungen sein sollten; von dem Lande aber, welches sie jedesmal im Kriege erwarben, theilten sie das bestellte sogleich an die neuen Ansiedler aus oder verkauften oder verpachteten es; dagegen das in Folge des Krieges zur Zeit brach liegende, welches ganz besonders ausgedehnt war, hatten sie noch nicht die Musse zu vertheilen, und boten es daher einstweilen solchen aus, die es bestellen wollten, für einen Zins von den jährlichen Früchten, und zwar den Zehnten vom Saatland, und den Fünften von den Pflanzungen. Auch für die, welche darauf Vieh weiden liessen, waren Abgaben von Grossvieh wie von Kleinvieh festgesetzt. Sie thaten das zur Vermehrung des italischen Stammes, der ihnen der kraftvollste zu sein schien, damit sie stammverwandte Bundesgenossen hätten; es schlug ihnen aber zum Gegentheil aus. Denn die Reichen, indem sie von diesem unvertheilten Lande das Meiste in Besitz nahmen, und mit der Zeit sich sicher fühlten, dass keiner es ihnen wieder nehmen werde, ferner auch die angrenzenden Grundstücke, und was sonst kleine Güter geringer Leute waren, theils auf gütlichem Wege kauften theils mit Gewalt wegnahmen, bestellten nun nicht mehr Landgüter, sondern weite Ebenen, wozu sie sich erkaufte Ackerbauer und Hirten bedienten, damit ihnen nicht die Freien durch den Kriegsdienst vom Ackerbau abgezogen würden, und indem ihnen zugleich dieser Besitz grossen Nutzen brachte durch den Kinderreichthum der Sklaven, die sich durch die Freiheit vom Kriegsdienst in Sicherheit mehrten. In Folge dessen nun waren die Mächtigen übermässig reich, und die Sklavenbevölkerung nahm im Lande überhand; hingegen die Italiker wurden durch Entvölkerung geschwächt, gedrückt wie sie waren durch Armuth, Steuern und Kriegsdienst. Und wenn sie auch davon einmal Musse hatten, mussten sie unthätig sein, da das Land in den Händen der Reichen war, und diese statt freier Arbeiter ihre

Sklaven hatten. (8) Hierüber nun war das Volk missvergnügt, weil es weder Bundesgenossen aus Italien in genügender Zahl haben, noch seine Herrschaft ihm sicher sein könnte in Folge der Ueberzahl der Sklaven, aber eine Abhülfe fand es nicht, weil es weder leicht noch auch durchaus gerecht schien, so vielen Männern einen so langjährigen und so umfangreichen Besitz mit eignen Pflanzungen, Gebäuden und Einrichtung wieder wegzunehmen, bis es endlich auf Antrag der Tribunen beschloss, dass niemand von diesem Lande mehr als fünfhundert Morgen besitzen, noch über 100 Stück Grossvieh und 500 Stück Kleinvieh darauf weiden lassen sollte. Hierfür aber befahlen sie ihnen eine Anzahl freier Arbeiter zu haben, die im Stande wären auf die Befolgung des Gesetzes zu achten und Anzeige zu machen. Nachdem sie nun dies gesetzlich bestimmt hatten, schworen sie einen Eid auf das Gesetz und setzten eine Busse fest, in der Erwartung, dass das übrige Land nun alsbald an die Armen in kleinen Theilen verkauft werden würde. Aber man kümmerte sich weder um das Gesetz noch um die Eide, sondern wer sich auch etwa den Anschein gab sich darum zu kümmern, vertheilte das Land heuchlerisch an seine Angehörigen, die meisten aber verachteten das Gesetz ganz und gar, (9) bis Tiberius Sempronius Gracchus — als Tribun den Italischen Stamm rühmte, wie er so tüchtig sei zum Kriege und den Römern verwandt, nur aber bei Kleinem in Armuth und Menschenmangel zu Grunde gehe, und nicht einmal Hoffnung auf Abhülfe habe. Die Sklaven aber schalt er als zum Kriege unbrauchbar und niemals für ihre Herren zuverlässig, und führte an, wie neuerdings in Sicilien die Herren von ihren Sklaven, die ebenfalls in Folge des Landbaues zahlreich geworden, umgebracht seien, und wie gegen sie die Römer einen nicht leichten noch kurzen, sondern langhingezogenen und an gefahrvollen Wechselfällen reichen Krieg geführt hätten [den sicilischen Sklavenkrieg 134 — 132]. Nach solchen Reden nun erneuerte er das Gesetz, dass niemand mehr als die 500 Morgen besitzen solle; für etwaige Söhne fügte er über das alte Gesetz hinaus die Hälfte davon hinzu, und bestimmte, dass das übrige Land erwählte Triumvirn, die jährlich wechselten, an die Armen austheilen sollten. (10) Dies nun war den Reichen am unangenehmsten, indem sie nicht mehr, wie vordem, das Gesetz missachten konnten, wegen der Austheilenden, auch nicht kaufen von denen die ein Loos empfangen; denn Gracchus traf auch dafür Vorsorge und verbot den Verkauf. Indem sie sich also hier und da zusammen thaten, jammerten sie darüber, und beriefen sich gegen die Armen auf alte eigne Beackerungen, Pflanzungen und Gebäude, einige auch auf Preise, die sie Nachbarn gezahlt hätten, und die sie nun mitsammt dem Lande einbüßen sollten; andre auf Gräber ihrer Väter auf diesem Boden, oder auf Erbtheilungen, wonach sie diesen Besitz als väterliches Gut bekommen; wieder andre darauf, dass Mitgiften

ihrer Frauen hierin aufgegangen seien, oder dass sie ihren Töchtern das Land als Mitgift gegeben. Capitalisten wiesen ihre auch auf solches Land ausgeliehenen Summen auf, und überhaupt war vielfältiges Jammern und Sträuben. Dagegen klagten auch die Armen, wie sie aus bemittelten Verhältnissen in die äusserste Armuth, und durch diese in Kinderlosigkeit, indem sie keine Kinder aufziehen könnten, hineingeriethen; sie zählten die Feldzüge auf, die sie zur Erhaltung eben dieses Landes hätten machen müssen, und erklärten es für empörend, dass sie an dem gemeinsamen Eigenthum keinen Antheil haben sollten. Zugleich warfen sie ihnen vor, dass sie an Stelle von Freien und Mitbürgern und Kriegern lieber Sklaven hätten, ein unzuverlässiges, stets übelgesinntes und darum zum Kriege unbrauchbares Volk. Indem nun in dieser Weise beide Parteien jammerten und einander anklagten, kam auch die sonstige Menge, die in den Colonien oder den latinischen Städten oder anderswo an diesem Lande Theil hatte, in gleicher Besorgniss herbei und theilte sich hierhin und dorthin. Im Vertrauen auf ihre Menge erbitterten sie sich, und unter masslosem Zwiespalt erwarteten sie die Abstimmung über das Gesetz, die Einen entschlossen, es auf keine Weise zur Annahme kommen zu lassen, die Andern, es auf jeden Fall durchzusetzen. Wetteifer ergriff beide Parteien für die Sache, und sie rüsteten sich auf den entscheidenden Tag gegen einander. (11) Gracchus selbst bezweckte bei seinem Plane nicht so sehr Wohlstand als Männerreichthum, und indem er durch den Nutzen des Werkes besonders erhoben wurde, und überzeugt war, es könne nichts Grösseres noch Herrlicheres für Italien geschehen, kamen ihm die Schwierigkeiten der Sache gar nicht in den Sinn. Als nun die Abstimmung geschehen sollte, schickte er eine lange anderweitige Empfehlung voraus, und fragte alsdann, ob es nicht gerecht sei, das gemeinsame Eigenthum gemeinsam zu besitzen, und ob nicht der Bürger immer zuverlässiger sei als der Sklav, und der Krieger nützlicher als der Unkriegerische, und ob nicht der Theilhaber dem Gemeinwesen wohlgesinnter sei. Doch führte er die Vergleichung als herabwürdigend nicht weit aus, und sprach dann wiederum über die Hoffnung und Furcht des Vaterlandes, indem er ausführte, dass, indem sie so vieles Land in Folge der Kriege mit Gewalt behaupteten, und den übrigen Theil des Erdkreises erhofften, sie hierin um alles Gefahr liefen, entweder auch das Uebrige durch Männerreichthum zu erwerben, oder auch des gegenwärtigen Besitzes in Folge der Schwäche und gegenseitigen Missgunst von Feinden beraubt zu werden. Indem er nun für jenen Fall den Ruhm und Reichthum, für diesen die Gefahr und Furcht möglichst lebhaft darstellte, forderte er die Reichen auf, in Erwägung dessen als Geschenk, wenn es sein müsste, freiwillig dieses Land für die Hoffnungen der Zukunft denen, die Kinder grossziehen könnten, dahinzugeben, und nicht, während sie um

Kleines zankten, das Grössere zu missachten, zumal da sie als genügenden Lohn für die ausgeführte Beackerung den ihnen verbleibenden, umsonst gewährten und für alle Zeit sicheren Besitz der fünfhundert Morgen für einen jeden, und, so viele ihrer Söhne hätten, auch noch für jeden von diesen die Hälfte erhielten. Nachdem Gracchus nun alles dies ausgeführt, und die Armen sowie die Uebrigen, die mehr durch Erwägung als durch Verlangen nach Besitz geleitet wurden, angereizt hatte, befahl er dem Schreiber (*γραμματεὺς*, scriba) das Gesetz vorzulesen.“

Appian schliesst dann seine Darstellung der Gracchischen Unruhen in folgender Weise ab (c. 27): „Nicht lange nachher (nach Gaius' Tode) wurde ein Gesetz angenommen, dass das Land, um welches der Streit stattgefunden hatte, von den (neuen) Besitzern verkauft werden dürfe; es war nämlich von dem älteren Gracchus her auch das untersagt. Als bald fingen die Reichen an es den Armen abzukaufen, oder unter diesen (?) Vorwänden ihnen Gewalt anzuthun. So war die Lage der Armen nur noch schlimmer geworden, bis der Tribun Sp. Thorius ein Gesetz einbrachte, dass das Land nicht weiter vertheilt, sondern den Besitzern verbleiben sollte, diese aber dem Volke dafür eine Abgabe zahlten, und dieses Geld zur Vertheilung käme. Dies war zwar eine gewisse Beschwichtigung für die Armen, wegen der Vertheilungen, half aber nichts zur Vermehrung der Volkszahl. Nachdem nun einmal durch diese Künste das Gracchische Gesetz beseitigt war, welches so trefflich und so nützlich, wenn es hätte durchgeführt werden können, gewesen wäre, hob nicht lange nachher ein anderer Tribun auch die Abgaben auf, und das Volk hatte nun alles mit einander verloren.“

Appian stimmt in diesen und den verwandten Abschnitten mit Plutarch, der allerdings nicht so weit in der Zeit herabgeht, in der wesentlichen Grundlage überein, während im einzelnen sich beide trefflich ergänzen, mitunter auch, da Appian der genauere ist, dieser den Andern berichtigt. Hingegen die Schilderung der Katastrophen beider Brüder ist hier und dort sehr verschieden, und nicht zu Plutarchs Ungunsten. Wenn Appian anlässlich der Aufhebung der Colonie Karthago erzählt (c. 24), dass Gracchus und Fulvius, als ihnen auch dies (die Coloniengründung) zu Schanden wurde, Rasenden gleich behaupteten, dass die Geschichte mit den Wölfen (welche die termini fortgeschleppt haben sollten) vom Senat erlogen sei, so ist das nicht mehr unparteiische Geschichtschreibung; ebensowenig auch, wenn es dann von Gracchus heisst, dass er geplagt von seinem bösen Gewissen während der Volksversammlung sich zurückgezogen habe und in der Halle auf und ab gegangen sei. Denn Appian hat vorher durchaus nicht berichtet, was denn die schlimmen Pläne gewesen seien, die dem Gracchus die Gewissensnoth machten; es ist vielmehr offenbar, dass er hier einer andern Quelle folgt als vorher, und nicht einer

bessern, sondern einer schlechtern und augenscheinlich parteiischen. Ich hebe dies darum hervor, weil man in neuester Zeit dem Appian durchaus und in jeder Beziehung den Vorzug als Geschichtsquelle für diese Bewegungen zugesprochen hat, indem auch der Charakter der beiden Gracchen bei ihm viel wahrscheinlicher dargestellt sei als bei Plutarch*). In der That aber hat er den Charakter der hier handelnden Personen, und so auch der Gracchen, so gut wie gar nicht dargestellt, sondern sich an die Sache gehalten, und eigentlich auch da nur das Ackergesetz und etwa noch das Richtergesetz des Gaius näher beleuchtet und gewürdigt, das Uebrige aber einfach erzählt. Wir müssen also schon, was die moralische Würdigung der Personen anbelangt, an Plutarch uns halten, wie auch Mommsen im ganzen thut, und darnach das Verdienst beider Geschichtschreiber als wesentlich gleich schätzen.

Ueber die Schriftsteller, denen Plutarch und Appian theils gemeinschaftlich, theils jeder besonders gefolgt sind, lässt sich sehr wenig sagen**). Was ersterer namentlich aus Andern citirt, ist nicht der Art, dass man darnach mit Bestimmtheit annehmen könnte, er habe so sehr viel mehr als diese vereinzelt Nachrichten aus den betreffenden Schriftstellern geschöpft, wenn er sie überhaupt selbst eingesehen und nicht vielmehr abgeleitete Quellen benutzt hat. So erwähnt er zwar Reden und sonstige Schriften des Tiberius und Gaius selbst (Tib. 8, 4; 9, 4; 15; Gai. 2, 4; 3, 2 f.), und theilt auch daraus längere oder kürzere Stellen mit; aber er konnte dies, ebenso wie jene Stücke aus den Schriften Cato's, die er der Biographie desselben einfügt, auch aus zweiter Hand übermitteln erhalten, indem es auch in der That wunderbar wäre, wenn Plutarch, dem die lateinische Litteratur immer etwas fremdes blieb, gerade aus der vorklassischen Periode derselben so viel gekannt hätte. Die Erzählung von den beiden Schlangen, die der Vater der Gracchen auf seinem Bette fand (Tib. 1, 2), hat Cicero aus einer Schrift des Gaius, Plutarch aber, der sie mit λέγεται einführt, sicher nicht aus dieser, sondern etwa aus Cicero, den er jedenfalls Gai. 1, 4 citirt und auch Tib. 2, 4 benutzt. Ebenso hat er die Briefe der Cornelia, von denen er 13, 1 redet, nach seinen eignen Worten nicht selbst gelesen. Cicero nun bot ihm ausser jenen kleinen Erzählungen kaum noch irgend etwas, der Tib. 4, 3 citirte Polybios für die Gracchen selbst gar nichts; es bleiben darnach von namentlich citirten Quellen nur noch C. Fannius und Cornelius Nepos, die beide auch nur beiläufig und für kleinere Umstände angeführt werden (Tib. 4, 4; 21, 2), bei denen aber doch wenigstens möglich und auch von einzelnen Gelehrten angenommen ist, dass sie in grösserem Umfange von Plutarch

*) Rob. Schmidt, Kritik d. Quellen zur Gesch. der Gracchischen Unruhen (Dramburg 1874) S. 34.

**) Vgl. dieselbe Schrift S. 1—8.

benutzt seien. Der erstere ist der Gai. 8, 2 erwähnte Consul des J. 122, Schwiegersohn des C. Laelius, anfänglich Begünstiger, nachher Gegner des Gracchus*); er beschrieb die Zeitgeschichte in einem *Annales* betitelten und 8 Bücher oder mehr umfassenden Werke, dessen Ausführlichkeit daran zu ersehen, dass eine Rede des Metellus gegen Ti. Gracchus darin wiedergegeben war (Cic. Brut. 81). Die Auffassung und Würdigung der Gracchen wird den anfänglichen Freund der Reform nicht verleugnet haben, so dass Plutarch an ihm eine Quelle gehabt hätte, die für seinen Zweck nicht nur ergiebig genug, sondern auch sonst entsprechend war. Aber es ist nicht zu erweisen, dass wirklich Plutarch auch nur das, was er aus jener Rede des Metellus anführt (Tib. 14, 2), aus Fannius selbst entnommen habe. — Aus Cornelius Nepos' Werke *de viris illustribus*, welches immerhin auch von den Gracchen Lebensbeschreibungen enthalten mochte, konnte Plutarch vielleicht ziemlich viel entnehmen; ob er es wirklich gelhan, steht völlig dahin.

*) S. Peter Histor. Rom. frg. p. CCH, der nach Mommsen den C. Fannius, M. f., Schwiegersohn des Laelius und Geschichtschreiber (Cic. Brut. 101) mit dem Consul des Jahres 122 identificirt, der nur durch Irrthum von Cicero (Brut. 99) für einen Sohn des Gaius ausgegeben werde.

ΤΙΒΕΡΙΟΣ ΓΡΑΓΧΟΣ.

1. Ἡμεῖς δὲ τὴν πρώτην ἱστορίαν ἀποδεδωκότες ἔχομεν οὐκ ἐλάττονα πάθη τούτων ἐν τῇ Ῥωμαϊκῇ συζυγίᾳ θεωρῆσαι, τὸν Τιβερίου καὶ Γαίου βίον ἀντιπαραβάλλοντες. οὗτοι Τιβερίου Γράγχου παῖδες ἦσαν, ᾧ τιμητῇ τε Ῥωμαίων γενομένῳ καὶ δις ὑπατεύσαντι καὶ θριάμβους δύο καταγαγόντι λαμπρότερον ἢν τὸ ἀπὸ τῆς ἀρετῆς ἀξίωμα. διὸ καὶ τὴν Σκηπίωνος τοῦ καταπολεμήσαντος Ἀννίβαν θυγατέρα Κορνηλίαν οὐκ ὦν φίλος, ἀλλὰ καὶ διάφορος τῷ ἀνδρὶ γεγονώς, λαβεῖν ἡξιώθη μετὰ τὴν ἐκείνου τελευτήν. λέγεται δὲ ποτε συλλαβεῖν αὐτὸν ἐπὶ τῆς κλίνης ζεῦγος δρακόντων, τοὺς δὲ μάντις σκεψάμενους τὸ τέρας ἄμφω μὲν οὐκ εἶναι ἀνελεῖν οὐδὲ ἀφεῖναι, περὶ

1. Eltern und Erziehung der Gracchen. Die drei ersten Cap. sind dem Tib. und Gaius gemeinsam gewidmet; die besondere Biographie des ersteren beginnt c. 4. — ἀποδεδωκότες bezeichnet das Erstatthen des Geschuldeten, die Erfüllung des Versprochenen. — συζυγία, ζεῦγος Ag. 2, 9. — Γράγχου, über die Form zu Agis 1, 7. Ti. Gracchus der Vater war Consul 577/177 und 591/163, Censor 585/169; er triumphirte nach seiner Prätur (diese 574/180) über Hispania citerior und als Consul über Sardinien. — λαμπρότερον noch glänzender. — Σκηπίωνος, über die Form mit η zu Cato M. 3, 3. — διάφορος, vgl. Liv. 38, 52: tribunus eo tempore (als Cato die Prozesse gegen die Scipionen betrieb, s. Cato 15) Ti. Sempr. Gr. erat, cui inimicitiae cum P. Scipione intercedebant. Trotzdem intercedirte er gegen die Verhaftung des L. Scipio und schützte auch den P. Scipio vor weiteren

Verfolgungen, Liv. l. c. und 57. — μετὰ τὴν ἐκείνου τελευτήν, vgl. Liv. 57, wo diese richtigere Ueberlieferung neben der andern falschen angeführt wird, wonach Cornelia minor vom Vater selbst dem Gr. gegeben war. S. noch zu c. 4, 3. 2. Cic. de divin. I, 36: Tib. Gr. duobus anguibus domi comprehensis haruspices convocavit, qui quum respondissent, si marem emisisset, uxori brevi tempore esse moriendum, si feminam, ipsi, aequius esse censuit se maturum oppetere mortem quam P. Africani filiam adolescentem: feminam emisit, ipse paucis post diebus est mortuus. Die Erzählung stand in einem Briefe des G. Gracchus an M. Pomponius, Cic. ebend. II, 62, wo die Frage aufgeworfen wird, weshalb er nicht beide getödtet habe, worüber Gr. nichts sage; diesem Bedenken begegnet, freilich wenig befriedigend, Plut. durch den Zusatz: ἄμφω μὲν οὐκ εἶναι κτέ. Das prodigium (τέρας)

δὲ θατέρου διαιρεῖν, ὥς ὁ μὲν ἄρρην τῷ Τιβερίῳ φέροι θάνατον ἀναιρεθεῖς, ἡ δὲ θήλεια τῇ Κορνηλίᾳ. τὸν οὖν Τιβέριον καὶ φιλοῦντα τὴν γυναῖκα καὶ μᾶλλον αὐτῷ προσήκειν, ὄντι πρεσβυτέρῳ, καὶ τελευτᾶν ἡγούμενον, ἔτι νέας οὔσης ἐκείνης, τὸν μὲν ἄρρενα κτεῖναι τῶν δρακόντων, ἀφείναι δὲ τὴν θή- 5 λειαν· εἶτα ὕστερον οὐ πολλῷ χρόνῳ τελευτῆσαι, δεκαδύο 3 παῖδας ἐκ τῆς Κορνηλίας αὐτῷ γεγονότας καταλιπόντα. Κορνηλία δὲ ἀναλαβοῦσα τοὺς παῖδας καὶ τὸν οἶκον, οὕτω σώφρονα καὶ φιλότεκον καὶ μεγαλόψυχον αὐτὴν παρέσχεν, ὥστε μὴ κακῶς δόξαι βεβουλεῦσθαι τὸν Τιβέριον ἀντὶ τοιαύτης 10 γυναικὸς ἀποθανεῖν ἐλόμενον, ἢ γε καὶ Πτολεμαίου τοῦ βασιλέως κοινουμένου τὸ διάδημα καὶ μνωμένου τὸν γάμον αὐτῆς ἡρνήσατο, καὶ χηρεύουσα τοὺς μὲν ἄλλους ἀπέβαλε παῖδας, μίαν δὲ τῶν θυγατέρων, ἡ Σκηπίωνι τῷ νεωτέρῳ συνῶκησε, καὶ δύο υἱούς, (περὶ ὧν τάδε γέγραπται) Τιβέριον καὶ Γάϊον, 15 διαγενομένους οὕτω φιλοτίμως ἐξέθρεψεν, ὥστε, πάντων εὐφρεστάτους Ῥωμαίων ὁμολογουμένως γεγονότας, πεπαιδεῦσθαι δοκεῖν βέλτιον ἢ πεφυκέναι πρὸς ἀρετὴν.

2. ἐπεὶ δέ, ὥσπερ ἡ τῶν πλασσομένων καὶ γραφομένων Διοσκούρων ὁμοιότης ἔχει τινὰ τοῦ πυκτικοῦ πρὸς τὸν δρομι- 20 κὸν ἐπὶ τῆς μορφῆς διαφοράν, οὕτω τῶν νεανίσκων ἐκείνων ἐν πολλῇ τῇ πρὸς ἀνδρείαν καὶ σωφροσύνην, ἔτι δὲ ἐλευθεριότητα καὶ λογιότητα καὶ μεγαλοψυχίαν ἐμφερεῖα μεγάλαι περὶ

lag in dem Ungewöhnlichen (Cic. an der 2. Stelle). — διαιρεῖν erklären, auslegen. — δεκαδύο, es waren immer abwechselnd Knaben und Mädchen geboren.

3. μεγαλόψυχον (vgl. zu Ag. 7, 2), bewiesen in der Ablehnung des Heiratsantrages des Ptol.; eben in dem χηρεύειν liegt auch die σωφροσύνη. — ἡ γε führt einzelne Belege für das Gesagte ein (quippe qui). — Πτολεμαίου, vielleicht Pt. Evergetes (Physcon), der wegen seiner Streitigkeiten mit seinem älteren Bruder Pt. Philometor selbst in Rom gewesen war und dort die Corn. kennen gelernt haben mochte (vgl. C. Gracch. c. 19). — κοινουμένου vom Conatus und Anerbieten; διάδημα oft das Symbol der Königsherrschaft, Cleom. 16, 4. — φιλοτίμως, mit Eifer und Sorgfalt, indem φιλοτιμία (Ag. 2, 8) jedes

edle Streben bezeichnet. Cic. Brut. 104: fuit Gr. diligentia Corneliae matris a puero doctus et Graecis litteris eruditus, nam semper habuit exquisitos e Graecia magistros. — εὐφρεστάτους, πρὸς ἀρετὴν (Ag. 4).

2. Charakter und Verschiedenheit der Brüder. 1. πυκτικός, Polydeukes, der als Athlet dunkel und bräunlich dargestellt wurde (οἶνωπὸς Πολυδ. Theocrit 22, 34); Kastor sonst vielmehr als reisiger Held gedacht (Κάστορα δ' ἱππόδαμον καὶ πύξ ἀγαθὸν Πολυδεύκεα, Il. 3, 237). — ἐν πολλῇ τῇ, πολλῇ prädikativ: während die Aehnlichkeit gross war. — ἐλευθεριότης (vgl. liberalitas) hoher und freier Sinn gegenüber dem Gelde, wie μεγαλοψυχία gegenüber der Ehre. — λογιότης Redegabe und überhaupt geistige Bildung. —

τὰ ἔργα καὶ τὰς πολιτείας οἷον ἐξήνθησαν καὶ διεφάνησαν
 ἀνομοιότητες, οὐ χειρόν εἶναί μοι δοκεῖ ταύτας προεκθέσθαι.
 πρῶτον μὲν οὖν ιδέα προσώπου καὶ βλέμματι καὶ κινήματι 2
 πρῶτος καὶ καταστηματικός ἦν ὁ Τιβέριος, ἔντονος δὲ καὶ σφο-
 5 δρὸς ὁ Γάϊος, ὥστε καὶ δημηγορεῖν τὸν μὲν ἐν μιᾷ χώρᾳ βε-
 βηκότα κοσμίως, τὸν δὲ Ῥωμαίων πρῶτον ἐπὶ τοῦ βήματος
 περιπάτω τε χρήσασθαι καὶ περισπάσαι τὴν τήβεννον ἐξ ὧμον
 λέγοντα, καθάπερ Κλέωνα τὸν Ἀθηναῖον ἱστόρηται λῦσαι τε
 τὴν περιβολὴν καὶ τὸν μηρὸν ἀλοῆσαι πρῶτον τῶν δημηγο-
 10 ρούντων. ἔπειτα ὁ λόγος τοῦ μὲν Γαῖου φοβερός καὶ περι- 3
 παθῆς εἰς δεινῶσιν, ἡδίῳ δὲ ὁ τοῦ Τιβερίου καὶ μᾶλλον
 ἐπαγωγὸς οἴκτου· τῇ δὲ λέξει καθαρὸς καὶ διαπεπονημένος
 ἀκριβῶς ἐκεῖνος, ὁ δὲ Γαῖου πιθανὸς καὶ γεγανωμένος. οὕτω
 δὲ καὶ περὶ δίκαιαν καὶ τράπεζαν εὐτελῆς καὶ ἀφελῆς ὁ Τι-
 15 βέριος, ὁ δὲ Γάϊος τοῖς μὲν ἄλλοις παραβαλεῖν σώφρων καὶ

πολιτείας (politisches Wirken) näher bestimmend zu ἔργα. — οἷον mildert die Metapher, die insofern passend, als der Unterschied erst nachmals hervortrat. — οὐ χειρόν, Litotes statt βέλτιον.

2. ιδέα προσώπου Miene. — καταστηματικός (Ggstz ἐκστατικός) sedatus. — δημηγορεῖν κτέ., ebenso Dio Cass. Frg. Peiresc. 90. Vgl. Pericl. 5 Nicias 8, wo entsprechend Perikles als der gesetzte Redner, Kleon als der heftige und anstandslose geschildert wird. In alter Zeit musste in Athen der Sprecher sogar die Hand unter dem Mantel halten, späterhin war lebhaftes Gesticulation allgemein, und ähnlich war nach dieser St. auch in Rom die Entwicklung. Vgl. Cicero de orat. III, 214, wo von der Kraft der actio die Rede: quid fuit in Graccho — —? „quo me miser conferam? quo vertam? in Capitoliumne? at fratris sanguine madet. an domum? matremne ut miseram lamentantem videam et abjectam?“ (Citat aus Gr.) quae sic ab illo esse acta constabat oculis, voce, gestu, inimici ut lacrimas tenere non possent. — χρήσασθαι, da die Schilderung bei G. ausführlicher wird, so werden anakoluthisch die Verben direkt von ὥστε abhängig gemacht, statt in

Particip. dem δημηγορεῖν untergeordnet zu bleiben.

3. δεινῶσις Ggens. οἴκτος; Tib. rührte, G. stellte die Sachen als schrecklich und empörend dar und erregte Zorn und Hass wider die Gegner. Fortis ac vehemens orator, Gellius X, 3. — καθαρὸς und ἀκριβῆς von dem purus sermo Latinus, der alles Gewagte und Neue abwies, dagegen πιθανὸς κ. γεγανωμένος hinreissend und glänzend. Cicero urtheilt über Tib.'s Reden ohne besonderes Lob (Brut. 104): nondum satis splendidae verbis, sed acutae prudentiaeque plenissumae; von Gaius aber sagt er (ebend. 125 f.): noli putare quemquam pleniorē aut uberiorē ad dicendum fuisse. — — quam ille facile tali ingenio, diutius si vixisset, vel paternam esset vel avitam gloriam consecutus! eloquentia quidem nescio an habuisset parem neminem. Grandis est verbis, sapiens sententiis, genere toto gravis: manus extrema non accessit operibus eius; praeclara inchoata multa, perfecta non plane. In der That haben die Fragmente des Gr., im Vergleich zu Cicero, grösstentheils noch eine ausserordentliche Schlichtheit und wenig hervortretendes Pathos. — παραβαλεῖν absoluter Infinitiv: im

αὐστηρός, τῇ δὲ πρὸς τὸν ἀδελφὸν διαφορᾷ νεοπρεπῆς καὶ
 περίεργος, ὡς οἱ περὶ Δρουῖσον ἤλεγχον, ὅτι δελφῖνας ἀργυ-
 ροῦς ἐπρίατο τιμῆς εἰς ἐκάστην λίτραν δραχμῶν χιλίων καὶ
 4 διακοσίων πεντήκοντα. τῷ δὲ ἦθει κατὰ τὴν τοῦ λόγου δια-
 φορὰν ὁ μὲν ἐπιεικὴς καὶ πρᾶος, ὁ δὲ τραχὺς καὶ θυμοειδής, 5
 ὥστε καὶ παρὰ γνώμην ἐν τῷ λέγειν ἐκφερόμενον πολλάκις
 ὑπ' ὀργῆς τὴν τε φωνὴν ἀποξύνειν καὶ βλασφημεῖν καὶ συν-
 ταράττειν τὸν λόγον. ὅθεν καὶ βοήθημα τῆς ἐκτροπῆς ἐποιή-
 σατο ταύτης τὸν Δικίννιον, οἰκέτην οὐκ ἀνόητον, ὃς ἔχων
 8 φωνασκικὸν ὄργανον, ᾧ τοὺς φθόγγους ἀναβιβάξουσιν, ὅπι- 10
 σθεν ἐστὼς τοῦ Γαῖου λέγοντος, ὀπηνίκα τραχυνόμενον αἰ-
 σθοῖτο τῇ φωνῇ καὶ παραρρηγνύμενον δι' ὀργήν, ἐνεδίδου
 τόνον μαλακόν, ᾧ τὸ σφοδρὸν εὐθύς ἐκεῖνος ἅμα τοῦ πάθους
 καὶ τῆς φωνῆς ἀνιεῖς ἐπραῦνετο καὶ παρεῖχεν ἑαυτὸν εὐανά-
 κλητον. 15

3. αἱ μὲν οὖν διαφοραὶ τοιαῦταί τινες ἦσαν αὐτῶν· ἀν-
 δραγαθία δὲ πρὸς τοὺς πολεμίους καὶ πρὸς τοὺς ὑπηκόους
 δικαιοσύνη καὶ πρὸς τὰς ἀρχὰς ἐπιμέλεια καὶ πρὸς τὰς ἡδονὰς
 ἐγκράτεια, ἀπαράλλακτος. ἦν δὲ πρεσβύτερος ἐνιαυτοῖς ἐννέα
 ὁ Τιβέριος· καὶ τοῦτο τὴν ἐκατέρου πολιτείαν ἀπηρτημένην 20

Vergleich. — νεοπρεπῆς, von ju-
 gendlicher Prunksucht (vgl. Eume-
 nes 11). — οἱ περὶ Δρουῖσον, seine
 Gegner wie Dr. (G. Gr. 8) wiesen
 ihm das in ihren Angriffsreden nach;
 eine Rede des Dr. ist also ursprüng-
 liche Quelle. — δελφῖνας, kunst-
 voll gearbeitetes Silbergeräth in
 Delphinengestalt. Plinius H. N., 33,
 147: delphinos quinis milibus se-
 stertium in libras emptos C. Gr.
 habuit. Δραχμή = denarius = 4 se-
 tertii. In unserm Gelde etwa 250
 Thlr. Gold, d. i. nach Mommsen R.
 G. II, 410 der 15fache Metallwerth.

4. κατὰ, entsprechend. — ἀπο-
 ξύνειν vom Ueberschlagen der Stim-
 me in den Discantton (Sint.), vgl.
 Rhet. ad Her. III, 22: acutas vocis
 exclamationes vitare debemus. —
 βλασφημεῖν, so heisst es von Gr.'s
 Rede in L. Pisonem bei Schol. Vatic.
 in Cic. pro Flacco 2, 16: oratio
 maledictorum magis plena quam
 criminum. — συνταράττειν, verlor
 den Zusammenhang. — Δικίννιον
 κτέ., nach Cic. de orat. III, 225: Gr.,

quod potes audire, Catule, ex Lici-
 nio cliente tuo, literato homine,
 quem servum sibi ille habuit ad
 manum, cum eburneola solitus est
 habere fistula qui staret occulte
 post ipsum, cum contionaretur,
 peritum hominem, qui inflaret ce-
 leriter eum sonum, quo illum aut
 remissum (wenn er die Stimme zu
 sehr sinken liess) excitaret aut a
 contentione (hoher Ton) revocaret.
 Also ist nicht Lic. selbst dieser
 Sklav, wie Plut. verstanden hat.
 Berichtigend Gellius N. A. I, 11, 13:
 sed qui hoc compertius memoriae
 tradiderunt, stetisse in circum-
 stantibus dicunt occultius, qui
 fistula brevi sensim graviusculum
 sonum inspiraret ad reprimendum
 sedandumque impetus vocis eius. —
 ἀναβιβάξουσιν, stimmen herab (vgl.
 ἀνίημι). — μαλακόν, ἀνειμένον,
 tief.

3. Fortsetzung. ὑπηκόους, s.
 c. 5; Gai. 2. — πρεσβύτερος, Tib.
 war 591/163, G. 601/153 geboren. —
 ἀπηρτημένην losgelöst, getrennt. —

τοῖς χρόνοις ἐποίησε, καὶ τὰς πράξεις οὐχ ἥκιστα διελυμήνατο, μὴ συνακμασάντων μηδὲ συμβαλόντων εἰς τὸ αὐτὸ τὴν δύναμιν, μεγάλην ἂν ἐξ ἀμφοῖν ὁμοῦ καὶ ἀννυπέρβλητον γενομένην. λεκτέον οὖν ἰδίᾳ περὶ ἑκατέρου, καὶ περὶ τοῦ πρεσβυτέρου
5 πρότερον.

4. ἐκεῖνος τοίνυν εὐθύς ἐκ παίδων γενόμενος οὕτως ἦν περιβόητος, ὥστε τῆς τῶν Αὐγούρων λεγομένης ἱερωσύνης ἀξιώσθῃναι δι' ἀρετὴν μᾶλλον ἢ διὰ τὴν εὐγένειαν. ἐδήλωσε δὲ Ἀππιος Κλαύδιος, ἀνὴρ ὑπατικός καὶ τιμητικός καὶ προγε-
10 γραμμένος κατ' ἀξίωμα τῆς Ῥωμαίων βουλῆς καὶ πολὺ φρονή-
ματι τοὺς καθ' αὐτὸν ὑπεραίρων. ἐστιωμένων γὰρ ἐν ταύτῃ 2
τῶν ἱερέων, προσαγορεύσας τὸν Τιβέριον καὶ φιλοφρονηθεῖς, αὐτὸς ἐμνᾶτο τῇ θυγατρὶ νυμφίον. δεξαμένου δὲ ἀσμένως ἐκείνου καὶ τῆς καταινέσεως οὕτω γενομένης, εἰσιὼν ὁ Ἀππιος
15 οἴκαδε πρὸς αὐτόν, ἀπὸ τῆς θύρας εὐθύς ἐκάλει τὴν γυναῖκα, μεγάλη τῇ φωνῇ βοῶν „ὦ Ἀντιστία, τὴν Κλαυδίαν ἡμῶν ἀνδρὶ καθωμολόγηκα.“ κακείνη θαυμάσασα „τίς“ εἶπεν „ἡ σπουδὴ ἢ τί τὸ τάχος; εἰ μὴ Τιβέριον αὐτῇ Γράγχον εὐρήκεις νυμ-

μὴ συνακμ. statt οὐ σ., zu Agis 2, 9. — μεγάλην ἂν, die andernfalls — geworden wäre. — λεκτέον οὖν, folglich sind die Biographien zu trennen; mit c. 4 beginnt die besond. des Tiberius.

4. Tiberius' Anfänge. 1. Die Wahl in das Collegium der augures (an Stelle eines verstorbenen Mitgliedes) geschah durch Cooptation und auf Vorschlag (nominatio) eines Mitgliedes, welches die Würdigkeit eidlich bekräftigte. S. z. Bsp. Cic. Brut. 1. — ἐδήλωσε, dass man wegen seiner persönlichen Verdienste ihn so hoch schätzte. — App. Claudius Pulcher Cons. 611/143, Censor 618/136. — προγεγραμμένος, wegen seines Ansehens als princeps senatus von den Censoren in der Senatorenliste zuerst aufgeführt; es war damit sehr hohe Ehre, wenn auch kein anderes Vorrecht verbunden, als dass der pr. s. zuerst um seine Meinung befragt wurde. Insgemein erhielt der älteste censorius diese Würde; also auch Ap. Claudius gewiss erst nach seiner

Censur. — φρονήματι, Stolz erscheint charakteristisch für das ganze claudische Geschlecht. — τοὺς καθ' αὐτόν, seine Zeitgenossen.

2. ἐστιωμένων, wie man vermutet (vgl. Sintenis), bei dem Inaugurationsschmaus (coena aditialis o. auguralis) des Tiberius. Diese coenae augurales und pontificales waren sehr berühmt und gleichsam epochemachend in der Gastronomie (Mommsen R. G. II, 426). — καταίνεσις sponsio, Verlobung (vgl. zu Cat. Mai. 25, 3). Livius in der entsprechenden Erzählung (zu § 3): quibus ita inter publicum sollemne sponsalibus rite factis. — οἴκαδε πρὸς αὐτόν wie domum ad se. — κακείνη κτέ. Livius: cum illa muliebriter indignabunda nihil de comuni filia secum consultatum, adiecisset non si Ti. Graccho daret, expertem consilii debuisse matrem esse. — σπουδὴ ἢ, über den Hiatus in direkt angeführter Rede zu Ag. 2, 4. — εἰ μὴ κτέ., nur dann (woran aber nach ihrer Meinung nicht zu denken) würde es verzeihlich sein. (S. den Anhang.)

3 φίον.“ οὐκ ἄγνοῶ δὲ ὅτι τοῦτό τινες ἐπὶ τὸν πατέρα τῶν
Γράγχων Τιβέριον καὶ Σκηπίωνα τὸν Ἀφρικανὸν ἀναφέρου-
σιν, ἀλλ’ οἱ πλείους ὥς ἡμεῖς γράφομεν ἱστοροῦσι, καὶ Πολύ-
βιος μετὰ τὴν Σκηπίωνος Ἀφρικανοῦ τελευτὴν τοὺς οἰκείους
φησὶν ἐκ πάντων προκρίναντας τὸν Τιβέριον δοῦναι τὴν Κορ- 5
νηλίαν, ὥς ὑπὸ τοῦ πατρὸς ἀνέκδοτον καὶ ἀνέγγυον ἀπολει-
4 φθεῖσαν. ὁ δ’ οὖν νεώτερος Τιβέριος στρατευόμενος ἐν Λι-
βύῃ μετὰ τοῦ δευτέρου Σκηπίωνος, ἔχοντας αὐτοῦ τὴν ἀδελ-
φήν, ὁμοῦ συνδιαιτώμενος ὑπὸ σκηνὴν τῷ στρατηγῷ ταχὺ μὲν
αὐτοῦ τὴν φύσιν κατέμαθε, πολλὰ καὶ μεγάλα πρὸς ξῆλον 10
ἀρετῆς καὶ μίμησάν ἐπὶ τῶν πράξεων ἐκφέρουσιν, ταχὺ δὲ
τῶν νέων πάντων ἐπρώτευεν εὐταξίᾳ καὶ ἀνδρείᾳ· καὶ τοῦ γε
τείχους ἐπέβη τῶν πολεμίων πρῶτος, ὥς φησι Φάννιος, λέγων
καὶ αὐτὸς τῷ Τιβερίῳ συνεπιβῆναι καὶ συμμετασχεῖν ἐκείνης
τῆς ἀριστείας. πολλὴν δὲ καὶ παρὼν εὐνοίαν εἶχεν ἐν τῷ 15
στρατοπέδῳ καὶ πόθον ἀπαλλαττόμενος αὐτοῦ κατέλιπε.

5. μετὰ δὲ τὴν στρατείαν ἐκείνην αἰρεθεῖς ταμίας, ἔλαχε
τῶν ὑπάτων Γαῖῳ Μαγκίνῳ συστρατεύειν ἐπὶ Νομαντίνους,
ἀνθρώπῳ μὲν οὐ πονηρῷ, βαρυνποτμοτάτῳ δὲ Ῥωμαίων στρα-
τηγῷ. διὸ καὶ μᾶλλον ἐν τύχαις παραλόγοις καὶ πράγμασιν 20
ἐναντίοις τοῦ Τιβερίου διέλαμψεν οὐ μόνον τὸ συνετὸν καὶ

3. τινές, wie Livius XXXVIII, 57 nach einigen Autoren, s. zu c. 1, 1. — Πολύβιος, die Stelle ist nicht erhalten, doch geht aus XXXII, 13 entsprechendes hervor (ὁ πατήρ συνέθετο μὲν ἑκατέρω τῶν θυγατέρων πεντήκοντα τάλαντα δώσειν, τούτων δὲ τὸ μὲν ἡμῖς παραχρῆμα τοῖς ἀνδράσιν ἔδωκεν ἢ μήτηρ). — ὥς ὑπό, als eine die ..., d. i. was voraussetzt, dass sie u. s. w., was also Polyb nicht ausdrücklich gesagt hatte. — ἀνέγγυον, ἐγγύη sponsalia (Cat. Mai. l. c.).

4. ὁ δ’ οὖν, Rückkehr von der Episode. Die Heirat war vermuthlich um 612/142 (Nitzsch Zeitalter der Gracchen S. 269), also ist das jetzt Erzählte bedeutend früher. — ὁμοῦ ὑπὸ σκηνήν, als contubernalis des Scipio; ὑπό mit Accus. auf die Frage wo? ist bei Plut. nicht selten. — πρὸς ξῆλον, vieles Grosse in Hinsicht auf (für) die Bewunderung und Nachahmung der (darin

gezeigten) Tugend; ἐπὶ τ. πρ. zu ἐκφέρουσιν. — καὶ . . γέ, und auch, und sogar. — τοῦ τείχους, der Vorstadt Megara (Magalia), denn wie der Schluss des Cap. zeigt, blieb Tib. nicht bis zu Ende der Belagerung. — Φάννιος, s. Einleitung.

5. Tib. schliesst den Vertrag mit Numantia. 1. ταμίας, 617/137. Quaestores wurden damals jährlich 8 (nach A. 12) gewählt, die zum Theil den in die Provinzen abgehenden Consuln und Prätores zugeloost wurden (ἔλαχε). Sie waren wesentlich Schatzmeister. — Μαγκίνῳ, C. Hostilius Mancinus. — Νομαντίνους, das bellum Numantinum 143—133, wo Scipio die Stadt zerstörte. — ἀνθρώπῳ, Gegens. hier στρατηγῷ, als Mensch nicht schlecht, als Feldherr wenigstens sehr unglücklich. — διὸ καὶ μᾶλλον, auf βαρυνποτμ. — πράγμασιν ἐναντίοις rebus adversis. — τοῦ

ἀνδρεῖον, ἀλλ', ὃ θαυμάσιον ἦν, αἰδώς τε πολλή καὶ τιμὴ τοῦ
 ἄρχοντος, ὑπὸ τῶν κακῶν οὐδ' ἑαυτόν, εἰ στρατηγός ἐστιν,
 ἐπιγινώσκοντος. ἡττηθεὶς γὰρ μάχαις μεγάλαις ἐπεχείρησε 2
 μὲν ἀναξευγνύναι νυκτὸς ἐκλιπὼν τὸ στρατόπεδον· αἰσθομέ-
 5 νων δὲ τῶν Νομαντίνων καὶ τὸ μὲν στρατόπεδον εὐθύς λα-
 βόντων, τοῖς δὲ ἀνθρώποις ἐπιπεσόντων φεύγουσι καὶ τοὺς
 ἐσχάτους φονευόντων, τὸ δὲ πᾶν ἐγκυκλουμένων στρατεύμα
 καὶ συνωθούντων εἰς τόπους χαλεποὺς καὶ διάφευξιν οὐκ
 ἔχοντας, ἀπογνοὺς τὴν ἐκ τοῦ βιάζεσθαι σωτηρίαν ὁ Μαγκῖνος
 10 ἐπικηρυκεύετο περὶ σπονδῶν καὶ διαλύσεων πρὸς αὐτούς· οἱ
 δὲ πιστεύειν ἔφασαν οὐδενὶ πλὴν μόνῳ Τιβερίῳ, καὶ τοῦτον
 ἐκέλευον ἀποστέλλειν πρὸς αὐτούς. ἐπεπόνθεσαν δὲ τοῦτο καὶ 3
 δι' αὐτὸν τὸν νεανίσκον (ἦν γὰρ αὐτοῦ πλεῖστος λόγος ἐπὶ
 στρατιᾷς), καὶ μεμνημένοι τοῦ πατρός [Τιβερίου], ὃς πολεμή-
 15 σας Ἰβηρσι καὶ πολλοὺς καταστρεψάμενος εἰρήνην ἔθετο πρὸς
 τοὺς Νομαντίνους καὶ ταύτην ἐμπεδοῦντα τὸν δῆμον ὀρθῶς
 καὶ δικαίως αἰεὶ παρέσχεν. οὕτω δὲ πεμφθεὶς ὁ Τιβέριος καὶ
 συγγενόμενος τοῖς ἀνδράσι καὶ τὰ μὲν πείσας, τὰ δὲ δεξάμε-
 νος, ἐσπείσατο καὶ δισφυρίους ἔσωσε περιφανῶς Ῥωμαίων πο-
 20 λίτας, ἄνευ θεραπειᾶς καὶ τῶν ἔξω τάξεως ἐπομένων.

6. τὰ δὲ ἐν τῷ χάρακι ληφθέντα χρήματα πάντα κατ-
 ἔσχον οἱ Νομαντῖνοι καὶ διεπόρθησαν. ἐν δὲ τούτοις καὶ πινα-
 κίδες ἦσαν τοῦ Τιβερίου, γράμματα καὶ λόγους ἔχουσαι τῆς
 ταμιευτικῆς ἀρχῆς, ἃς περὶ πολλοῦ ποιούμενος ἀπολαβεῖν,
 25 ἦδη τοῦ στρατοῦ προκεχωρηκότος ἀνέστρεψε πρὸς τὴν πόλιν,

Τιβ. zu συνετόν u. s. w. — αἰδώς, Ehrerbietung gegen den Consul, indem nach altrömischer Sitte (zu Cat. Mai. 3, 3) das Verhältniss zwischen dem Prätor und seinem Quästor wie das eines Vaters zum Sohne war. — ὑπὸ τῶν κακῶν, ὑπό bezeichnet das Hinderniss des Erkennens.

2. ἡττηθεὶς γὰρ, Ausführung von κακῶν. Genaueres bietet Appian. Iber. 80.

3. ἐπεπόνθεσαν ita affecti erant (Si.), waren in diese Stimmung (des Vertrauens) gebracht worden. — καὶ δι' αὐτόν entspr. καὶ μεμνημένοι. — λόγος, er galt sehr viel. — ἐπὶ στρατιᾷς ohne Artikel wie ἀπὸ στρατιᾷς Cleom. 8, 1. — πολεμήσας, als Prätor in Hispania ci-

terior 574/180 und im folgenden Jahre, vgl. Liv. 40, 47 ff.; Polyb. XXVI, 4. — εἰρήνην, vgl. Appian Iber. 43: καὶ πᾶσιν ἔθετο τοῖς τῇδε συνθήκας ἀκριβεῖς, καθ' ἃ Ῥωμαίων ἔσονται φίλοι, ὅρκους τε ὤμοσεν αὐτοῖς καὶ ἔλαβεν, ἐπιπυθίτους ἐν τοῖς ὕστερον πολλάκις γενομένους. — παρέσχε, bewirkte dass das Volk hielt. — δισφυρίους, 30000 Livius epit. LV. — περιφανῶς, wurde unleugbar der Retter.

6. Fortsetzung. Tib. in Numantia. 1. πινακίδες (nachher δέλτοι), tabulae (ceratae), Holztafeln mit Wachs überzogen, das gewöhnliche Schreibmaterial der Alten für Briefe und Aufzeichnungen zu eigenem Gebrauch. — γράμματα näher bestimmt durch λόγους τῆς

ἔχων μεθ' ἑαυτοῦ τρεῖς ἢ τέτταρας ἑταίρους. ἐκκαλέσας δὲ τῶν Νομαντίνων τοὺς ἄρχοντας ἡξίου κομίσασθαι τὰς δέλτους, ὥς μὴ παράσχοι τοῖς ἐχθροῖς διαβολήν, οὐκ ἔχων ἀπο-
 2 λογίσασθαι περὶ τῶν ὠκονομημένων. ἡσθέντες οὖν οἱ Νομαντῖνοι τῇ συντυχίᾳ τῆς χρείας παρεκάλουν αὐτὸν εἰσελθεῖν 5 εἰς τὴν πόλιν· ὥς δὲ εἰστήκει βουλευόμενος, ἐγγὺς προσελθόντες ἐνεφύοντο ταῖς χερσὶ καὶ λιπαρεῖς ἦσαν δεόμενοι μηκέτι νομίζειν αὐτοὺς πολεμίους, ἀλλ' ὥς φίλοις χρῆσθαι καὶ πιστεύειν. ἔδοξεν οὖν τῷ Τιβερίῳ ταῦτα ποιεῖν, τῶν τε δέλτων περιεχομένῳ καὶ δεδοικότι παροξύνειν ὥς ἀπιστουμένους 10 τοὺς Νομαντίνους. εἰσελθόντι δὲ εἰς τὴν πόλιν πρῶτον μὲν ἄριστον παρέθεσαν, καὶ πᾶσαν ἐποιήσαντο δέησιν ἐμφαγεῖν τι κοινῇ μετ' αὐτῶν καθήμενον· ἔπειτα τὰς δέλτους ἀπέδοσαν, καὶ τῶν ἄλλων ἃ βούλοιτο χρημάτων λαβεῖν ἐκέλευον. ὁ δ' οὐδὲν ἢ τὸν λιβανωτόν, ᾧ πρὸς τὰς δημοσίας ἐχρῆτο θυ- 15 σίας, λαβὼν ἀπῆλθεν, ἀσπασάμενος καὶ φιλοφρονηθεὶς τοὺς ἄνδρας.

7. ἐπεὶ δὲ εἰς Ῥώμην ἐπανῆλθεν, ἥ μὲν ὅλη προᾶξις ὥς δεινὴ καὶ καταισχύνουσα τὴν Ῥώμην αἰτίαν εἶχε καὶ κατηγορίαν· οἱ δὲ τῶν στρατιωτῶν οἰκεῖοι καὶ φίλοι, μέγα μέρος ὄν- 20 τες τοῦ δήμου, συνέτρεχον πρὸς τὸν Τιβέριον, τὰ μὲν αἰσχροῦ τῶν γεγονότων ἀναφέροντες εἰς τὸν ἄρχοντα, δι' αὐτὸν δὲ σῴζεσθαι τοσοῦτους πολίτας φάσκοντες. οἱ μέντοι δυσχεραίνοντες τὰ πεπραγμένα μιμεῖσθαι τοὺς προγόνους ἐκέλευον· καὶ γὰρ ἐκεῖνοι τοὺς ἀγαπήσαντας ὑπὸ Σαυνιτῶν ἀφεθῆναι 25

ταμ. ἀρχῆς, Rechnungen über die verwalteten Gelder. — παράσχοι διαβολήν, Gelegenheit gäbe ihm (wegen Unterschlagung) zu verdächtigen.

2. συντυχία τῆς χρείας, dass es sich so gefügt, dass er ihrer bedurfte und sie ihm einen persönlichen Gefallen erweisen konnten. — ἐνεφύοντο τ. χερσὶ homerische Redensart (ἐν δ' ἄρα οἱ φῦ χειρί), fest bei der Hand fassen. — περιέχεσθαι an etwas festhalten, zu erlangen suchen. — ἐμφαγεῖν (nur der Aorist so gebräuchlich) von einer rasch abgemachten Stärkung. — τῶν ἄλλων χρημ., seiner eignen Habe. — δημοσίας θυσίας, die von

ihm als Magistratsperson für den Staat verrichteten Opfer.

7. Verwerfung des Vertrages in Rom. 1. καταισχύνουσα, nach Appian Iber. 80 war der Vertrag geschlossen ἐπὶ ἴσῃ καὶ ὁμοίᾳ Ῥωμαίοις καὶ Νομαντίνοις, dieses eben schien den Römern schimpflich (pacem ignominiosam Livius epit. LV). — αἰτίαν εἶχε, wurde beschuldigt und verklagt (κατηγορίαν das stärkere Wort). — σῴζεσθαι = σῶς εἶναι.

2. ἀγαπήσαντας, um den Preis eines schimpflichen Vertrages. Ἀγαπᾶν oft: „sich etwas gefallen lassen um einem Schlimmeren zu entgehen. Es sind die Consuln T.

στρατηγούς αὐτούς τε τοῖς πολεμίοις γυμνοὺς προσέρριψαν, καὶ τοὺς ἐφαψαμένους καὶ μετασχόντας τῶν σπονδῶν, οἷον ταμίας καὶ χιλιάρχους, ὁμοίως προὔβαλον, εἰς ἐκείνους τὴν ἐπιτορκίαν καὶ τὴν διάλυσιν τῶν ὁμολογημένων τρέποντες.

5 ἔνθα δὴ καὶ μάλιστα τὴν πρὸς τὸν Τιβέριον εὐνοίαν καὶ σπουδὴν ἐξέφηνεν ὁ δῆμος. τὸν μὲν γὰρ ὕπατον ἐψηφίσαντο 3 γυμνὸν καὶ δεδεμένον παραδοῦναι τοῖς Νομαντίνοις, τῶν δὲ ἄλλων ἐφείσαντο πάντων διὰ Τιβέριον. δοκεῖ δὲ καὶ Σκηπίων βοηθῆσαι, μέγιστος ὢν τότε καὶ πλεῖστον δυνάμενος

10 Ῥωμαίων· ἀλλ' οὐδὲν ἦττον ἐν αἰτίαις ἦν, ὅτι τὸν Μαγκῖνον οὐ περιέσωσεν, οὐδὲ τὰς σπονδὰς ἐμπεδωθῆναι τοῖς Νομαντίνοις ἐσπούδασε, δι' ἀνδρὸς οἰκείου καὶ φίλου τοῦ Τιβερίου γενομένης. τὸ δὲ πλεῖστον ἔοικεν ἐκ φιλοτιμίας καὶ τῶν ἐπαι- 4 ρόντων τὸν Τιβέριον φίλων καὶ σοφιστῶν ἐκγενέσθαι τὰ τῆς

15 διαφορᾶς. ἀλλ' αὕτη γε πρὸς οὐδὲν ἀνήκεστον οὐδὲ φαῦλον ἐξέπεσε. δοκεῖ δ' ἂν μοι μηδαμῶς περιπεσεῖν ὁ Τιβέριος οἷς ἔπαθεν, εἰ παρῇν αὐτοῦ τοῖς πολιτεύμασι Σκηπίων ὁ Ἀφρικανός· νῦν δὲ ἐκείνου περὶ Νομαντίαν ὄντος ἤδη καὶ πολемоῦντος ἦψατο τῆς περὶ τοὺς νόμους πολιτείας ἐκ τοιαύ-

20 τῆς αἰτίας.

Veturius und Sp. Postumius, s. die Geschichte (d. J. 321) Livius IX, 1—11. — προσέρριψαν verächtlicher Ausdruck, ebenso gleich nachher προὔβαλον. — μετασχόντας, Livius c. 5: sponderunt consules legati quaestores tribuni militum (χιλῖαρχοι). — καὶ μάλιστα sogar am meisten, ganz besonders.

3. γυμνὸν καὶ δεδεμένον, so stand er einen Tag lang vor dem Thore von Num., da die Numantiner, wie ehemals die Samniten die ihnen Ausgelieferten, ihn anzunehmen sich weigerten. Zurückgekehrt liess er sich eine Bildsäule setzen, die ihn so entkleidet und gebunden zeigte, als Denkmal seiner patriotischen Aufopferung, da er selbst jene Rogation unterstützt hatte. — τῶν ἄλλων, der Tribunen u. s. w. — δοκεῖ, man glaubt, es wird gesagt. — ἐν αἰτίαις ἦν gleich αἰτίαν εἶχε (§ 1), nämlich bei Gracchus und seinen Freunden, wie § 4 zeigt.

4. τὸ πλεῖστον adverbiall, hauptsächlich; Subjekt ist τὰ τῆς δια-

φορᾶς milder als ἡ διαφ. (eig. was mit einem Zwist zwischen Tib. und Sc. zusammenhing und einen solchen zeigte). φιλοτιμίας, des Tib.; sein Streben nach Auszeichnung, welches von Sc. nicht so unterstützt wurde, und die Zureden und Anreizungen seiner Freunde waren Ursach, nicht etwa ein unedles persönliches Motiv. — σοφιστῶν s. 8, 3, wo φιλόσοφοι; der Ausdruck σοφιστῆς nicht ohne eine gewisse Gehässigkeit. — ἀλλά — γε, aber doch wenigstens. — ἐξέπεσε, artete aus, lief aus in —, es geschah keine unheilbare noch schlechte That des einen gegen den andern. — δοκεῖ δέ, Sc. würde im Gegentheil das Unglück des Tib. verhindert haben. — Νομαντίαν, Scipio wurde 620/134 gegen N. gesandt und eroberte dasselbe im folgenden Jahre. — τοὺς νόμους, seine bekannten Gesetze. Sicher stand dies Auftreten von ihm in Zusammenhang mit dem numantin. Vertrage: ad quem (tribunatum) ex invidia foederis Numantini bonis

8. Ῥωμαῖοι τῆς τῶν ἀστυγειτόνων χώρας ὅσῃν ἀπειέ-
 μοντο πολέμῳ, τὴν μὲν ἐπίπρασκον, τὴν δὲ ποιούμενοι δημο-
 σίαν ἐδίδοσαν νέμεσθαι τοῖς ἀκτήμοσι καὶ ἀπόροις τῶν πολι-
 τῶν, ἀποφορὰν οὐ πολλὴν εἰς τὸ δημόσιον τελοῦσιν. ἀρξαμένων
 δὲ τῶν πλουσίων ὑπερβάλλειν τὰς ἀποφορὰς καὶ τοὺς πένητας 5
 ἐξελαυνόντων, ἐγράφη νόμος οὐκ ἔων πλέθρα γῆς ἔχειν
 2 πλείονα τῶν πεντακοσίων. καὶ βραχὺν μὲν χρόνον ἐπέσχε τὴν
 πλεονεξίαν τὸ γράμμα τοῦτο καὶ τοῖς πένησιν ἐβοήθησε, κατὰ
 χώραν μένουσιν ἐπὶ τῶν μεμισθωμένων καὶ νεμομένοις ἦν
 ἕκαστος ἐξ ἀρχῆς εἶχε μοῖραν. ὕστερον δὲ τῶν γειτνιώντων 10
 πλουσίων ὑποβλήτοις προσώποις μεταφερόντων τὰς μισθώσεις
 εἰς ἑαυτούς, τέλος δὲ φανερώς ἤδη δι' ἑαυτῶν τὰ πλεῖστα
 κατεχόντων, ἐξωσθέντες οἱ πένητες οὔτε ταῖς στρατείαις ἔτι
 προθύμους παρεῖχον ἑαυτούς, ἡμέλουν τε παίδων ἀνατροφῆς,
 ὥς ταχὺ τὴν Ἰταλίαν ἅπασαν ὀλιγανδρίας ἐλευθέρων αἰσθέ- 15
 σθαι, δεσμωτηρίων δὲ βαρβαρικῶν ἐμπεπλῆσθαι, δι' ὧν ἐγε-
 ώργουν οἱ πλούσιοι τὰ χωρία τοὺς πολίτας ἐξελάσαντες.
 3 ἐπεχείρησε μὲν οὖν τῇ διορθώσει Γάϊος Λαίλιος ὁ Σκηπίωνος
 ἑταῖρος, ἀντικρουσάντων δὲ τῶν δυνατῶν, φοβηθεὶς τὸν θό-

(den Optimaten) iratus accesserat, Cic. Brut. 103; das Motiv der Furcht wird dem des Zornes hinzugefügt Cic. harusp. resp. 43; Quint. VII, 4, 13.

8. Sachliche und persönliche Ursachen für T.'s Acker-
 gesetz. — Vgl. Einleitung. 1. ἐπί-
 πρασκον, oder vertheilten es an die
 Theilnehmer der in solche Land-
 schaften geschickten Kolonien, Ap-
 pian B. Civ. I, 7 (Einl.). — νέμεσθαι
 zum Niessbrauch, possessio. — δη-
 μόσιον Staatskasse. — ὑπερβάλλειν,
 höheren Zins bieten. Plut. hat die
 falsche Vorstellung von einer Ver-
 pachtung an den Meistbietenden,
 vgl. § 2 μεμισθωμένων. — ἐγράφη,
 beantragt (und angenommen), zu
 Ag. 5, 2. — νόμος, die lex Licinia
 Sextia vom J. 366: ne quis plus
 quingenta iugera agri possideret,
 d. h. occupirte vom Staatsland. —
 τῶν πεντακοσ., so der Artikel oft
 nach πλείων, ἀμφί, περί u. ähnl.
 Ausdrücken, Krüger Gr. Gr. 50,
 2, 9.

2. κατὰ χώραν μένουσι = οὐκέτι

ἐξελαυννομένοις (§ 1). — ὑποβλή-
 τοις προσώποις, liessen nun durch
 untergeschobene Personen überbie-
 ten. Richtiger Appian c. 8: οἷτινες
 καὶ ἐδόκουν φροντίσαι (um das Ge-
 setz), τὴν γῆν ἐς τοὺς οἰκείους ἐπὶ
 ὑποκρίσει διένεμον, gleichwie der
 Antragsteller C. Licinius Stolo selbst,
 der nach Liv. VII, 16 verurtheilt
 wurde, quod mille iugerum agri
 cum filio possideret, emancipando-
 que filium fraudem legi fecisset.
 — δι' ἑαυτῶν, nicht mehr vermit-
 telst einer untergeschobenen Per-
 son, sondern selbst als offenkundige
 Besitzer. — οὔτε entspr. τε. — ὥς
 ταχύ, ὥς für ὥστε nicht selten bei
 Plut. — τὴν Ἰταλίαν αἰσθέσθαι,
 wir: in Italien merklich wurde. —
 δεσμωτήρια bezeichnet hier die in
 solchen Eingesperrten. Lateinisch
 ergastula, unterirdische Zwinger,
 in denen man die Schaaren der
 Feldsklaven bei Nacht verwahrte. —
 δι' ὧν ἐγεώργουν, Appian c. 7.

3. C. Laelius Sapiens, Freund des
 Scipio Aemilianus, Cons. 614/140. —
 ἀντικρουσάντων zu Cleom. 3, 3. —

ρυβον καὶ παυσάμενος ἐπεκλήθη σοφὸς ἢ φρόνιμος· ἐκάτερον
 γὰρ δοκεῖ σημαίνειν ὁ σαπίνης. ὁ Τιβέριος δὲ δήμαρχος ἀπο-
 δειχθεὶς εὐθὺς ἐπ' αὐτὴν ὤρμησε τὴν πρᾶξιν, ὥς μὲν οἱ
 πλεῖστοι λέγουσι, Διοφάνους τοῦ ῥήτορος καὶ Βλοσσίου τοῦ
 5 φιλοσόφου παρορμησάντων αὐτόν, ὃν ὁ μὲν Διοφάνης φυγὰς
 ἦν Μιτυληναῖος, ὁ δὲ αὐτόθεν ἐξ Ἰταλίας Κυμαῖος, Ἀντιπά-
 τρου τοῦ Ταρσέως γεγονὼς ἐν ἄστει συνήθης καὶ τετιμημένος
 ὑπ' αὐτοῦ προσφωνήσεσι γραμμάτων φιλοσόφων. ἔνιοι δὲ 4
 καὶ Κορνηλίαν συνεπαιτιῶνται τὴν μητέρα, πολλάκις τοὺς
 10 υἱοὺς ὀνειδίζουσιν, ὅτι Ῥωμαῖοι Σκηπίωνος αὐτὴν ἔτι πενθε-
 ράν, οὕτω δὲ μητέρα Γράγχων προσαγορεύουσιν. ἄλλοι δὲ
 Σπόριόν τινα Ποστούμιον αἴτιον γενέσθαι λέγουσιν, ἡλικιώτην
 τοῦ Τιβερίου καὶ πρὸς δόξαν ἐφάμιλλον αὐτῷ περὶ τὰς συνη-
 γορίας, ὃν, ὥς ἐπανῆλθεν ἀπὸ τῆς στρατείας, εὖρων πολὺ τῇ
 15 δόξῃ καὶ τῇ δυνάμει παρηλλαχότα καὶ θαυμαζόμενον, ἠθέλη-
 σεν, ὥς ἔοικεν, ὑπερβαλέσθαι πολιτεύματος παραβόλου καὶ
 μεγάλην προσδοκίαν ἔχοντος ἀψάμενος. ὁ δ' ἀδελφὸς αὐτοῦ
 Γάιος ἐν τινι βιβλίῳ γέγραπεν, εἰς Νομαντίαν πορευόμενον
 διὰ τῆς Τυρρηνίας τὸν Τιβέριον, καὶ τὴν ἐρημίαν τῆς χώρας

σοφὸς ἢ φρόνιμος, jenes auf theo-
 retische Erkenntniss hoher Dinge,
 dieses auf praktische Klugheit be-
 züglich; sapiens (ὁ σαπ. das Wort
 oder der Name sap.) wird zunächst
 dem griech. σοφός gleichgesetzt,
 umfasst aber auch das Gebiet von
 φρόν., und war, nach Plut., hier
 mehr im letzteren Sinne gemeint.
 Nach Cic. indes, der den Laelius
 oft erwähnt, hiess er so von seiner
 Bildung und seinen philosoph. Stu-
 dien, worin er es sogar dem Scipio
 zuvorthat (Cic. Brut. 84). — δή-
 μαρχος, für d. J. 133. Plut. über-
 geht, dass er sich nur deswegen
 zum Tribunen hatte wählen lassen.
 — ἐπ' αὐτήν, direkt und ohne vor-
 bereitende Massregeln. — Diophanes
 Graeciae temporibus illis disertis-
 simus, Cic. Brut. 104. — C. Blossius
 non paruit Ti. Gracchi temeritati,
 sed praefuit, nec se comitem illius
 furoris, sed ducem praebuit, Cic.
 Lael. 36. Ueber seinen und Dio-
 phanes' Ausgang s. c. 20, 2. —
 Antipatros von Tarsos namhafter
 stoischer Philosoph, Schüler des

Diogenes von Babylon und Lehrer
 des Panaetius. — ἐν ἄστει in urbe,
 in Rom, wo sich A. also zeitweilig
 aufhielt. — συνήθης d. i. Schüler,
 indem dies Verhältniss gewöhnlich
 mit Ausdrücken der Freundschaft
 und Genossenschaft bezeichnet wird.
 — προσφωνήσεσι Anreden am Ein-
 gang, d. i. Widmungen.

4. ὀνειδίζειν regiert wie andre
 sinnverwandte Verben (ἐπιτιμᾶν,
 ἐγκαλεῖν) sonst den Dativ der Per-
 son. Ueber Cornelia's Stellung zu
 Gai. 13, 2. — Sp. Postumius Albi-
 nus (Cons. 606/148) nach Sintenis,
 indes ist dieser kein ἡλικιώτης des
 Tib. — συνηγορίας, Gerichtsreden
 für Andere, eine gewöhnliche Thä-
 tigkeit aufstrebender junger Römer.
 — στρατείας, gegen Numantia. —
 ὥς ἔοικεν = ὥς λέγεται, zu Agis
 21, 1. — προσδοκίαν ἔχοντος, an
 das sich grosse Erwartung wegen
 des Ausgangs knüpfte. Diese Ver-
 anlassung beruht jedenfalls ebenso
 auf leerem Gerede wie die zuvor
 angeführte. — βιβλίῳ, Rede oder
 Brief. — Τυρρηνίας, bei der von

ὁρῶντα καὶ τοὺς γεωργοῦντας ἢ νέμοντας οἰκέτας ἐπεισάκτους καὶ βαρβάρους, τότε πρῶτον ἐπὶ νοῦν βαλέσθαι τὴν μυρίων κακῶν ἄρξασαν αὐτοῖς πολιτείαν. τὴν δὲ πλείστην αὐτὸς ὁ δῆμος ὁρμὴν καὶ φιλοτιμίαν ἐξῆψε, προκαλούμενος διὰ γραμμάτων αὐτόν, ἐν στοαῖς καὶ τοίχοις καὶ μνήμασι καταγραφο- 5 μένων, ἀναλαβεῖν τοῖς πένησι τὴν δημοσίαν χώραν.

9. οὐ μὲν ἐφ' αὐτοῦ γε συνέθηκε τὸν νόμον, τοῖς δὲ πρωτεύουσιν ἀρετῇ καὶ δόξῃ τῶν πολιτῶν συμβούλοις χρησάμενος· ὧν καὶ Κράσσος ἦν ὁ ἀρχιερεὺς καὶ Μούκιος Σκαιονό- 10 λας ὁ νομοδείκτης, ὑπατεύων τότε, καὶ Κλαύδιος Ἀππίος 2 ὁ κηδεστὴς τοῦ Τιβερίου. καὶ δοκεῖ νόμος εἰς ἀδικίαν καὶ πλεονεξίαν τοσαύτην μηδέποτε προότερος γραφῆναι καὶ μαλακώτερος. οὓς γὰρ ἔδει δίκην τῆς ἀπειθείας δοῦναι καὶ μετὰ ζημίας ἦν παρὰ τοὺς νόμους ἐκαρποῦντο χώραν ἀφεῖναι, τούτους ἐκέλευε τιμὴν προσλαμβάνοντας ἐκβαίνειν ὧν ἀδίκως ἐκέ- 15

Alters her aristokratischen Verfassung von Etrurien war hier die Plantagenwirthschaft besonders allgemein und der Bauernstand mangelnd, Nitzsch Zeitalter der Gracchen S. 198. — αὐτοῖς, d. Gracchen. — ἐξῆψε, fachte an. — γραμμάτων, nach der allverbreiteten Sitte des Alterthums, wie auch Brutus zu Cäsars Ermordung durch solche γράμματα, die man Nachts an seinem Richterstuhl anschrieb, angereizt wurde, Plut. Caes. 62. — τοίχοις, zunächst seines eignen Hauses. — μνήματα monumenta, Standbilder und Bauwerke, durch die sich jemand (bes. Gr.'s Ahnen) verewigt hatte. — ἀναλαβεῖν wiedergewinnen.

9. Einbringung des Gesetzes. 1. ἐφ' αὐτοῦ für sich allein. — τοῖς δέ, sondern, so manchmal δέ mit Bezug auf eine vorangehende Negation. — P. Licinius Crassus Mucianus natürlicher Bruder des Scaevola und durch Adoption in die Familie der Crassi gelangt; von ihm Gellius I, 13, 10: traditur habuisse quinque bonarum rerum maxima et praecipua, quod esset ditissimus, quod nobilissimus, quod eloquentissimus, quod iuris consultissimus, quod pontifex maximus. Er wurde Consul 131, s.

zu c. 21, 1. — P. Mucius Scaevola (in Σκαιονόλας ist das ου als Consonant gleich v zu sprechen) berühmter Rechtsgelehrter (iuriconsultus, νομοδείκτης oder wie Cato Mai. 20 νομοδιδάκτης), s. Cic. de orat. I, 212; er war Begründer der wissensch. Jurisprudenz in Rom. Von beiden Brüdern Cicero (Acad. II, 13): duos vero et sapientissimos et clarissimos fratres P. Crassum et P. Scaevolam aiunt Ti. Graccho auctores legum fuisse, alterum quidem (d. i. Crassus), ut videmus, palam, alterum, ut suspicabantur, obscurius. Vgl. 19, 2. Nach Tib.'s Ermordung billigte Sc. indes die That, Cic. pro Plancio 88. — Κλαύδιος Ἀππίος, Umstellung der Namen zur Kaiserzeit bei Griechen und Römern üblich. — κηδεστὴς allg. verschwägert und daher hier Schwiegervater (πενθερός 13, 1), während es in strengem Sinne Schwager heisst.

2. δοκεῖ, man meint. — γραφῆναι 8, 1. — ζημίας, mit einer sonstigen Busse. — τιμὴν, Entschädigung aus dem Staatsschatze (nachher aus dem Gesetze gestrichen, 10, 2), die auch nicht unbillig war, da Manche das Land durch Kauf oder Erbtheilung überkommen oder auch Gebäude und Pflanzungen darauf angelegt

κτηντο καὶ παραδέχεσθαι τοὺς βοηθείας δεομένους τῶν πολι-
 τῶν. ἀλλὰ καίπερ οὕτω τῆς ἐπανορθώσεως οὔσης εὐγνώμονος, 3
 ὁ μὲν δῆμος ἡγάπα, παρεῖς τὰ γεγενημένα, παύσασθαι τὸ
 λοιπὸν ἀδικούμενος, οἱ δὲ πλούσιοι καὶ κτηματικοὶ πλεονεξία
 5 μὲν τὸν νόμον, ὀργῇ δὲ καὶ φιλονικίᾳ τὸν νομοθέτην δι'
 ἔχθους ἔχοντες ἐπεχείρουν ἀποτρέπειν τὸν δῆμον, ὡς γῆς ἀνα-
 δασμὸν ἐπὶ συγχύσει τῆς πολιτείας εἰσάγοντος τοῦ Τιβερίου
 καὶ πάντα τὰ πράγματα κινουῦντος. ἀλλ' οὐδὲν ἐπέραινον· ὁ 4
 γὰρ Τιβέριος, πρὸς καλὴν ὑπόθεσιν καὶ δικαίαν ἀγωνιζόμενος
 10 λόγῳ καὶ φανλότερα κοσμήσαι δυναμένῳ πράγματα, δεινὸς ἦν
 καὶ ἄμαχος, ὅποτε τοῦ δῆμου τῷ βήματι περικεχυμένου κατα-
 στάς λέγοι περὶ τῶν πενήτων, ὡς τὰ μὲν θηρία τὰ τὴν Ἰτα-
 λίαν νεμόμενα καὶ φωλεὸν ἔχει καὶ κοιταῖόν ἐστιν αὐτῶν ἐκά-
 στῳ καὶ κατάδυσις, τοῖς δὲ ὑπὲρ τῆς Ἰταλίας μαχομένοις καὶ
 15 ἀποθνήσκουσιν αἴρος καὶ φωτός, ἄλλου δὲ οὐδενὸς μέτεστιν,
 ἀλλ' ἄοικοι καὶ ἀνίδρυτοι μετὰ τέκνων πλανῶνται καὶ γυναι-
 κῶν, οἱ δὲ αὐτοκράτορες ψεύδονται τοὺς στρατιώτας ἐν ταῖς
 μάχαις παρακαλοῦντες ὑπὲρ τάφων καὶ ἱερῶν ἀμύνεσθαι τοὺς
 πολεμίους· οὐδενὶ γάρ ἐστιν οὐ βωμὸς πατρῶος, οὐκ ἡρίον
 20 προγονικὸν τῶν τοσούτων Ῥωμαίων, ἀλλ' ὑπὲρ ἀλλοτρίας
 τρυφῆς καὶ πλούτου πολεμοῦσι καὶ ἀποθνήσκουσι, κύριοι
 τῆς οἰκουμένης εἶναι λεγόμενοι, μίαν δὲ βῶλον ἰδίαν οὐκ
 ἔχοντες.

hatten. — παραδέχεσθαι neben sich aufnehmen, Platz machen. Die neuen Besitzer der (nicht über 30 iugera grossen) Güter hatten jährlich ein vectigal an den Staat zu zahlen.

3. ἐπανόρθωσις wie διόρθωσις 8, 3. — εὐγνώμων (Gegens. ἀγνώμων) gleich φιλάνθρωπος 10, 2, milde, rücksichtsvoll. — ὁ μὲν δῆμος, nach unsrer Ausdrucksweise würde dieser Satz untergeordnet und noch Vorder-
 satz sein, da das Gewicht auf den zweiten Theil (οἱ δὲ πλούσιοι) fällt. — ἡγάπα mit Infinitiv statt mit Partic., weil das, womit es sich zufrieden gab, noch in der Zukunft lag. — κτηματικοί vom Grundbesitz wie Ag. 13, 2. — δι' ἔχθους ἔχοντες = ἐχθαίροντες. — γῆς ἀναδασμός neue Vertheilung des gesammten Grundbesitzes, eine Massregel äusserster Revolution (σύγ-

χυσις τῆς πολ.). — πάντα τὰ πράγματα omnem rempublicam; κινεῖν von politischen Umsturzbestrebungen auch Cleom. 6, 1.

4. πρὸς ὑπόθεσιν, für eine Sache (Agis 2, 7); πρὸς die Richtung des Strebens bezeichnend. — καὶ φανλότερα, weniger schön und bedeutend. — καταστάς als Redner auftretend in contiones. — καὶ φωλεόν, sowohl einen bestimmten Ort, als auch ein eignes Lager. — αὐτοκράτορες imperatores. — ὑπὲρ τάφων καὶ ἱερῶν, vgl. pro aris atque focis certare, wie bei Sallust Cat. 59, 5 Petreius vor der Schlacht gegen Catilina seine Soldaten ermahnt. — οὐδενὶ — οὐ — οὐ, pathetische Häufung der Negationen mit Asyndeton. — βωμὸς πατρῶος, ererbter Familienaltar. — τῶν τοσούτων, wie man weiss und sieht.

10. τούτους ἀπὸ φρονήματος μεγάλου καὶ πάθους ἀλη-
 θινοῦ τοὺς λόγους κατιόντας εἰς τὸν δῆμον ἐνθουσιῶντα καὶ
 συνεξανιστάμενον οὐδεὶς ὑφίστατο τῶν ἐναντίων. ἑάσαντες
 οὖν τὸ ἀντιλέγειν ἐπὶ Μάρκον Ὀκτάουιον τρέπονται τῶν δη-
 μάρχων ἕνα, νεανίαν ἐμβριθῇ τὸ ἦθος καὶ κόσμιον, ἑταῖρον δὲ 5
 τοῦ Τιβερίου καὶ συνήθη. διὸ τὸ μὲν πρῶτον αἰδούμενος
 ἐκεῖνον ἀνεδύετο· πολλῶν δὲ καὶ δυνατῶν δεομένων καὶ λι-
 παρούντων ὥσπερ ἐκβιασθεὶς ἀντικαθίστατο τῷ Τιβερίῳ καὶ
 2 διεκρούετο τὸν νόμον. ἔστι δὲ τοῦ κωλύοντος ἐν τοῖς δημάρ-
 χοις τὸ κράτος· οὐδὲν γὰρ οἱ πολλοὶ κελεύοντες περαίνουσιν 10
 ἐνὸς ἐνισταμένου. πρὸς τοῦτο παροξυνθεὶς ὁ Τιβέριος τὸν
 μὲν φιλάνθρωπον ἐπανείλετο νόμον, τὸν δὲ ἡδίῳ τε τοῖς πολ-
 λοῖς καὶ σφοδρότερον ἐπὶ τοὺς ἀδικοῦντας εἰσέφερεν ἤδη,
 κελεύων ἐξίστασθαι τῆς χώρας, ἣν ἐκέκτηντο παρὰ τοὺς προ-
 3 τέρους νόμους. ἦσαν οὖν ὁμοῦ τι καθ' ἐκάστην ἡμέραν ἀγῶ- 15
 νες αὐτῷ πρὸς τὸν Ὀκτάουιον ἐπὶ τοῦ βήματος, ἐν οἷς, καίπερ
 ἐξ ἄκρας σπουδῆς καὶ φιλονικίας ἀντερείδοντες, οὐδὲν εἰπεῖν
 λέγονται περὶ ἀλλήλων φλαυρόν, οὐδὲ ῥῆμα προπεσεῖν θατέ-
 ρου πρὸς τὸν ἕτερον δι' ὀργὴν ἀνεπιτήδειον· οὐ γὰρ μόνον ἐν
 βακχεύμασιν, ὥς ἔοικεν, ἀλλὰ καὶ ἐν φιλοτιμίαις καὶ ὀργαῖς 20

10. Intercession des Octa-
 vius. 1. ἀπὸ φρονήματος, aus
 einem edeln, hohen Sinne heraus.
 — κατιόντας, herab von der Redner-
 bühne. — συνεξανιστάμενον, wel-
 ches mit (dem Sprecher) erregt
 wurde. — Ὀκτάουιον, s. über
 Σκαιονόλας 9, 1, ου = v ist auf
 den Accent ohne Einfluss. — ἐμβρι-
 θῆς gravis, standhaft und gesetzt
 (Gegens. beweglich und leidenschaft-
 lich), κόσμιος modestus, sittsam. So
 zeigte er sich hier, § 3. — αἰδού-
 μενος ἐκεῖνον, aus sittl. Scheu vor
 dem Freunde, den er nicht verletzen
 mochte. — ἀνεδύετο suchte sich
 zurückzuziehen, auszuweichen. —
 ὥσπερ ἐκβιασθεὶς, gleichsam mit
 Gewalt abgedrängt von seiner
 früheren Stellung. — διεκρούετο,
 liess nicht zu Stande kommen, in-
 dem er in den zur Abstimmung
 anberaumten Comitien intercedirte.
 Appian B. Civ. 1, 12: ἐκέλευε τὸν
 γραμματέα (der die Rogation vor-
 lesen wollte) σιγᾶν.

2. κράτος (Agis 11, 1) die ent-

scheidende Macht; der negirende
 ging vor. — οἱ πολλοί die übrigen
 vielen (9) Tribunen. — πρὸς τοῦτο
 παροξ., in Hinblick darauf, darüber.
 — φιλάνθρωπον s. c. 9, 2 f. —
 ἐπανείλετο beseitigte, nahm zurück.
 — ἤδη, nunmehr. — κελεύων, er
 forderte jetzt einfach Abtretung,
 ohne Entschädigung (wie aus § 4
 klar ist).

3. ὁμοῦ τι beinahe. — ἀγῶνες,
 bis zu dem neuen Abstimmungs-
 termin fanden nun wieder contiones
 statt. — φλαυρόν, keine persön-
 lichen Schmähungen. — προπεσεῖν
 (scil. λέγεται), entschlüpfte, ent-
 fiel; dazu gehört δι' ὀργήν. — ὥς
 ἔοικεν hier „wie sich zeigt“, nicht
 gleich ὥς λέγεται, indem es auf
 den ganzen Satz und nicht bloss
 auf ἐν βακχ. geht. Angespielt
 wird auf Eurip. Bacch. 317: καὶ
 γὰρ ἐν βακχεύμασιν οὐδ' ἢ γε
 σώφρων οὐ διαφθαρήσεται, auch
 beim bacchischen Feste wird
 züchtiger Sinn nicht verführt. —

τὸ πεφυκέναι καλῶς καὶ πεπαιδεῦσθαι σωφρόνως ἐφίστησι
καὶ κατακοσμεῖ τὴν διάνοιαν. ἐπεὶ δὲ ἑώρα τὸν Ὀκτάουιον 4
ἐνεχόμενον τῷ νόμῳ καὶ κατέχοντα τῆς δημοσίας χώραν συ-
χνὴν ὁ Τιβέριος, ἐδεῖτο παρεῖναι τὴν φιλονικίαν, ὑφιστάμενος
5 αὐτῷ τὴν τιμὴν ἀποδώσειν ἐκ τῶν ιδίων, καίπερ οὐ λαμπρῶν
όντων. οὐκ ἀνασχομένου δὲ τοῦ Ὀκταουίου, διαγράμματι
τὰς ἄλλας ἀρχὰς ἀπάσας ἐκώλυσε χρηματίζειν, ἄχρι ἂν ἡ περὶ
τοῦ νόμου διενεχθῇ ψῆφος· τῷ δὲ τοῦ Κρόνου ναῶ σφρα-
γίδας ιδίας ἐπέβαλεν, ὅπως οἱ ταμίαι μηδὲν ἐξ αὐτοῦ λαμβά-
10 νοιεν μηδ' εἰσφέροιεν, καὶ τοῖς ἀπειθήσασιν τῶν στρατηγῶν
ζημίαν ἐπεκλήρουξεν, ὥστε πάντας ὑποδείσαντας ἀφεῖναι τὴν
ἐκάστῳ προσήκουσαν οἰκονομίαν. ἐντεῦθεν οἱ κτηματικοὶ τὰς 5
μὲν ἐσθῆτας μετέβαλον καὶ περιήεσαν οἴκτροι καὶ ταπεινοὶ
κατὰ τὴν ἀγοράν, ἐπεβούλευον δὲ τῷ Τιβερίῳ κρύφα καὶ
15 συνίστασαν ἐπ' αὐτὸν τοὺς ἀναιρήσοντας, ὥστε κἀκεῖνον οὐ-
δενὸς ἀγνοοῦντος ὑποζώννυσθαι ξιφίδιον ληστρικόν, ὃ δόλωνα
καλοῦσιν.

11. ἐνστάσης δὲ τῆς ἡμέρας καὶ τὸν δῆμον αὐτοῦ κα-
λοῦντος ἐπὶ τὴν ψῆφον, ἡρπάσθησαν ὑπὸ τῶν πλουσίων αἱ
20 ὑδρίαι καὶ τὰ γινόμενα πολλὴν εἶχε σύγχυσιν. οὐ μὲν ἀλλὰ

πεφυκέναι καλῶς = εὐφυᾶ εἶναι,
s. c. 1, 3, wo dieselbe Zusammen-
stellung von φύσις und παιδεία. —
ἐφίστησι hemmt, κατακοσμεῖ bringt
und hält in Ordnung und Zucht.

4. ἐνεχόμενον obnoxium (Sint.),
er wurde davon betroffen. — συχνός
oft für πολὺς. — παρεῖναι auf-
gehen. — λαμπρῶν, wie wir: glän-
zende Vermögensumstände. — οὐκ
ἀνασχομένου, scil. ἐκεῖνον λέγοντος
ταῦτα, da er nichts davon hören
wollte. — διάγραμμα edictum. —
χρηματίζειν von der Geschäftsfüh-
rung der Magistrate auch Cleom.
7, 2. — διαφέρειν ψῆφον eig. den
Stimmstein hierhin und dahin tra-
gen, d. i. für und wider abgeben.
In ähnlicher Weise hatten Licinius
und Sextius ihr Gesetz durchzu-
bringen gesucht, indem sie durch
ihr Veto die Beamtenwahlen so
lange hinderten und eine Anarchie
herbeiführten, Livius 6, 35. — Κρό-
νου, im T. des Saturnus war das
aerarium, unter Verwaltung der
Quaestoren. — στρατηγῶν, praeto-

rum. — ζημίαν ἐπεκλήρουξε multam
dixit; doch scheint in ἐπεκλήρουξε
(durch öffentliche Verkündigung und
Edikt festsetzen) nur eine An-
drohung für den Fall eines Un-
gehorsams (eis qui non paruisent
Sintenis) zu liegen. — πάντας, alle
Magistrate.

5. ἐσθῆτας μετέβαλον vestem
mutaverunt, nach der römischen
Sitte, bei öffentlichem oder eignem
Unglück seine Trauer durch dunkel-
farbige und der senatorischen bez.
ritterlichen Abzeichen entbehrende
Kleidung an den Tag zu legen (vgl.
vestis sordida, sordidatus). — λη-
στρικόν, wie es Räuber führten.
Der dolo wird als ein Stocklegen be-
schrieben.

11. Fortgesetzte Verhand-
lungen. 1. ἐνστάσης, als der neu-
anberaumte Termin erschien. —
ὑδρίαι sitellae, worin die Stimm-
täfelchen (tabellae) geworfen wur-
den. Nämlich Oct. intercedirte von
neuem, und Gr. wollte sich daran
nicht kehren, Appian c. 12. — σύγχυ-

τῶν περὶ Τιβέριον πλήθει βιάσασθαι δυναμένων καὶ συστρε-
 φομένων ἐπὶ τοῦτο, Μάλλιος καὶ Φούλβιος, ἄνδρες ὑπατικοί,
 προσπεσόντες τῷ Τιβερίῳ καὶ χειρῶν ἀπτόμενοι καὶ δακρύον-
 τες ἐδέοντο παύσασθαι. τοῦ δὲ καὶ τὸ μέλλον ὅσον οὕτω 2
 5 δεινὸν ἤδη συμφρονοῦντος καὶ δι' αἰδῶ τῶν ἀνδρῶν πνυθομέ-
 νου, τί κελεύουσι πράττειν αὐτόν, οὐκ ἔφασαν ἀξιόχρεω πρὸς
 τηλικαύτην εἶναι συμβουλίαν, ἐπιτρέψαι δὲ τῇ βουλῇ κελεύον-
 τες καὶ δεόμενοι συνέπεισαν. ὥς δὲ οὐδὲν ἐπέραινεν ἡ βουλή 3
 συνελθοῦσα διὰ τοὺς πλουσίους ἰσχύοντας ἐν αὐτῇ, τρέπεται
 10 πρὸς ἔργον οὐ νόμιμον οὐδὲ ἐπιεικές, ἀφελέσθαι τῆς ἀρχῆς
 τὸν Ὀκτάουιον, ἀμηχανῶν ἄλλως ἐπαγαγεῖν τῷ νόμῳ τὴν
 ψῆφον. καὶ πρῶτον μὲν ἐδεῖτο φανερώς αὐτοῦ, λόγους τε
 προσφέρων φιλανθρωπούς καὶ χειρῶν ἀπτόμενος, ἐνδοῦναι
 καὶ χαρίσασθαι τῷ δήμῳ, δίκαια μὲν ἀξιοῦντι, μικρὰ δὲ ἀντὶ
 15 μεγάλων πόνων καὶ κινδύνων ληψομένῳ. διωθουμένου δὲ 4

σιν, man konnte zu keiner ordent-
 lichen Abstimmung kommen. —
 πλήθει, durch ihre Ueberzahl. —
 Μάλλιος καὶ Φούλβιος, nach A.
 Schäfer Ser. Fulvius Flaccus Cons.
 619/135 und M. Manilius (Μάλλιος
 sonst Manlius, aber die Verwech-
 selung ist leicht und häufig) Cons.
 605/149. — προσπεσόντες, mit Un-
 gestüm sich an ihn drängend.

2. καὶ τὸ μέλλον κτέ., einerseits
 bemerkte er selbst bereits, dass es
 so zu Blutvergiessen kommenmüsste
 (dies das δεινόν; ὅσον οὕτω beinahe
 schon, im nächsten Augenblicke,
 wie ὅσον οὐ tantum non beinahe);
 andererseits fühlte er Ehrerbietung
 (αἰδῶς). — ἐπιτρέψαι, der Ent-
 scheidung des Senats anheimstellen.
 Für κελεύοντες wäre ἐκέλευον dem
 Vorigen entsprechend; es ist der
 Erfolg (συνέπεισαν) gleich in den
 Satz mit aufgenommen. — Vgl.
 Appian l. c.: καὶ ὁ Γρ. ἀρπάσας
 τὸ λεχθέν (den Vorschlag begierig
 aufgreifend), ὥς δὲ πᾶσι τοῖς ἐν
 φρονοῦσιν ἀρέσοντος τοῦ νόμου,
 διέτρεχεν εἰς τὸ βουλευτήριον (die
 ganz in der Nähe befindliche curia
 Hostilia, wo der Senat schon ver-
 sammelt war; dies letztere bei Plut.
 nicht vorausgesetzt).

3. οὐδὲν ἐπέραινε, kein senatus-

consultum zu Stande brachte. Ap-
 pian: ἐκεῖ δ', ὥς ἐν ὀλίγοις (wie
 in einer kleineren Versammlung,
 wo die Optimaten die Mehrheit hat-
 ten und die dem Gr. günstige Volks-
 menge fehlte, geschehen konnte),
 ὑβρίζομενος ὑπὸ τῶν πλουσίων,
 αὐθις ἐκδραμὼν εἰς τὴν ἀγορὰν
 ἔφη διαψήφισιν προδήσειν εἰς τὴν
 ἐπιούσαν ἀγορὰν περὶ τε τοῦ νόμου
 καὶ τῆς ἀρχῆς τῆς Ὀκταουίου. —
 οὐ νόμιμον οὐδ' ἐπιεικές, das
 erstere, weil kein Magistrat abge-
 setzt werden konnte, am wenigsten
 die tribuni sacrosancti (s. c. 15),
 das letztere, indem hier den Tib.
 die gewohnte Mässigung und sittl.
 Scheu verliess. — ἀφαιρεῖσθαι τινὰ
 τινος (also wie ἀποστρεῖν con-
 struirt) wenig klassisch, doch bei
 Plut. häufig (Cleom. 22, 2). — ἐπα-
 γαγεῖν τὴν ψῆφον, es zur Abstim-
 mung bringen. — φανερώς, vor
 aller Augen. — ἐνδοῦναι und χαρί-
 σασθαι hier ohne Objekt. — πόνων,
 im Kriege s. 9, 4. Die Glieder
 δίκαια μὲν und μικρὰ δὲ sind nicht
 entgegengesetzt, sondern parallel,
 indem μὲν — δὲ auch in solchen
 Sätzen gebraucht werden kann, so
 in der Anaphora δίκαια μὲν —
 δίκαια δέ; hier stehen wenigstens
 gleichgeformte Adjektive zu An-
 fang.

τοῦ Ὀκταουίου τὴν ἔντευξιν, ὑπειπὼν ὁ Τιβέριος, ὥς οὐκ
 ἔστιν ἄρχοντας ἀμφοτέρους καὶ περὶ πραγμάτων μεγάλων ἀπ'
 ἴσης ἐξουσίας διαφερομένους ἄνευ πολέμου διεξελεθεῖν τὸν
 χρόνον, ἐν ἱαμα τούτου μόνον ὁρᾶν ἔφη τὸ παύσασθαι τῆς
 5 ἀρχῆς τὸν ἕτερον. καὶ περὶ αὐτοῦ γε προτέρου τὸν Ὀκτάουιον
 ἐκέλευσε τῷ δήμῳ ψῆφον ἀναδοῦναι· καταβήσεσθαι γὰρ εὐ-
 θὺς ιδιώτης γενόμενος, ἂν τοῦτο δόξῃ τοῖς πολίταις. τοῦ δὲ
 Ὀκταουίου μὴ θέλοντος, αὐτὸς ἔφη περὶ ἐκείνου ψῆφον ἀνα-
 δώσειν, ἐὰν μὴ μεταγνῶ βουλευσάμενος.
 10 12. καὶ τότε μὲν ἐπὶ τούτοις διέλυσε τὴν ἐκκλησίαν· τῇ
 δ' ὑστεραίᾳ τοῦ δήμου συνελθόντος, ἀναβὰς ἐπὶ τὸ βῆμα
 πάλιν ἐπειρᾶτο πείθειν τὸν Ὀκτάουιον· ὥς δὲ ἦν ἀμετάπει-
 στος, εἰσήνεγκε νόμον ἀφαιρούμενον αὐτοῦ τὴν δημαρχίαν,
 καὶ τοὺς πολίτας εὐθὺς ἐκάλει τὴν ψῆφον ἐπιφέροντας.
 15 οὐσῶν δὲ πέντε καὶ τριάκοντα φυλῶν, ὥς αἱ δεκαεπτὰ τὴν 2
 ψῆφον ἐπενηνόχισαν καὶ μιᾶς ἔτι προσγενομένης ἔδει τὸν
 Ὀκτάουιον ιδιώτην γενέσθαι, κελεύσας ἐπισχεῖν αὐτὸς ἔδειτο
 τοῦ Ὀκταουίου καὶ περιέβαλλεν αὐτὸν ἐν ὄψει τοῦ δήμου καὶ
 κατησπάζετο, λιπαρῶν καὶ δεόμενος μὴδ' ἑαυτὸν ἄτιμον περι-
 20 ἰδεῖν γενόμενον, μήτ' ἐκείνῳ βαρέος οὔτω καὶ σκυθρωποῦ

4. ἔντευξις Bitte, Cleom. 22, 3.
 — ὑπειπὼν, indem er motivirend
 dazu sagte, vorausschickte. Sui-
 das: ὑπείπομεν, προείπομεν. —
 πολέμον, wirklichen Bürgerkrieg. —
 τὸν χρόνον, ihre Amtszeit. — ἀνα-
 δοῦναι, ἀνὰ distributiv. — μὴ θέ-
 λοντος, μὴ statt οὐ wie c. 3. —
 μεταγνῶ βουλευσάμενος, in Folge
 nochmaliger Ueberlegung seinen
 Sinn ändere.

12. Absetzung des Octavius.
 1. ἐπὶ τούτοις, auf diese Bestim-
 mungen. — ὑστεραίᾳ, bei Appian
 (zu 11, 3) τὴν ἐπιούσαν ἄγορᾶν,
 Versammlungstag, der in der Regel
 mindestens 17 Tage vorher ange-
 sagt sein musste. — νόμον, d. i.
 hier ein iussum speciale (auf ein-
 zelne Personen oder Fälle bezüg-
 licher Beschluss), nach röm. Sprach-
 gebrauch unter lex mitbegriffen. —
 ἐπιφέροντας vgl. ἐπαγαγεῖν 11, 3.
 Im Partic. Praes. liegt, dass das
 Abstimmen nun auch wirklich ge-
 schah.

2. αἱ δεκαεπτὰ, der Artikel
 stehend bei einem Bruchtheile einer
 bekannten Zahl. — τὴν ψ. ἐπενη-
 νόχισαν, d. h. in bejahendem Sinne.
 Da bei den comitia tributa die Tri-
 bus ausser der tr. praerogativa
 sonst stets gleichzeitig stimmten,
 so hat man bei Plut. und Appian,
 der c. 13 ebenso erzählt, eine Ver-
 wechselung zwischen Abstimmung
 und renuntiatio (Abkündigung des
 Resultats) angenommen, welche
 letztere natürlich successive nach
 den einzelnen Tribus erfolgte, und
 ohne welche sich die Abstimmung
 immer noch als nicht geschehen
 betrachten liess. — μήτ' ἐκείνῳ,
 den Tib.; dass dieser Subjekt des
 Hauptsatzes, tritt in der Vorstel-
 lung zurück, indem zuletzt von
 Okt. gehandelt und ἑαυτὸν von
 diesem gebraucht ist, Tib. also als
 der entferntere erscheint. Aehn-
 Cleom. 22, 6. — βαρέος wie ἐπαχθής,
 ἐπίφθονος (Cleom. 13, 2); σκυθρω-
 πός Gegens. φιλάνθρωπος (c. 10,

πολιτεύματος αἰτίαν προσάψαι. τούτων τῶν δεήσεων οὐ παν-
 τελῶς ἄτεγκτον οὐδ' ἄτενῇ λέγουσιν ἀκροᾶσθαι τὸν Ὀκτάουιον,
 ἀλλὰ καὶ δακρύων ὑποπίμπλασθαι τὰ ὄμματα καὶ σιωπᾶν ἐπὶ
 πολὺν χρόνον. ὥς μέντοι πρὸς τοὺς πλουσίους καὶ τοὺς
 κτηματικούς συνεστῶτας ἀπέβλεψεν, αἰδεσθεῖς δοκεῖ καὶ φο- 5
 βηθεῖς τὴν παρ' ἐκείνοις ἀδοξίαν ὑποστῆναι πᾶν δεινὸν οὐκ
 3 ἀγεννῶς, κελεύσας πράττειν ὃ βούλεται τὸν Τιβέριον. οὕτω
 δὴ τοῦ νόμου κυρωθέντος, ὁ μὲν Τιβέριος τῶν ἀπελευθέρων
 τινὲ προσέταξεν ἀπὸ τοῦ βήματος ἐλκύσαι τὸν Ὀκτάουιον·
 ἐχρῆτο δὲ ὑπηρέταις ἀπελευθέροις ἰδίοις, καὶ τοῦτο τὴν ὄψιν 10
 οἰκτροτέραν τοῦ Ὀκταουίου παρέσχεν ἐλκομένου πρὸς ὕβριν.
 ὁ δὲ δῆμος ἐφώρμησεν αὐτῷ, καὶ τῶν πλουσίων συνδραμόν-
 των καὶ διασχόντων τὰς χεῖρας, ὁ μὲν Ὀκτάουιος ἐσώθη μόλις
 ἔξαρπαγείς καὶ διαφυγὼν τὸν ὄχλον, οἰκέτην δὲ αὐτοῦ πιστὸν
 ἔμπροσθεν ἐστῶτα καὶ προτεταγμένον ἐξετύφλωσαν, ἄκοντος 15
 τοῦ Τιβερίου, καὶ πρὸς τὸν θόρυβον, ὥς ἦσθετο τὰ γινόμενα,
 πολλῇ σπουδῇ καταδραμόντος.

13. ἐκ τούτου κυροῦται μὲν ὁ περὶ τῆς χώρας νόμος,
 αἰροῦνται δὲ τρεῖς ἄνδρες ἐπὶ τὴν διάκρισιν καὶ διανομήν,
 αὐτὸς Τιβέριος καὶ Κλαύδιος Ἀππίος ὁ πενθερὸς καὶ Γάϊος 20
 Γράγχος ὁ ἀδελφός, οὐ παρὼν οὗτος, ἀλλὰ ὑπὸ Σκηπίωνι
 2 πρὸς Νομαντίαν στρατευόμενος. ταῦτα τοῦ Τιβερίου δια-
 πραξαμένου καθ' ἡσυχίαν μηδενὸς ἐνισταμένου, καὶ πρὸς
 τούτοις δήμαρχον ἀντικαταστήσαντος οὐδένα τῶν ἐπιφανῶν,
 ἀλλὰ Μούκιόν τινα, πελάτην αὐτοῦ, πρὸς πάντα δυσχεραίνον- 25

2). — κτηματικός genauer als πλούσιος, zu 9, 3, wo beide Worte ebenso verbunden sind. — δοκεῖ (9, 2) auf das motivirende αἰδεσθεῖς κτέ.; αἰδ. (absolut, aus sittlicher Scheu) wird durch καὶ φοβ. τὴν . . ἀδοξίαν erklärt.

3. ὑπηρέταις, viatores tribunicii, welche die Tribunen sich selbst für ihre Amtszeit wählten, aus den römischen Bürgern, doch ohne Unterschied zwischen Freigeborenen und Freigelassenen. — καὶ τοῦτο, der Umstand, dass es vormalige Sklaven des Tib. waren. — πρὸς ὕβριν zu, mit Schimpf, wie πρὸς βίαν, ἀνάγκην. — διασχόντων, hielten dazwischen. — προτεταγμένον bestimmter den Zweck des ἔμπρο-

σθεν ἐστάναι bezeichnend. — πρὸς τὸν θόρ., mit Rücksicht auf, in Folge.

13. Annahme des Ackergesetzes; wachsende Erbitterung. 1. κυροῦται μὲν . . αἰροῦνται δέ, wie c. 11, 3. — διάκρισιν, Gr. liess der ersten noch eine zweite lex agraria nachfolgen: ut idem triumviri iudicarent, qua publicus ager, qua privatus esset, wonach die Beamten nun tresviri agris iudicandis dandis (zuerst dandis assignandis) hiessen.

2. Μούκιον, bei Appian c. 13 Q. Mummius, bei Orosius V, 8 Minucius. — πελάτης cliens. — πρὸς πάντα δυσχεραίνοντες, nahmen an allem Anstoss, als wolle sich Gr.

τες οἱ δυνατοὶ καὶ φοβούμενοι τοῦ Τιβερίου τὴν αὕξησιν, ἐν
 τῇ βουλῇ προεπηλάκιζον αὐτόν, αἰτουμένῳ μὲν, ὡς ἔθος
 ἐστίν, ἐκ δημοσίου σκηνὴν, ὅπως ἔχοι διανέμων τὴν χῶραν,
 οὐ δόντες, ἐτέρων ἐπ' ἐλάττοσι χρεῖαις πολλάκις λαβόντων,
 5 ἀνάλωμα δὲ εἰς ἐκάστην ἡμέραν ἐννέα ὀβολοὺς τάξαντες, εἰση-
 γουμένου ταῦτα Ποπλίου Νασικᾶ καὶ δεδοκότες ἑαυτὸν εἰς
 τὴν πρὸς ἐκεῖνον ἔχθραν ἀφειδῶς· πλείστην γὰρ ἐκέκτητο γῆν
 δημοσίαν, καὶ χαλεπῶς ἔφερεν ἐκβαίνειν αὐτῆς ἀναγκαζόμενος.
 ὁ δὲ δῆμος ἔτι μᾶλλον ἐξεκάετο· καὶ φίλου τινὸς τῷ Τιβερίῳ 3
 10 τελευτήσαντος αἰφνιδίως καὶ σημείων τῷ νεκρῷ μοχθηρῶν
 ἐπιδραμόντων, βοῶντες ὑπὸ φαρμάκων ἀνηρῆσθαι τὸν ἄνθρω-
 πον, ἐπὶ τὴν ἐκφορὰν συνέδραμον καὶ τὸ λέχος ἦσαντο καὶ
 θαπτομένῳ παρέστησαν, οὐ φάυλως ὑπονοῆσαι τὴν φαρμα-
 κείαν δόξαντες. ἐρράγη γὰρ ὁ νεκρὸς καὶ διεφθορότων ὑγρῶν
 15 πλήθος ἐξέβλυσεν, ὥστε ἀποσβέσαι τὴν φλόγα· καὶ φερόντων
 ἄλλην αὐτῆς οὐκ ἐκάετο, πρὶν εἰς ἕτερον τόπον μετακομι-
 σθῆναι, καὶ πολλὰ πραγματευσαμένων μόλις ἤψατο τὸ πῦρ
 αὐτοῦ. πρὸς ταῦτα τοὺς πολλοὺς ἔτι μᾶλλον ὁ Τιβέριος 4
 παροξύνων μετέβαλε τὴν ἐσθῆτα, καὶ τοὺς παῖδας προαγαγὼν
 20 ἐδεῖτο τοῦ δήμου τούτων κήδεσθαι καὶ τῆς μητρός, ὡς αὐτὸς
 ἀπεγνωκῶς ἑαυτόν.

monarchische Macht verschaffen. — αὕξησιν, Appian: ὑπὸ τοῦ πλήθους, οἷα δὴ κτίστης οὐ μιᾶς πόλεως οὐδ' ἐνὸς γένους ἀλλὰ πάντων ὅσα ἐν Ἰταλίᾳ ἔθνη, εἰς τὴν οἰκίαν παρεπέμπετο (nach erfolgter Annahme des Gesetzes). — δημοσίου 8, 1. — σκηνὴν, zu der üblichen Ausstattung (ornatio) der auswärts fungirenden Magistrate und Commissionen gehörig. — ἐννέα ὀβολοὺς, anderthalb Drachmen (gleich denarii), etwas über 10 sgr. — εἰσηγούμενου κτέ., ex sententia Scipionis. P. Scipio Nasica Serapio, Sohn von Cato's Gegner (Cat. Mai. c. 27), Consul 616/138, war ungleich seinem Vater ein hochmüthiger und leidenschaftlicher Aristokrat (Cic. Brut. 107: cum omnibus in rebus vehemens, tum acer in dicendo). — δεδοκότες . . ἀφειδῶς, er hatte sich ohne Rückhalt dazu hergegeben, vgl. Polyb. 3, 17, 8: παραβόλως διδούς αὐτόν εἰς τοὺς κινδύνους.

3. ἐπιδραμόντων (wie G. Gr. 10,

2), wurden an der Oberfläche sichtbar. — θαπτομένῳ παρέστησαν, traten bei der Bestattung (d. i. hier Verbrennung) hinzu. — οὐ φάυλως (Ag. 1, 1) nicht unweise, nicht verkehrt. — δόξαντες, auch Andern schien nachher der Verdacht nicht grundlos. — πολλὰ πραγματευσαμένων, nachdem man sich vielfältige Mühe gegeben. — μόλις endlich mit Noth.

4. πρὸς ταῦτα ähnlichen Sinnes wie ἐντεῦθεν (10, 5): mit Rücksicht darauf, unter diesen Umständen. — μετέβαλε, richtiger lässt Appian, der c. 14 Gleiches erzählt, dasselbe erst nach dem von Pl. c. 16 Berichteten erfolgen. — τοὺς παῖδας, das Vorführen der Kinder seitens der Angeklagten und Bedrohten zur Erregung des Mitleids bei Griechen und Römern üblich. — παῖδας, damals hatte er zwei; ein dritter Sohn wurde nach seinem Tode geboren; doch wurde keiner alt. S. Val. Max. IX, 7, 2. — ὡς αὐτός, als

14. ἐπεὶ δὲ τοῦ Φιλομήτορος Ἀττάλου τελευτήσαντος Εὐδήμος ὁ Περγαμηνὸς ἀνήνεγκε διαθήκην, ἐν ἣ κληρονόμος ἐγγράπτο τοῦ βασιλέως ὁ Ῥωμαίων δῆμος, εὐθὺς ὁ Τιβέριος δημαγωγῶν εἰσήνεγκε νόμον, ὅπως τὰ βασιλικὰ χρήματα κομισθέντα τοῖς τὴν χώραν διαλαγχάνουσι τῶν πολιτῶν ὑπάρχοι 5 πρὸς κατασκευὴν καὶ γεωργίας ἀφορμήν. περὶ δὲ τῶν πόλεων, ὅσαι τῆς Ἀττάλου βασιλείας ἦσαν, οὐδὲν ἔφη τῇ συγκλήτῳ βουλευέσθαι προσήκειν, ἀλλὰ τῷ δήμῳ γνώμην αὐτὸς προθή- 2 σειν. ἐκ τούτου μάλιστα προσέκρουσε τῇ βουλῇ· καὶ Πομπήϊος μὲν ἀναστὰς ἔφη γειτνιαῖν τῷ Τιβερίῳ καὶ διὰ τοῦτο 10 γινώσκειν Εὐδήμον αὐτῷ τὸν Περγαμηνὸν (ἐκ) τῶν βασιλικῶν διάδημα δεδωκότα καὶ πορφύραν, ὥς μέλλουσι βασιλεύειν ἐν Ῥώμῃ, Κόϊντος δὲ Μέτελλος ὠνειδίσεν τὸν Τιβέριον, ὅτι τοῦ μὲν πατρὸς αὐτοῦ τιμητεύοντος, ὅσάκις ἀναλύοι μετὰ δεῖπνον οἴκαδε, τὰ φῶτα κατεσβέννυσαν οἱ πολῖται, φοβούμενοι μὴ 15 πορρωτέρῳ τοῦ μετρίου δόξωσιν ἐν συνουσίαις εἶναι καὶ

würde er selbst dazu nicht im Stande sein, indem er an sich (an seiner Rettung) verzweifelt hatte. Nach Appian c. 13 drohten die Optimaten: οὐ χαιρήσειν Γράκχον (es würde ihm schlimm gehen), ἀντίκα ὅτε γένοιτο ἰδιώτης.

14. Fortsetzung. Schätze des Attalos. 1. Attalos III Philometor starb 133 ohne Erben, indem er in seinem Testamente dem röm. Volke Reich und Schätze vermachte. — ἀνήνεγκε retulit, dem röm. Volke überbrachte. — δημαγωγῶν, um das Volk zu gewinnen. — νόμον, rogatio Sempronia de pecunia Attali populo dividenda. Nach Liv. epit. LVIII wurde indes dies Gesetz nur für das nächste Tribunat verheissen: legem se promulgaturum ostendit. — κομισθέντα, wenn oder nachdem es nach Rom gebracht sei; auf diesen Zeitpunkt verschob wohl Gr. auch die Rogation, indem er als Tribun wiedergewählt zu werden suchte. — ἀφορμή Anlagecapital. — πόλεων, deren sehr ungleiche Rechtsverhältnisse neu zu ordnen waren. Die auswärtigen Angelegenheiten und die Einrichtung der Provinzen war bisher stets Sache des Senats ge-

wesen, wiewohl rechtlich das Volk auch hierin souverän war. Vgl. Val. Max. III, 17: cum Gr. . . palam dictitaret, interempto senatu omnia per plebem agi debere.

2. προσέκρουσε offendit. — Q. Pompeius Cons. 613/141, homo novus und anfänglich Vertreter der Volkssache. Nach Oros. 5, 8 erklärte er öffentlich, dass er den Gr., sowie dessen Amtszeit vorüber sei, anklagen werde. — ἀναστὰς, im Senate. — βασιλικῶν, scil. χρημάτων. — διάδημα und πορφ. als Abzeichen des Königthums auch Cleom. 16, 4. Cic. Lael. 41: Ti. Gr. regnum occupare conatus est, vel regnavit is quidem paucos menses. — Q. Metellus Macedonicus Consul 611/143; über ihn Cic. Brut. 81: Q. M., is cuius quattuor filii consulares fuerunt, in primis habitus est eloquens — — cuius et aliae sunt orationes et contra Ti. Gr. exposita (wiedergegeben) in C. Fanni annalibus (s. c. 4, 4). — ὠνειδίσεν 8, 4. — τιμητεύοντος zu c. 1, 1; den Censoren stand das regimen morum disciplinaeque Romanae zu, und die Censur des Gr. und Claudius war nach Liv. 43, 16 tristis admodum atque aspera. — ἀναλύειν (eig. vom

πότοις, τούτῳ δὲ παραφαίνουσι νυκτὸς οἱ θρασύτατοι καὶ ἀπορώτατοι τῶν δημοτῶν· Τίτος δ' Ἄννιος, οὐκ ἐπιεικὴς μὲν 3 ὢν οὐδὲ σώφρων ἄνθρωπος, ἐν δὲ λόγοις πρὸς τὰς ἐρωτήσεις καὶ τὰς ἀποκρίσεις ἄμαχος εἶναι δοκῶν, εἰς ὁρισμὸν τινα προὔ- 5 καλεῖτο τὸν Τιβέριον, ἢ μὴν ἱερὸν ὄντα καὶ ἄσυλον ἐκ τῶν νόμων ἡτιμωκέναι τὸν συνάρχοντα. θορυβούντων δὲ πολλῶν, ἐκπηθήσας ὁ Τιβέριος τὸν τε δῆμον συνεκάλει, καὶ τὸν Ἄννιον ἀχθῆναι κελεύσας ἐβούλετο κατηγορεῖν. ὁ δὲ καὶ τῷ λόγῳ καὶ τῇ δόξῃ πολὺ λειπόμενος, εἰς τὴν ἑαυτοῦ δεινότητα κατε- 10 δύετο, καὶ παρεκάλει μικρὰ πρὸ τῶν λόγων ἀποκρίνασθαι τὸν Τιβέριον. συγχωροῦντος δὲ ἐρωτᾶν ἐκείνου καὶ σιωπῆς γενο- 4 μένης, εἶπεν ὁ Ἄννιος „ἂν σὺ μὲν ἀτιμοῦν με βούλῃ καὶ προπηλακίζῃς, ἐγὼ δὲ τινα τῶν σῶν ἐπικαλέσωμαι συναρχόν- των, ὁ δὲ ἀναβῇ βοηθήσων, σὺ δὲ ὀργισθῇς, ἄρά γε αὐτοῦ 15 τὴν ἀρχὴν ἀφαιρήσῃ;“ πρὸς ταύτην λέγεται τὴν ἐρώτησιν οὕτω διαπορηθῆναι τὸν Τιβέριον, ὥστε πάντων ὄντα καὶ τῷ λέγειν ἐτοιμώτατον καὶ τῷ θαρρεῖν ἱταμώτατον ἀποσιωπῆσαι.

15. τότε μὲν οὖν διέλυσε τὴν ἐκκλησίαν· αἰσθανόμενος δὲ τῶν πολιτευμάτων τὸ περὶ τὸν Ὀκτάουιον οὐ τοῖς δυνατοῖς 20 μόνον, ἀλλὰ καὶ τοῖς πολλοῖς ἐπαχθέστερον ὄν (μέγα γάρ τι

Schiff gebraucht) aufbrechen. — παραφαίνουσι nach Hause leuchten im gleichen Fall. — ἀπορώτατοι, und ebendarum θρασύτατοι, als Leute die nichts zu verlieren hatten.

3. T. Annius Luscus Consul 601/153, non indisertus nach Cic. Brut. 79. — ἐπιεικὴς hier synonym zu ἀγαθός, sittlich tadellos, σώφρων Gegens. ἀκόλαστος. — ἄνθρωπος vgl. 5, 1. — πρὸς τὰς ἐρωτ. κτέ., hinsichtlich geschickter Fragen und Antworten, indem vor Gericht und sonst neben den zusammenhängenden Reden auch dies häufig vorkam; die Rhetoren geben daher besondere Vorschriften darüber. — ὁρισμός sponsio, Prozesswette, wobei die Parteien vorher eine Summe stipulirten, die der Verlierende dem Gewinnenden zu zahlen hatte (Cat. Mai. 17, 4). A. wettete ἢ μὴν (wie Eide und Versicherungen eingeleitet werden) ἱερὸν κτέ., Tib. sollte das Gegentheil beweisen. — ἱερὸν κ. ἄσυλον sacrosanctum, νόμων die lex sacrata nach der 1. Secession

der plebs. — θορυβούντων, Zeichen des Beifalls. — συνεκάλει, das Impf. schildernd und bei dem Momente verweilend, wie vorher und nachher. — κατηγορεῖν, eine Anklage beim Volke erheben, weil er den Tribunen beschimpft hatte. Liv. epit. 58: T. Annius — — raptus ab eo ad populum delatusque plebi, rursus in eum pro rostris contionatus est. — δεινότητα, nahm seine Zuflucht zu dem, worin er stark war.

4. ἀτιμοῦν, durch eine schimpfliche Verurtheilung. — πρὸς ταύτην, die Präpos. wie c. 10, 2. — τῷ λέγειν ἐτοιμ., schnell bei der Hand mit dem Worte; die andre Lesart: τὸ λέγειν, würde bezeichnen „bereit zum Reden“.

15. Selbstvertheidigung des Tib. wegen der Absetzung des Octavius. 1. ἐπαχθέστερον, auch beim Volk einigermaßen gehässig. — μέγα τι καὶ καλὸν scil. ἀξίωμα, erklärt durch τὸ τῶν δημάρχων

καὶ καλὸν ἐδόκει τὸ τῶν δημάρχων ἀξίωμα μέχρι τῆς ἡμέρας
ἐκείνης διατετηρημένον ἀνηρῆσθαι καὶ καθυβρίσθαι), λόγον
ἐν τῷ δήμῳ διεξῆλθεν, οὗ μικρὰ παραθέσθαι τῶν ἐπιχειρημά-
των οὐκ ἄτοπον ἦν, ὥστε ὑπονοηθῆναι τὴν πιθανότητα καὶ
2 πυκνότητα τοῦ ἀνδρός. ἔφη γὰρ ἱερὸν τὸν δήμαρχον εἶναι 5
καὶ ἄσυλον, ὅτι τῷ δήμῳ καθωσίωται καὶ τοῦ δήμου προέστη-
κεν. ἂν οὖν μεταβαλλόμενος τὸν δῆμον ἀδικῇ καὶ τὴν ἰσχὺν
κολούῃ καὶ παραιρῇται τὴν ψῆφον, αὐτὸς ἑαυτὸν ἀπεστέρηκε
τῆς τιμῆς, ἐφ' οἷς ἔλαβεν οὐ ποιῶν· ἐπεὶ καὶ τὸ Καπετώλιον
κατασκάπτοντα καὶ τὸ νεώριον ἐμπιπράντα δήμαρχον ἔαν 10
δεήσει. καὶ ταῦτα μὲν ποιῶν δήμαρχός ἐστι πονηρός· ἐὰν δὲ
3 καταλύῃ τὸν δῆμον, οὐδὲ δήμαρχός ἐστι. πῶς οὖν οὐ δεινόν,
εἰ τὸν μὲν ὑπατον ὁ δήμαρχος ἄξει, τὸν δὲ δήμαρχον οὐκ
ἀφαιρήσεται τὴν ἐξουσίαν ὁ δῆμος, ὅταν αὐτῇ κατὰ τοῦ δεδω-
κότος χρῆται; καὶ γὰρ ὑπατον καὶ δήμαρχον ὁμοίως δῆμος 15
αἵρεῖται. καὶ μὴν ἢ γε βασιλεία, πρὸς τῷ πᾶσαν ἀρχὴν ἔχειν
ἐν ἑαυτῇ συλλαβοῦσα, καὶ ταῖς μεγίσταις ἱερουργίαις καθ-
ωσίωται πρὸς τὸ θεῖον· ἀλλὰ Ταρκύνιον ἐξέβαλεν ἡ πόλις

ἀξίωμα. — οὗ abhängig von ἐπι-
χειρημάτων (Beweise, Argumente).
— ἦν st. ἐστί, vom Standpunkt des
Lesers (Sint.). — ὥστε κτέ., wenigstens,
so dass man daraus ahnen könne.
— πυκνότης von πυκνός im home-
rischen Sinne: Klugheit, Geistes-
kraft.

2. καθωσίωται sonst von Weihung
an die Götter gebraucht (§ 3); hier
ist an die maiestas pop. Romani zu
denken. — παραιρῇται, ihn an der
Beschlussfassung hindert. — ἐφ'
οἷς κτέ., οὐ ποιῶν ταῦτα ἐφ' οἷς
ἔλαβε τὴν τιμὴν. — ἐπεὶ, denn bei
andrer Auffassung (wenn man
den Tribunen für absolut unver-
letzlich hält) muss man u. s. w. —
καὶ ταῦτα, und noch dazu ist er
u. s. w. Nämlich diese Handlungen
betreffen nicht das was als Tri-
bun seine Pflicht ist; dagegen die
auf Sturz der Volksherrschaft (κατά-
λυσις τοῦ δήμου) abzielenden Hand-
lungen sind dem Wesen des Tribu-
nats selbst entgegen.

3. πῶς οὖν, zweites, an das erste
angehängtes Argument: unter die-
sen Umständen (οὖν) ist es ein un-
erträglicher Widerspruch (δεινόν),

dass, während der Consul vom
Tribun verhaftet werden kann (im
Griech. ist die übliche Coordination,
wobei das Tempus von ἄξει dem
ἀφαιρήσεται assimiliert ist), der Tri-
bun auch nicht vom Volke seines
Amtes soll beraubt werden können,
während doch beide Magistrate in
gleicher Weise vom Volke gewählt
werden. — Den Tribunen stand das
ius prensionis auch gegen Magi-
strate zu, um ihrer Intercession
Nachdruck zu geben; so waren
noch 151 und wiederum 138 die
Consuln von den Trib. in Fesseln
gelegt worden. — καὶ μὴν ferner
aber, drittes dem zweiten ent-
sprechendes Argument, von den
Königen wie jenes von den Consuln
hergeleitet. — πᾶσαν ἀρχήν, alle
Magistrate hatten nur Stücke von
der Gewalt, die ehemals in den Kö-
nigen vereinigt gewesen war. —
ἱερουργίαις, gewisse besonders hei-
lige Opfer, die der König zu voll-
bringen hatte, und die in der Re-
publik dem rex sacrificulus über-
tragen wurden. — πρὸς τὸ θεῖον,
gegenüber der (in Beziehung zur)
Gottheit geheiligt. — ἀλλὰ, trotz-

ἀδικοῦντα, καὶ δι' ἐνὸς ἀνδρὸς ὕβριν ἢ πάτριος ἀρχὴ καὶ
κτίσασα τὴν Ῥώμην κατελύθη. τί δὲ οὕτως ἄγιον ἐν Ῥώμῃ 4
καὶ σεμνόν, ὥς αἱ περιέπουσαι παρθένοι καὶ φυλάττουσαι τὸ
ἄφθιτον πῦρ; ἀλλ' ἥτις ἂν ἀμάρτη [αὐτῶν], ζῶσα κατορύσ-
5 σεται· τὸ γὰρ ἄσυλον οὐ φυλάττουσιν ἀσεβοῦσαι εἰς τοὺς
θεοὺς, ὃ διὰ τοὺς θεοὺς ἔχουσιν. οὐκ οὐδὲ δήμαρχος
ἀδικῶν δῆμον ἔχειν τὴν διὰ τὸν δῆμον ἀσυλίαν δίκαιός ἐστιν·
ἢ γὰρ ἰσχύει δυνάμει, ταύτην ἀναιρεῖ. καὶ μὴν εἰ δικαίως
ἔλαβε τὴν δημαρχίαν τῶν πλείστων φυλῶν ψηφισαμένων, πῶς
10 οὐχὶ καὶ ἄφαιρεθείη δικαιότερον, πασῶν ἀποψηφισαμένων;
ἱερὸν δὲ καὶ ἄσυλον οὐδὲν οὕτως ἐστὶν ὥς τὰ τῶν θεῶν 5
ἀναθήματα· χρῆσθαι δὲ τούτοις καὶ κινεῖν καὶ μεταφέρειν ὥς
βούλεται, τὸν δῆμον οὐδεὶς κεκώλυκεν. ἐξῆν οὖν αὐτῷ καὶ
τὴν δημαρχίαν ὥς ἀνάθημα μετενεγκεῖν εἰς ἕτερον. ὅτι δὲ
15 οὐκ ἄσυλον οὐδὲ ἀναφαίρετον ἢ ἀρχή, δῆλόν ἐστι τῷ πολλάκις
ἔχοντας ἀρχὴν τινὰς ἐξόμνυσθαι καὶ παραιτεῖσθαι δι' αὐτῶν.

16. τοιαῦτα μὲν ἦν τὰ κεφάλαια τῆς τοῦ Τιβερίου δικαιο-
λογίας. ἐπεὶ δὲ συνορῶντες οἱ φίλοι τὰς ἀπειλὰς καὶ τὴν
σύστασιν ᾧοντο δεῖν ἑτέρας περιέχεσθαι δημαρχίας εἰς τὸ

dem aber. — Ταρκύνιον, die lat. Silbe qui wurde bei den Griechen durch kv wiedergegeben (Κυρῖνος Quirinus, aber Κοῖντος Quintus).

4. τί δέ, viertes Argument (Vestalinnen). — ἄφθιτον πῦρ, das ewige Feuer im Tempel der Vesta. — ἀμάρτη, gegen die für die Vestalin wesentlichste Pflicht der Keuschheit. — κατορύσσεται, das Verfahren wird näher beschrieben Plut. Numa 10. — ἄσυλον, die Eigenschaft der Unverletzlichkeit. — ἢ γὰρ ἰσχύει, die Argumentation ähnlich wie § 2 Anfang: der Tribun vernichtet die Macht des Volkes, aus der er selbst seine Kraft hat. — καὶ μὴν εἰ ..., fünftes Argument, von wesentlich andrer Art als die vorigen.

5. ἱερὸν δέ, sechstes Argument. — χρῆσθαι δέ, der Staat hatte in Nothfällen das Benutzungsrecht an heiligen Geldern, unter dem Vorbehalte späterer Zurückerstattung. — κινεῖν von ihrer Stelle rücken;

gegenüber Unbefugten sind die den Göttern gehörigen Sachen ἀκίνητα. — ὥς ἀνάθημα, der Vergleich hinkt freilich ausserordentlich. — ὅτι δέ, siebentes (und schwächstes) Argument. — ἐξόμνυσθαι eiurare magistratum, abdanken, unter eidlicher Versicherung, dass man nichts gegen die Gesetze gethan habe; es konnte dies unter besondern Umständen (wegen Krankheit) auch vor Ablauf der Amtszeit geschehen, und daran ist hier zu denken (παραιτεῖσθαι, bitten um Erlass der Verpflichtung zu fernerer Führung). — δι' αὐτῶν aus eigener Macht, selbstständig; also, meint Tib., müsste das Volk viel eher das Amt jemandem nehmen können.

16. Bewerbung des Tib. um ein zweites Tribunat. 1. περιέχεσθαι 6, 2. Die Wiederwahl zum Tribunen, zur Zeit der lex Licinia Sextia erlaubt, war nachher durch ein Gesetz vom Jahre 342 (ne quis eundem magistratum infra decem annos caperet) untersagt worden.

μέλλον, αὐτίς ἄλλοις νόμοις ἀνελάμβανε τὸ πλῆθος, τοῦ τε χρόνου τῶν στρατειῶν ἀφαιρῶν, καὶ διδοὺς ἐπικαλεῖσθαι τὸν δῆμον ἀπὸ τῶν δικαστῶν, καὶ τοῖς κρίνουσι τότε, συγκλητικοῖς οὖσι, καταμιννύς ἐκ τῶν ἱππέων τὸν ἴσον ἀριθμόν, καὶ πάντα τρόπον ἥδη τῆς βουλῆς τὴν ἰσχὺν κολούων, πρὸς ὀργὴν καὶ 5 φιλονικίαν μᾶλλον ἢ τὸν τοῦ δικαίου καὶ συμφέροντος λογισμόν. 2 ἐπεὶ δὲ τῆς ψήφου φερομένης ἤσθοντο τοὺς ἐναντίους κρατοῦντας (οὐ γὰρ παρῆν ἅπας ὁ δῆμος), πρῶτον μὲν εἰς βλασφημίας τραπόμενοι τῶν συναρχόντων εἶλκον τὸν χρόνον· ἔπειτα τὴν ἐκκλησίαν ἀφῆκαν εἰς τὴν ὑστεραίαν ἀπαντᾶν 10 κελεύσαντες. καὶ πρῶτον μὲν εἰς τὴν ἀγορὰν καταβὰς ὁ Τιβέριος ἰκέτευε τοὺς ἀνθρώπους ταπεινὸς καὶ δεδακρυμένος, ἔπειτα δεδοικέναι φήσας μὴ νυκτὸς ἐκκόψωσι τὴν οἰκίαν οἱ ἐχθροὶ καὶ διαφθείρωσιν αὐτόν, οὕτω τοὺς ἀνθρώπους διέθηκεν, ὥστε περὶ τὴν οἰκίαν αὐτοῦ παμπόλλους τινὰς ἀυλίσασθαι 15 καὶ διανυκτερεῦσαι παραφυλάττοντας.

17. ἅμα δ' ἡμέρα παρῆν ὁ τὰς ὄρνιθας αἷς διαμαντεύονται κομίζων, καὶ προέβαλλε τροφήν αὐταῖς. αἱ δ' οὐ

— ἀνελάμβανε suchte zu gewinnen. Nämlich die lex agraria kam wesentlich der plebs rustica zu Gute und war durch diese, die zahlreich zur Abstimmung nach Rom gekommen war, votirt worden; jetzt war Erntezeit, und diese Leute nicht zusammenzubringen. S. Appian c. 14. Die hier genannten Gesetze wurden jedenfalls nur für das nächste Tribunat verheissen. — χρόνον, vgl. die lex militaris des Gaius Gr., G. Gr. 5, 1. — ἐπικαλεῖσθαι, provocare ad populum; es handelte sich um fernere Sicherstellung und Erweiterung des alten Provocationsrechtes, vgl. G. Gr. 4, 1. — κρίνουσι, zu G. Gr. 5, 1. — πρὸς ὀργήν, gemäss dem Zorn, geleitet von Zorn, zu Cleom. 3, 2.

2. τῆς ψήφου, bei den Comitien zur Wahl der Tribunen. — ἤσθοντο, Gr. und die Tribunen seiner Partei, zu denen besonders Q. Mummius (Μούμιος, s. 13, 2) gehörte. Anders und viel genauer Appian c. 14: γενομένης δὲ τῆς χειροτονίας, δύο μὲν ἔφθασαν αἱ πρῶται φυλαὶ Γράκχον ἀποφῆναι· τῶν δὲ πλουσίων ἐνισταμένων οὐκ ἔννομον εἶναι

δὲς ἐφεξῆς τὸν αὐτὸν ἄρχειν, καὶ Ρουβρίου δημάρχου, τοῦ προσεστάναι τῆς ἐκκλησίας ἐκείνης διειληχότος, ἐνδοιάζοντος ἐπὶ τῷδε, Μούμιος αὐτόν — ἐκέλευεν ἑαυτῷ τὴν ἐκκλησίαν ἐπιτρέψαι (ihm den Vorsitz abzutreten). καὶ ὁ μὲν ἐπέτρεψεν, οἱ δὲ λοιποὶ δήμαρχοι περὶ τῆς ἐπιστάσεως ἤξιον ἀνακληροῦσθαι (neu loosен). Ρουβρίου γὰρ τοῦ λαχόντος ἐκστάντος, αὐτίς ἐς ἅπαντας τὴν διακλήρωσιν περιέναι. ἔριδος δὲ καὶ ἐπὶ τῷδε πολλῆς γενομένης κτέ. — βλασφημίας, den von Appian berichteten Streit unter den Tribunen. — εἶλκον τὸν χρόνον, suchten diem dicendo eximere, ein übliches Mittel eine Abstimmung zu vertagen. — ἀπαντᾶν, sich einzustellen. — δεδακρυμένος (nach Ilias 16, 7) verweint, mit Thränen bedeckt. — ἐκκόψωσι erbrechen (Cleom. 21, 3). — οὕτω διέθηκεν, brachte sie in solche Aufregung und Mitgefühl.

17. Ungünstige Vorzeichen für Tiberius. 1. παρῆν, im Hause des Gracchus, der als Magistrat vor den Comitien die Auspicien befragen wollte, auspicia domi prima luce

προῆλθον, εἰ μὴ μία μόνη, διασείσαντος εὖ μάλα τοῦ ἀνθρώ-
 που τὸ ἀγγεῖον· οὐδὲ αὕτη δὲ τῆς τροφῆς ἐθιγεν, ἀλλ' ἐπά-
 ρασα τὴν ἀριστερὰν πτέρυγα καὶ παρατείνασα τὸ σκέλος πάλιν
 εἰς τὸ ἀγγεῖον κατέφυγε. τοῦτο καὶ του προτέρου σημείου
 5 τὸν Τιβέριον ἀνέμνησεν. ἦν γὰρ αὐτῷ κράνος, ᾧ πρὸς τὰς 2
 μάχας ἐχρῆτο, κεκοσμημένον ἐκπρεπῶς καὶ διάσημον· εἰς
 τοῦτο καταδύντες ὄφεις ἔλαθον ἐντεκόντες ᾧ, καὶ ταῦτα
 ἐξεγλύψαντο. διὸ καὶ μᾶλλον ὁ Τιβέριος τοῖς περὶ τὰς ὀρνιθας
 ἐταράττετο. προῆει δὲ ὅμως, ἄνω τὸν δῆμον ἡθροῖσθαι περὶ
 10 τὸ Καπετώλιον πυνθανόμενος· καὶ πρὶν ἐξελθεῖν προσέπταισε
 πρὸς τὸν οὐδόν, σφοδρᾶς οὕτω πληγῆς γενομένης, ὥστε τὸν
 μὲν ὄνυχα τοῦ μεγάλου δακτύλου ῥαγῆναι, τὸ δὲ αἷμα διὰ τοῦ
 ὑποδήματος ἔξω φέρεσθαι. μικρὸν δὲ αὐτοῦ προελθόντος, 3
 ὥφθησαν ὑπὲρ κεράμου μαχόμενοι κόρακες ἐν ἀριστερᾷ· καὶ
 15 πολλῶν, ὡς εἰκός, ἀνθρώπων παρερχομένων, κατ' αὐτὸν τὸν
 Τιβέριον λίθος ἀπώσθεις ὑπὸ θατέρου τῶν κοράκων ἔπεσε
 παρὰ τὸν πόδα. τοῦτο καὶ τοὺς θρασυτάτους τῶν περὶ αὐτὸν
 ἐπέστησεν. ἀλλὰ Βλόσσιος ὁ Κυμαῖος παρὼν αἰσχύνην ἔφη
 καὶ κατήφειαν εἶναι πολλήν, εἰ Τιβέριος, Γράγχου μὲν υἱός,
 20 Ἀφρικανοῦ δὲ Σκηπίωνος θυγατριδοῦς, προστάτης δὲ τοῦ
 Ῥωμαίων δήμου, κόρακα δείσας οὐχ ὑπακούσειε τοῖς πολίταις
 καλοῦσι· τοῦτο μέντοι τὸ αἰσχρὸν οὐκ ἐν γέλῳτι θήσεσθαι 4
 τοὺς ἐχθρούς, ἀλλ' ὡς τυραννοῦντος καὶ τρυφῶντος ἦδη

petiit, Valer. Max. I, 4, 2, der das Folgende ganz ähnlich erzählt. Benutzt wurden damals insgemein die *ausp. ex tripudiis*, aus dem munteren Fressen (oder dem Gegentheil) der zu diesem Zwecke in einem Käfig unter Aufsicht eines *pullarius* gehaltenen Hühner (*pulli*, ὀρνιθες). — *διαμαντεύονται*, für oder wider Auspicien einholen. — *εὖ μάλα* gehörig (st. *μάλα εὖ*). — *ἀριστερᾶν*, auch dies ungünstig.

2. ὄφεις, das Zeichen ähnlich wie das c. 1, 2 erzählte. — *ἐξεγλύψαντο* brüteten aus, ungenau, indem die Schlangen nicht brüten. — *ἄνω* περὶ τὸ Καπετώλιον, auf der *area Capitolina* vor dem T. des Juppiter, statt unten auf dem Forum. Gemeldet wurde dem Gr., dass das Volk schon versammelt sei. — *πυνθανόμενος*, über das Partic. Präs.

(statt Impf. der or. finita) zu Cleom. 23, 3. — *προσέπταισε*, die *pedis offensio* als schlimmes Zeichen auch Cic. divin. II, 84 erwähnt.

3. *κέραμος* die Dachziegel, das Dach. — *κόρακες ἐν ἀριστερᾷ*, vgl. Cic. divin. I, 85: *quid augur* (scil. kann zur Erklärung angeben), *cur a dextra corvus, a sinistra cornix faciat ratum* (ein gültiges, günstiges *auspicium* abgebe). — *κατ' αὐτόν*, zum Zeichen, dass unter den Vielen ihm das *ausp.* gelte. — *θατέρου*, auch in *μαχόμενοι* liegt schon gewissermassen, dass es zwei Raben waren. — *ἐπέστησεν* (10, 3) machte stutzig. — *οὐχ ὑπακούσειε*, οὐ, nicht μή, weil der Bedingungssatz positiv, und nur das Verbum negirt ist, zu Cleom. 31, 2.

4. *ἐν γέλῳτι τίθεσθαι* sich über etwas lustig machen. — *τρυφῶντος*,

καταβοήσεσθαι πρὸς τὸν δῆμον. ἅμα δὲ καὶ προσέθεον πολλοὶ τῷ Τιβερίῳ παρὰ τῶν ἐν Καπετωλίῳ φίλων, ἐπείγεσθαι κελεύοντες, ὥς τῶν ἐκεῖ καλῶς ἐχόντων. καὶ τὰ γε πρῶτα λαμπρῶς ἀπῆντα τῷ Τιβερίῳ, φανέντι μὲν εὐθύς ἀραμένων βοὴν φίλιον, ἀναβαίνοντα δὲ προθύμως δεχομένων καὶ περὶ 5 αὐτόν, ὥς μηδεὶς πελάσειεν ἄγνως, προταττομένων.

18. ἀρξαμένου δὲ πάλιν τοῦ Μουκίου τὰς φυλὰς ἀναγορεύειν, οὐδὲν ἐπεραίνετο τῶν εἰωθότων διὰ τὸν ἀπὸ τῶν ἐσχάτων θόρυβον, ὠθουμένων καὶ ὠθούντων τοὺς ἐναντίους εἰσβιαζομένους καὶ ἀναμιγνυμένους. ἐν δὲ τούτῳ Φούλβιος 10 Φλάκκος ἀπὸ βουλῆς ἀνὴρ εἰς ἐμφανὲς καταστάς, ὥς οὐκ ἦν φθεγγόμενον ἐφικέσθαι, διεσήμηνε τῇ χειρὶ φράσαι τι βουλόμενον αὐτὸν ἰδίᾳ τῷ Τιβερίῳ. καὶ κελεύσαντος ἐκείνου διασχεῖν τὸ πλῆθος, ἀναβὰς μόλις καὶ προσελθὼν ἀπήγγειλεν, ὅτι τῆς βουλῆς συγκαθεζομένης οἱ πλούσιοι τὸν ὕπατον μὴ πεί- 15 θοντες αὐτοὶ διανοοῦνται καθ' αὐτοὺς ἀποκτιννύναι τὸν Τιβέριον, πολλοὺς ἐπὶ τοῦτο δούλους καὶ φίλους ὠπλισμένους ἔχοντες.

19. ὥς οὖν ταῦτα τοῖς περὶ αὐτὸν ἐξήγγειλεν ὁ Τιβέριος, οὗτοι μὲν εὐθύς τὰς τε τηβέννους περιεζώννυντο, καὶ τὰ τῶν 20 ὑπηρετῶν δόρατα συγκλῶντες, οἷς ἀνείργουσι τὸν ὄχλον,

als zeige er sich schon vornehm und übermüthig, indem er nicht in die Volksversammlung gehen wolle; dies ein Zeichen des τυραννεῖν. Vgl. ἐντροφᾶν τινι Agis 9, 1; ἤδη gehört zu beiden Verben. — καὶ . . γέ, und in der That. — λαμπρῶς ἀπῆντα, widerfuhr glänzend; so ἀπαντᾶν von Ereignissen häufig bei Späteren. — προταττομένων, ungünstiger für Gr. erzählt Appian c. 15, nach dem die Gracchaner von vornherein den Tempel und den mittleren Theil des Platzes besetzt hatten, und Gr. mit ihnen in der Nacht ein Zeichen verabredet hatte, für den Fall eines erforderlich werdenden Kampfes.

18. Drohender Bürgerkampf. ἀναγορεύειν, vocare tribus in suffragium. — οὐδὲν ἐπεραίνετο, die Abstimmung konnte nicht vor sich gehen. — ὠθουμένων, scil. ὑπὸ τῶν ἐναντίων. — M. Fulvius Flaccus

Consul 629/125. Anhänger der Volkspartei, s. G. Gr. c. 10. ἀπὸ βουλῆς ἀνὴρ, Senator. — διασχεῖν hier intransitiv: sich theilen und einen Durchweg lassen. — τὸν ὕπατον, s. 19, 2. — συγκαθεζομένης, im T. der Fides publica auf dem Capitolium. — ὠπλισμένους, dies war sicher falsche Meldung.

19. Bürgergemetzel; Tiberius erschlagen. 1. τοῖς περὶ αὐτόν, Gegensatz οἱ ἀπώτεροι. — ἐξήγγειλεν, Appian, der die Meldung des Fulvius nicht berichtet, sagt, dass Gracchus, als die Optimaten die Abstimmung wieder hinderten, das Zeichen (zu 17, 4) gegeben habe. — περιεζώννυντο, Appian τὰ ἱμάτια διαζωσάμενοι, sie schürzten sich auf (succingebantur), um für den Kampf ungehinderter zu sein. Vgl. Cleom. 38, 4. — ὑπηρετῶν, der zur Aufrechterhaltung der Ordnung bestimmten Ma-

διελάμβανον, ὡς ἀμυνούμενοι τοῖς κλάσμασι τοὺς ἐπερχομέ-
 νους. τῶν δὲ ἀπωτέρω θαυμαζόντων τὰ γινόμενα καὶ πυνθα-
 νομένων, ὁ Τιβέριος ἤψατο τῇ χειρὶ τῆς κεφαλῆς, ἐνδεικνύμε-
 νος τῇ ὄψει τὸν κίνδυνον, ἐπεὶ τῆς φωνῆς οὐκ ἐπήκουον. οἱ 2
 5 δὲ ἐναντίοι τοῦτο ἰδόντες ἔθενον πρὸς τὴν βουλήν, ἀπαγγέλ-
 λοντες αἰτεῖν διάδημα τὸν Τιβέριον· καὶ τούτου σημεῖον εἶναι
 τὸ τῆς κεφαλῆς ἐπιθιγγάνειν. πάντες μὲν οὖν ἐθορυβήθησαν·
 ὁ δὲ Νασικᾶς ἠξίου τὸν ὕπατον τῇ πόλει βοηθεῖν καὶ κατα-
 λύειν τὸν τύραννον. ἀποκριναμένου δὲ πρῶτος ἐκείνου, βίας
 10 μὲν οὐδεμιᾶς ὑπάρξειν οὐδὲ ἀναιρήσειν οὐδένα τῶν πολιτῶν
 ἄκριτον, εἰ μέντοι ψηφίσαιτό τι τῶν παρανόμων ὁ δῆμος ὑπὸ
 τοῦ Τιβερίου πεισθεὶς ἢ βιασθεὶς, τοῦτο κύριον μὴ φυλάξειν,
 ἀναπηδήσας ὁ Νασικᾶς „ἐπεὶ τοίνυν“ ἔφη „προδίδωσιν ὁ 3
 ἄρχων τὴν πόλιν, οἱ βουλόμενοι τοῖς νόμοις βοηθεῖν ἀκολου-
 15 θεῖτε.“ καὶ ταῦτα λέγων ἅμα καὶ τὸ κράσπεδον τοῦ ἱματίου
 θέμενος ἐπὶ τῆς κεφαλῆς ἐχώρει πρὸς τὸ Καπετώλιον. ἕκαστος
 δὲ τῶν ἐπομένων αὐτῷ τῇ χειρὶ τὴν τήβεννον περιελίξας ἐώθει
 τοὺς ἐμποδῶν, οὐδενὸς ἐνισταμένου πρὸς τὸ ἀξίωμα τῶν
 ἀνδρῶν, ἀλλὰ φευγόντων καὶ πατούντων ἀλλήλους. οἱ μὲν 4
 20 οὖν περὶ αὐτοὺς ῥόπαλα καὶ σκυτάλας ἐκόμιζον οἴκοθεν, αὐ-

gistratsdiener. — διελάμβανον, ver-
 theilten unter sich. Appian: ῥάβδους
 καὶ ξύλα τὰ ἐν χειρὶ τῶν ὑπηρε-
 τῶν ἀρπάσαντες τε καὶ διακλάσαν-
 τες ἐς πολλά, τοὺς πλουσίους ἐξη-
 λαννον ἀπὸ τῆς ἐκκλησίας, σὺν
 τοσῶδε ταραχῇ καὶ τραύμασιν, ὡς
 τοὺς τε δημάρχους δείσαντας δια-
 φυγεῖν ἐκ μέσου, καὶ τὸν νεῶν
 τοὺς ἱερεῖας ἐπικλεῖσαι, δρόμον τε
 πολλῶν ἄκροσμον εἶναι καὶ φυγὴν,
 καὶ λόγον οὐκ ἀκριβῆ τῶν μὲν ὅτι
 καὶ τοὺς ἄλλους δημάρχους ὁ Γρ.
 παραλύει τῆς ἀρχῆς (οὐ γὰρ ὁρω-
 μένων αὐτῶν, εἵκαζον οὕτω), τῶν
 δ' ὅτι αὐτὸς αὐτὸν ἐς τὸ μέλλον
 δῆμαρχον ἄνευ χειροτονίας ἀπο-
 φαίνει.

2. Νασικᾶς, zu 13, 2. — τὸν
 ὕπατον, P. Mucius Scaevola (9, 1).
 — βίας, Val. Max. III, 2, 17: cunctis
 censentibus, ut consul armis rem-
 publicam tueretur, Scaevola negavit
 se quidquam vi esse acturum. —
 κύριον μὴ φυλάξειν ratum habere;
 der Senat hatte ein gewisses Recht,
 Volksbeschlüsse wegen stattgehabter

Formfehler oder angewendeter Ge-
 walt (leges per vim latae) nach-
 träglich zu cassiren (rescindere).

3. ἀναπηδήσας, Cic. Tuscul. IV,
 51: Scipio — consulem languen-
 tem reliquit atque ipse privatus,
 ut si consul esset, qui rempublicam
 salvam esse vellent, se sequi iussit.
 Vgl. Valer. Max. I. c. — τὸ κρά-
 σπεδον, dazu Appian c. 16: εἶτε τῷ
 παρασῆμῳ τοῦ σχήματος πλέονός
 οἱ συντρέχειν ἐπισπώμενος, εἶτε
 πολέμου τι σύμβολον τοῖς ὁρώσιν
 ὡς κόρυθα ποιούμενος, εἶτε θεοὺς
 ἐγκαλυπτόμενος ὃν ἔμελλε δράσειν.
 Anders Vellei. II, 3 und Val. Max.:
 ac deinde laevam manum apertae
 togae circumdedit, sublataque dextra
 proclamavit etc., wonach er nichts
 wollte als sich kampffertig machen
 (vgl. § 1 und das hier Folgende).
 — τῇ χειρὶ, um den linken Arm.
 — πρὸς τὸ ἀξ., im Hinblick auf,
 wegen.

4. οἱ περὶ αὐτοὺς (Gegens. αὐτοὶ
 δέ) die Diener und Clienten der
 Senatoren; diese hatten von Haus,

τοὶ δὲ τῶν δίφρων καταγνυμένων ὑπὸ τοῦ φεύγοντος ὄχλου τὰ κλάσματα καὶ τοὺς πόδας λαμβάνοντες ἀνέβαινον ἐπὶ τὸν Τιβέριον, ἅμα παίοντες τοὺς προτεταγμένους. καὶ τούτων μὲν ἦν τροπὴ καὶ φόνος· αὐτοῦ δὲ τοῦ Τιβερίου φεύγοντος ἀντελάβετό τις τῶν ἱματίων. ὁ δὲ τὴν τήβεννον ἀφείς καὶ 5 φεύγων ἐν τοῖς χιτῶσιν ἐσφάλη καὶ κατηνέχθη περὶ τινὰς τῶν πρὸ αὐτοῦ πεπτωκότας. ἀνιστάμενον δὲ αὐτὸν ὁ μὲν ἐμφανῶς καὶ πρῶτος εἰς τὴν κεφαλὴν πατάξας ποδὶ δίφρου Πόπλιος ἦν Σατουρήϊος εἰς τῶν συναρχόντων· τῆς δὲ δευτέρας ἀντε- 10 ποιεῖτο πληγῆς Λεύκιος Ροῦφος, ὡς ἐπὶ καλῷ τινι σεμνυνόμενος. τῶν δὲ ἄλλων ἀπέθανον ὑπὲρ τριακοσίους, ξύλοις καὶ λίθοις συγκοπέντες, σιδήρῳ δὲ οὐδεῖς.

20. ταύτην πρώτην ἱστοροῦσιν ἐν Ῥώμῃ στάσιν, ἀφ' οὗ τὸ βασιλεύεσθαι κατέλυσαν, αἵματι καὶ φόνῳ πολιτῶν διακριθῆναι· τὰς δὲ ἄλλας οὔτε μικρὰς οὔτε περὶ μικρῶν γενομένας 15 ἀνθυπεύκοντες ἀλλήλοις, φόβῳ μὲν οἱ δυνατοὶ τῶν πολλῶν, αἰδούμενοι δὲ τὴν βουλὴν ὁ δῆμος, ἔπαυον. δοκεῖ δὲ καὶ τότε μὴ χαλεπῶς ἂν ἐνδοῦναι παρηγορηθεῖς ὁ Τιβέριος, ἔτι δὲ ῥᾶον εἶξαι δίχα φόνου καὶ τραυμάτων ἐπιούσιν· οὐ γὰρ πλείονες ἢ τρισχίλιοι περὶ αὐτὸν ἦσαν. ἀλλ' εἴκειν ὀργῇ τῶν 20 πλουσίων καὶ μίσει πλέον ἢ δι' ἧς ἐσκήπτοντο προφάσεις ἢ σύστασις ἐπ' αὐτὸν γενέσθαι. καὶ τούτου μέγα τεκμήριον ὡμῶς καὶ παρανόμως ὑβρισθεῖς ὁ νεκρός. οὐ γὰρ ἐπέτρεψαν

da ein Kampf in Aussicht stand, Knüttel mitgenommen. — δίφρων, Appian: τὰ ξύλα τῶν Γρακχείων αὐτῶν περισπᾶσαντες, ὅσα τε βάρη καὶ ἄλλη παρασκευὴ ὡς ἐς ἐκκλησίαν συνενήνεκτο διελόντες, ἔπαιον αὐτοὺς καὶ ἐδίωκον καὶ ἐς τὰ ἀπόκηρνα κατερρίπτουν. — ἱματίων und χιτῶσιν, der ungewöhnliche Plural wohl zur Vermeidung des Hiatus. — ἐσφάλη, etwas anders Orosius 5, 9: Gr. per gradus, qui sunt super Calpurnium fornicem, detracto amiculo fugiens ictus fragmento subsellii corruit, rursusque assurgens, alio ictu clavae cerebro impactae exanimatus est. — ἐμφανῶς Gegens. ἀντεποιεῖτο, offenkundige Thatsache und blosser erhobener Anspruch. — τῶν συναρχόντων, also Tribun. Appian: Γρ. εἰλούμενος περὶ τὸ ἱερὸν ἀνηρέθη

κατὰ τὰς θύρας, παρὰ τοὺς τῶν βασιλέων ἀνδριάντας. — τριακοσίους, ducenti Oros. l. c.

20. Rache an Tib.'s Leichnam und an seinen Anhängern. 1. πρώτην στάσιν prädikativ: dies war der erste Bürgerzwist, welcher u. s. f. Appian c. 17: πρῶτον ἐν ἐκκλησίᾳ τόδε μύσος γεγόμενον. — οὔτε — γενομένας, concessiv. — αἰδούμενοι . . ὁ δῆμος, constructio κατὰ σύνεσιν.

2. δοκεῖ δὲ καί, auch damals hätte sich bei gutem Willen der Optimaten das Blutvergiessen vermeiden lassen. — ἔτι δὲ ῥᾶον, noch leichter, als ihn zu überreden, wäre es gewesen durch blosses Erscheinen des Senats und seiner Anhänger ihn zum Weichen zu bringen. — δι' ἧς ἐσκήπτοντο, dass er nach der Königswürde gestrebt hätte. —

ἀνελέσθαι τὸ σῶμα τῷ ἀδελφῷ δεομένῳ καὶ θάψαι νυκτός,
 ἀλλὰ μετὰ τῶν ἄλλων νεκρῶν εἰς τὸν ποταμὸν ἔρριψαν. καὶ
 τοῦτο πέρας οὐκ ἦν, ἀλλὰ καὶ τῶν φίλων αὐτοῦ τοὺς μὲν
 ἐξεκήρυττον ἀκρίτους, τοὺς δὲ συλλαμβάνοντες ἀπεκτείννυσαν.
 5 ἐν οἷς καὶ Διοφάνης ὁ ῥήτωρ ἀπώλετο. Γάϊον δὲ τινὰ Βίλλιον
 εἰς ἀγγεῖον καθείρξαντες καὶ συνεμβάλοντες ἐχίδνας καὶ δρά-
 κοντας οὕτω διέφθειραν. ὁ δὲ Κυμαῖος Βλόσσιος ἀνήχθη μὲν 3
 ἐπὶ τοὺς ὑπάτους, ἐρωτώμενος δὲ περὶ τῶν γεγονότων ὡμο-
 λόγει πεποιηκέναι πάντα Τιβερίου κελεύοντος. εἰπόντος δὲ
 10 τοῦ Νασιῶ πρὸς αὐτόν „τί οὖν, εἴ σε Τιβέριος ἐκέλευσεν
 ἐμπρῆσαι τὸ Καπετώλιον;“ τὸ μὲν πρῶτον ἀντέλεγεν, ὥς οὐκ
 ἂν τοῦτο Τιβερίου κελεύσαντος· πολλάκις δὲ καὶ πολλῶν τὸ
 αὐτὸ πυνθανομένων „ἀλλ’ ἐκείνου γε προστάσσοντος“ ἔφη
 „καὶ μοι τοῦτο πράξαι καλῶς εἶχεν· οὐ γὰρ ἂν Τιβέριος τοῦτο
 15 προσέταξεν, εἰ μὴ τῷ δήμῳ συνέφερεν.“ οὗτος μὲν οὖν, δια-
 φυγὼν, ὕστερον ὄχλητο πρὸς Ἀριστόνικον εἰς Ἀσίαν, καὶ τῶν
 ἐκείνου πραγμάτων διαφθαρέντων ἑαυτὸν ἀνεῖλεν.

21. ἡ δὲ βουλή, θεραπεύουσα τὸν δῆμον ἐκ τῶν παρόν-

τοῦτο πέρας οὐκ ἦν, damit begnügte man sich noch nicht. — ἐξεκήρυττον (verbannten, aqua et igni interdixerunt) ἀκρίτους, der Senat beauftragte die Consuln d. J. 132, P. Popillius Laenas und P. Rupilius, als Vorsitzende einer ausserordentlichen Gerichtskommission (quaestio extraordinaria) mit der Bestrafung der Anhänger des Gracchus, kraft welches Auftrages sie Todesurtheile fällten ohne Provocation zuzulassen; es war dies wider das Gesetz, und also wurden jene ohne Urtheil und Recht getödtet.

3. Nicht ganz so Cic. Lael. 37, wo Laelius erzählt: C. Blossius Cumanus, cum ad me, quod aderam Laenati et Rupilio consulibus in consilio, deprecatum venisset, hanc ut sibi ignoscerem causam adferebat, quod tanti Ti. Gracchum fecisset, ut quicquid ille vellet sibi faciendum putaret (minder klar Plut.: er räumte ein, dass er alles [ihm zur Last gelegte] gethan, aber auf Geheiss des Gr. und aus Folgsamkeit gegen seine Wünsche). tum ego „etiamne“, inquam, „si te in Capitolium faces ferre vellet?“

„numquam“, inquit, „voluisset id quidem, sed si voluisset, paruissem“. videtis quam nefaria vox! (Das Handanlegen an das Capitol auch c. 15, 2 als Beispiel des ärgsten Staatsverbrechens.) Bei Val. Max. IV, 7, 1 (der nach Cicero erzählt) steht die Geschichte als Beleg treuer, auch im Unglück ausharrender Freundschaft. — καλῶς εἶχεν, honestum erat. — οὗτος μὲν οὖν, das οὗν schliesst wie üblich die Episode ab. Cic. l. c.: quaestione nova (zu § 2) perterritus in Asiam profugit (διαφυγὼν effugit Plut., weil nach ihm Bl. schon vor die Commission citirt war), ad hostis se contulit, poenas reipublicae gravis iustasque persolvit. Aristonikos, ein unechter Sohn Eumenes' II, trat gegen das Testament (c. 14, 1) als Kronprätendent auf und hatte anfangs Erfolge; der Krieg wurde erst 130 und 129 durch M. Perperna und M'. Aquillius beendet und in Folge dessen die Provinz Asia eingerichtet, der gefangene Ar. in Rom getödtet.

21. Ausführung des Ackergesetzes. Nasica's Ausgang.

των, οὔτε πρὸς τὴν διανομὴν ἔτι τῆς χώρας ἤναντιοῦτο, καὶ ἀντὶ τοῦ Τιβερίου προὔθηκε τοῖς πολλοῖς ὀριστὴν ἐλέσθαι. λαβόντες δὲ τὰς ψήφους εἴλοντο Πόπλιον Κράσσον, οἵκεῖον ὄντα Γράγχῳ· θυγάτηρ γὰρ αὐτοῦ Λικιννία Γαῖῳ Γράγχῳ 2 συνώκει. καίτοι Νέπως ὁ Κορνήλιός φησιν οὐ Κράσσου, 5 Βρούτου δὲ τοῦ θριαμβεύσαντος ἀπὸ Λυσιτανῶν θυγατέρα γῆμαι Γαῖον· ἀλλὰ οἱ πλείους ὥς ἡμεῖς γράφομεν ἱστοροῦσιν. ἐπεὶ δὲ χαλεπῶς μὲν ὁ δῆμος εἶχε τῷ θανάτῳ τοῦ Τιβερίου καὶ φανερός ἦν ἀμύνης περιμένων καιρόν, ἥδη δὲ καὶ δίκαι τῷ Νασικᾷ προανεσεῖοντο, δείσασα περὶ τοῦ ἀνδρός ἡ βουλὴ 10 3 ψηφίζεται μηδὲν δεομένη πέμπειν αὐτὸν εἰς Ἀσίαν. οὐ γὰρ ἀπεκρύπτοντο κατὰ τὰς ἀπαντήσεις οἱ ἄνθρωποι τὴν δυσμείνειαν, ἀλλ' ἐξηγριαίνοντο καὶ κατεβόων ὅπου προστύχοιεν, ἐναγῇ καὶ τύραννον καὶ μεμιαγκότα φόνῳ σώματος ἀσύλου καὶ ἱεροῦ τὸ ἀγιώτατον καὶ φρικωδέστατον ἐν τῇ πόλει τῶν 15 ἱερῶν ἀποκαλοῦντες. οὕτω μὲν ὑπεξῆλθε τῆς Ἰταλίας ὁ Νασικᾶς, καίπερ ἐνδεδεμένος ταῖς μεγίσταις ἱερουργίαις· ἦν γὰρ ὁ μέγιστος καὶ πρῶτος τῶν ἱερέων. ἔξω δὲ ἀλύων καὶ

1. *θεραπεύουσα*, zu gewinnen suchend, sich gefällig zeigend. — *ἐκ τῶν παρόντων*, nach Massgabe der Umstände: der Senat that was er thun konnte, da das Blutvergiessen einmal geschehen war. Valer. Max. VII, 2, 6: *par illa sapientia senatus, qua Ti. Gr. agrariam legem promulgare ausum morte multavit; idem ut secundum legem eius — ager populo viritim divideretur, egregie censuit, si quidem gravissimae seditionis eodem tempore et auctorem et causam sustulit.* — *ὀριστὴν*, so heissen die tresviri von ihrer Befugniss, den ager publicus vom privatus zu scheiden (13, 1). — P. Crassus 9, 1; derselbe wurde für 131 zum Consul gewählt, nützte aber seiner Partei wenig, weil er, obwohl als Pontifex maximus verpflichtet Italien nicht zu verlassen, sich vom Volke den Krieg gegen Aristonikos übertragen liess und 130 in Asien fiel. Da auch Ap. Claudius starb, so wurden an seiner und Crassus' Stelle C. Papirius Carbo und M. Fulvius Flaccus in die Commission gewählt.

2. *Νέπως ὁ Κορνήλιος*, über die Umstellung der Namen s. zu 9, 1. — *Βρούτου*, Dec. Iunius Brutus Consul 616/138 unterwarf in Hispania ulterior die Lusitani und die bis dahin unabhängigen Gallaeci (Galicien), von denen er den Bein. Gallaecus empfing. — *χαλεπῶς ἔχειν* sonst und klassisch mit *ἐπὶ τινι* construirt. — *ἄμυνα* Vergeltung. — *προανεσεῖοντο* (G. Gr. 4, 1) wurden vorläufig in Bewegung gesetzt, angedroht. Nach Cic. de or. II, 285 that dies M. Fulvius Flaccus. — *εἰς Ἀσίαν*, unter der ehrenvollen Form einer legatio libera (Absendung ohne bestimmten Auftrag). Val. Max. V, 3, 2: *propter iniquissimam virtutum suarum apud cives aestimationem sub titulo legationis Pergamum secessit.*

3. *ἐναγῆς*, homo sacer, weil er die leges sacrae bezüglich der Tribunen verletzt. — *φρικώδης* von dem Schauer beim Nahen zum Heiligen. Gemeint ist der capitolinische T. des Juppiter. — *ὑπεξῆλθε* von stiller Entfernung. — *ἐνδεδεμένος* obstrictus, vgl. zu § 1. Uebrigens irrt Plut., wenn er den

πλανώμενος ἀδόξως οὐ μετὰ πολὺν χρόνον κατέστρεψε περὶ
 Πέργαμον. οὐ δεῖ δὲ θαυμάζειν, εἰ Νασικᾶν μεμίσηκεν οὕτως 4
 ὁ δῆμος, ὅπου καὶ Σκηπίων ὁ Ἀφρικανός, οὗ δοκοῦσι Ῥωμαῖοι
 μηδένα δικαιότερον μηδὲ μᾶλλον ἀγαπῆσαι, παρὰ μικρὸν ἦλθεν
 5 ἐκπεσεῖν καὶ στέρεσθαι τῆς πρὸς τὸν δῆμον εὐνοίας, ὅτι πρῶ-
 του μὲν ἐν Νομαντία τὴν τελευτὴν τοῦ Τιβερίου πυθόμενος
 ἀνεφώνησεν ἐκ τῶν Ὀμηρικῶν

ὥς ἀπόλοιτο καὶ ἄλλος, ὃ τις τοιαῦτά γε ῥέξοι,

ἔπειτα τῶν περὶ Γάϊον καὶ Φούλβιον αὐτοῦ δι' ἐκκλησίας
 10 πυνθανομένων, τί φρονοίη περὶ τῆς Τιβερίου τελευτῆς, οὐκ
 ἀρεσκομένην τοῖς ὑπ' ἐκείνου πεπολιτευμένοις ἀπόκρισιν ἔδω-
 κεν. ἐκ τούτου γὰρ ὁ μὲν δῆμος ἀντέκρουσεν αὐτῷ λέγοντι,
 μηδέπω τοῦτο ποιήσας πρότερον, αὐτὸς δὲ τὸν δῆμον εἰπεῖν
 κακῶς προήχθη. περὶ μὲν οὖν τούτων ἐν τῷ Σκηπίωνος βίῳ
 15 τὰ καθ' ἕκαστα γέγραπται.

Scipio jetzt schon als pontifex max. bezeichnet; er wurde erst nach Crassus' Tode (zu § 1) abwesend dazu erwählt, um ihm eine ehrenvolle Rückkehr zu ermöglichen. — περὶ Πέργ. unbestimmtere Form der Ortsbezeichnung statt ἐν Περγάμῳ.

4. μεμίσηκεν, klassisch wäre Aorist oder Imperfekt. — ὅπου καί, da auch; bei diesem Unwillen gegen Afr. ist der Hass gegen N. nicht zu verwundern. — παρὰ μικρὸν ἦλθεν, um ein kleines dahin kam. — εὐνοίας, des guten Verhältnisses zum Volke. — στέρεσθαι beraubt sein. — ἐκ τῶν Ὀμ., jenen Vers aus denen Homers. Es spricht so Athene Odyss. 1, 47 anlässlich der Ermordung des Aigisthos durch Orestes. — τῶν περὶ Γάϊον, unbestimmtere Bezeichnung st. Γάϊον κ. Φ. Uebri- gens nennt Cic. (de orat. II, 106; Mil. 8) den C. Papirius Carbo als den der die Frage stellte. — δι' ἐκκλησίας, während, bei Gelegenheit einer Volksversammlung. — οὐκ ἀρεσκομένην, die sich nicht zufrieden zeigte mit . . , in der sich Miss-

billigung aussprach. Cic. Mil. § 8: Afr. cum a C. Carbone tribuno plebis seditiose in contione interrogaretur, quid de Tib. Gracchi morte sentiret, respondit iure caesum videri (si is occupandae reipublicae animum habuisset, iure caesum, Vellei. II, 4, 4). — ἀντέκρουσεν, gab seine Missbilligung durch Geschrei und Lärm zu erkennen. — προήχθη, liess sich hinreissen. Val. Max. VI, 2, 3 (nach Erzählung der Antwort): cui dicto quum contio . . violenter succlamasset, „taceant“, inquit, „quibus Italia noverca est“ (indem die anwesende plebs urbana grossentheils aus Freigelassenen bestand). Orto deinde murmure, „non efficitis“, ait, „ut solutos verear, quos alligatos (als Kriegsgefangene) adduxi“. — μὲν οὖν wie c. 20, 3; dem μὲν steht δὲ G. Gracch. 1, 1 entgegen, indem der Verfasser die beiden Biographien äusserlich so wenig wie die des Agis und Cleom. getrennt wissen wollte. — Die Lebensbeschreibung des Sc. ist nicht erhalten.

ΓΑΙΟΣ ΓΡΑΓΧΟΣ.

1. Γάϊος δὲ Γράγχος ἐν ἀρχῇ μὲν ἢ δεδιὼς τοὺς ἐχθροὺς ἢ φθόνον συνάγων ἐπ' αὐτοὺς ὑπεξέστη τε τῆς ἀγορᾶς καὶ καθ' ἑαυτὸν ἡσυχίαν ἔχων διέτριβεν, ὥς ἂν τις ἐν τε τῷ παρόντι ταπεινὰ πράττων, καὶ τὸ λοιπὸν οὕτως ἀπραγμόνως βιωσόμενος, ὥστε καὶ λόγον τισὶ καθ' αὐτοῦ παρασχεῖν 5 ὥς δυσχεραίνοντος καὶ προβεβλημένου τὴν τοῦ Τιβερίου πολιτείαν. ἦν δὲ καὶ μειράκιον παντάπασιν· ἐννέα γὰρ ἐνιαυτοῖς ἐλείπετο τὰδελφοῦ καθ' ἡλικίαν, ἐκεῖνος δὲ οὐπω τριάκοντα γεγονῶς ἀπέθανεν. ἐπεὶ δὲ προϊόντος τοῦ χρόνου τὸν τε τρόπον ἡσυχῇ διέφαινε ἀργίας καὶ μαλακίας καὶ πότων καὶ χρη- 10 ματισμῶν ἀλλότριον ὄντα, καὶ τὸν λόγον ὥσπερ ὠκύπτερα κατασκευαζόμενος ἐπὶ τὴν πολιτείαν δῆλος ἦν οὐκ ἡρεμήσων, δίκην τέ τινι τῶν φίλων φεύγοντι Βεττίῳ συνειπών, τοῦ δήμου συνενθουσιῶντος ὑφ' ἡδονῆς καὶ βακχεύοντος περὶ αὐτόν,

1. Gaius' Anfänge. 1. ἐν ἀρχῇ μὲν, Gegensatz ἐπεὶ δὲ § 2. — φθόνον συνάγων, invidiam conflare (Si.), indem er sich stellte, als müsse er vor ihrer Macht und ihrem Hasse sich scheu zurückziehen, Gegens. die zuerst als Motiv angeführte wirkliche Furcht. — ὑπεξέστη τῆς ἀγορᾶς, zog sich von aller öffentl. Thätigkeit zurück. — ὥς ἂν τις, scil. διατρίβοι oder ποιοῖ, als einer der —. — ταπεινὰ πράττειν sich in gedrückter Lage befinden. — οὕτως βιωσόμε. erklärt durch ἀπραγμόνως, d. i. ohne öffentl. Thätigkeit und nur bei seinen Privatgeschäften (τὰ ἑαυτοῦ πράττων). — λόγον παρασχεῖν, Anlass zu dem Gerede gab. — προβεβλήσθαι, eig. die Hände vorgestreckt haben zum

Schutz und Kampf (vgl. Dem. 4, 40; 19, 27), daher eine feindliche Stellung einnehmen gegen etwas.

2. ἐννέα ἐνιαυτοῖς, zu Tib. 3. — ἡσυχῇ allmählich. — ἀλλότριον, wie alienum a. — κατασκευαζόμενος, in seinen Bestrebungen, sich an der Beredsamkeit ein Werkzeug für polit. Thätigkeit zu schaffen (indem er sich fleissig mit Redeübungen befasste), zeigte sich die Absicht hervorzutreten. — δίκην φεύγοντι, angeklagt sein, wie διώκειν vom Ankläger. Diese Rede ist sonst nicht bekannt. — τοῦ δήμου συνενθουσιῶντος, dem Satze δίκην . . συνειπών untergeordnet. ἐνθουσιῶν (von ἐνθους = ἐνθεος) und βακχεύειν von der religiösen Begeisterung und Ekstase bei den bac-

- ἀπέδειξε τοὺς ἄλλους ῥήτορας παίδων μηδὲν διαφέροντας, εἰς φόβον αὐτοῖς οἱ δυνατοὶ καθίσταντο, καὶ πολὺς ἦν αὐτοῖς λόγος, ὥς οὐκ ἐάσουσιν ἐπὶ δημαρχίαν τὸν Γάϊον προελθεῖν. συν- 3
 τυγχάνει δὲ ἀπὸ ταῦτομάτου λαχεῖν αὐτὸν εἰς Σαρδῶ ταμίαν
 5 Ὀρέστη τῷ ὑπάτῳ· καὶ τοῦτο τοῖς μὲν ἐχθροῖς καθ' ἡδονὴν ἐγεγόνει, τὸν δὲ Γάϊον οὐκ ἐλύπησεν. ἅτε γὰρ ὢν πολεμικὸς καὶ χειρὸν οὐδὲν πρὸς στρατείας ἡσκημένος ἢ δίκας, ἔτι δὲ τὴν πολιτείαν καὶ τὸ βῆμα φρίττων, ἀντέχειν δὲ καλοῦντι τῷ δήμῳ καὶ τοῖς φίλοις οὐ δυνάμενος, παντάπασι τὴν ἀποδημίαν
 10 ἐκείνην ἠγάπησε. καίτοι κρατεῖ δόξα πολλὴ τοῦτον ἄκρατον 4
 γενέσθαι δημαγωγὸν καὶ πολὺ τοῦ Τιβερίου λαμνρώτερον πρὸς τὴν ἀπὸ τῶν ὄχλων δόξαν. οὐκ ἔχει δὲ οὕτω τὸ ἀληθές, ἀλλ' ἔοικεν ὑπ' ἀνάγκης τινὸς μᾶλλον οὗτος ἢ προαιρέσεως ἐμπε-
 σεῖν εἰς τὴν πολιτείαν. ἱστορεῖ δὲ καὶ Κικέρων ὁ ῥήτωρ, ὥς
 15 ἄρα φεύγοντι πᾶσαν ἀρχὴν τῷ Γαῖῳ καὶ μεθ' ἡσυχίας ἡρη-
 μένῳ ζῆν ὁ ἀδελφὸς ὄναρ φανεῖς καὶ προσαγορεύσας „τί δῆτα“
 φαίη „Γάϊε, βραδύνεις; οὐκ ἔστιν ἀπόδρασις, ἀλλ' εἰς μὲν ἡμῖν ἀμφοτέροις βίος, εἰς δὲ θάνατος ὑπὲρ τοῦ δήμου πολι-
 τευομένοις πέπρωται.“
 20 2. γενόμενος οὖν ὁ Γάϊος ἐν Σαρδόνι πᾶσαν ἀρετῆς ἀπόδειξιν ἐδίδου, καὶ πολὺ πάντων διέφερε τῶν νέων ἐν τοῖς πρὸς τοὺς πολεμίους ἀγῶσι καὶ ἐν τοῖς πρὸς τοὺς ὑπηκόους

chischen Festen hergenommen. — παίδων, die Wendung aus Platon Phaedr. 279 A, wo über den jungen Isokrates geweissagt wird: οὐδὲν ἂν γένοιτο θαυμαστόν, εἰ . . . πλεον ἢ παίδων διενέγκοι τῶν πώποτε ἀψαμένων λόγων.

3. συντυγχάνει, traf sich zufällig den Wünschen der Nobilität entsprechend. — λαχεῖν (zu Tib. 5, 1) oft mit dem Nominativ des Amtes construiert (erloost werden zu); εἰς Σαρδῶ tritt hinzu wie Public. 14 λαχεῖν ἐπὶ τὴν στρατείαν (Si.). — L. Aurelius Orestes Consul 628/126. — χειρὸν οὐδὲν st. οὐδὲν (οὐ) χειρὸν. — ἠγάπησε, fand sich sehr leicht hinein, war sehr damit zufrieden.

4. κρατεῖ δόξα πολλή, es herrscht eine starke Meinung. — ἄκρατος ungemischt = ungemildert, ein entschiedener Demagog im schlechten Sinne, wohl nach ἄκρατος ἐλευθε-

ρία (Plat. Rep. VIII 562 D, zügellose Volksfreiheit). — λαμνρός keck, unverschämt, oft von Demagogen und sonstigen Schmeichlern (λαμνρία καὶ βωμολοχία Anton. 24, πολιτεία λαμνρά καὶ τὸ μὴ καθαρῶν ἀναγωγίας καὶ βωμολοχίας ἐν τῷ πρὸς χάριν ὁμιλεῖν τοῖς πολλοῖς comp. Alcib. 1). — ἐμπίπτειν Passiv zu ἐμβάλλειν. — Κικέρων, de divin. I, 56: Gaius Gr. multis dixit — sibi in somnis quaesturam petere dubitanti (so Halm für petenti d. Hdschr.) Tib. fratrem visum esse dicere, quam vellet cunctaretur, tamen eodem sibi leto, quo ipse interisset, esse pereundum. — ὥς ἄρα, ἄρα drückt noch ferner aus, dass ein Anderer dies sage, ähnlich ὥς δῆ Agis 1, 1. — τί δῆτα, was denn nur.

2. Quaestur auf Sardinien und unvermuthete Rückkehr. 1. πολεμίους, die empörten Be-

δικαίοις καὶ ἐν τῇ πρὸς τὸν στρατηγὸν εὐνοίᾳ καὶ τιμῇ, σωφρο-
 σύνη δὲ καὶ λιτότητι καὶ φιλοπονίᾳ παρήλλαττε καὶ τοὺς
 πρεσβυτέρους. ἰσχυροῦ δὲ καὶ νοσώδους ἅμα χειμῶνος ἐν
 Σαρδόνι γενομένου, καὶ τοῦ στρατηγοῦ τὰς πόλεις ἐσθῆτα τοῖς
 στρατιώταις αἰτοῦντος, ἔπεμψαν εἰς Ῥώμην παραιτούμενοι. 5
 2 δεξαμένης δὲ τῆς βουλῆς τὴν παραίτησιν αὐτῶν καὶ τὸν στρα-
 τηγὸν ἄλλοθεν ἀμφιάζειν τοὺς στρατιώτας κελευούσης, ἀποροῦν-
 τος δὲ ἐκείνου καὶ τῶν στρατιωτῶν κακοπαθούντων, ἐπελθὼν
 τὰς πόλεις ὁ Γάϊος αὐτοὺς ἀφ' ἑαυτῶν ἐποίησεν ἐσθῆτα πέμ-
 ψαι καὶ βοηθῆσαι τοῖς Ῥωμαίοις. ταῦτα πάλιν εἰς Ῥώμην 10
 ἀπαγγελλόμενα καὶ δοκοῦντα δημαγωγίας προάγωνες εἶναι
 διετάραττε τὴν βουλήν. καὶ πρῶτον μὲν ἐκ Λιβύης παρὰ
 Μικίψα τοῦ βασιλέως πρέσβεις παραγενομένους καὶ λέγοντας,
 ὡς ὁ βασιλεὺς χάριτι Γαῖου Γράγχου πέμψειεν εἰς Σαρδόνα
 σῖτον τῷ στρατηγῷ, δυσχεραίνοντες ἐξέβαλον· ἔπειτα δόγμα 15
 ποιοῦνται τοῖς μὲν στρατιώταις διαδοχὴν ἀποσταλῆναι, τὸν δὲ
 Ὀρέστην ἐπιμένειν, ὡς δὴ καὶ τοῦ Γαῖου διὰ τὴν ἀρχὴν παρα-
 3 μενοῦντος. ὁ δὲ τούτων αὐτῷ προσπεσόντων εὐθύς ἐξέπλευσε
 πρὸς ὀργήν, καὶ φανεῖς ἐν Ῥώμῃ παρ' ἐλπίδας οὐ μόνον ὑπὸ
 τῶν ἐχθρῶν αἰτίαν εἶχεν, ἀλλὰ καὶ τοῖς πολλοῖς ἀλλόκοτον 20
 ἐδόκει τὸ ταμίαν ὄντα προαποστῆναι τοῦ ἄρχοντος. οὐ μὲν
 ἀλλὰ κατηγορίας αὐτῷ γενομένης ἐπὶ τῶν τιμητῶν, αἰτησά-
 μενος λόγον οὕτω μετέστησε τὰς γνώμας τῶν ἀκουσάντων, ὡς

wohner des Innern. — δικαίοις, gerechte Handlungen, st. δικαιοσύνη wegen des Parallelismus mit dem Vorigen. — εὐνοία, z. Tib. 5, 1. — πρεσβυτέρους, denen sonst die Tugend der σωφροσύνη eher zukam. — νοσώδους, das Klima von Sardinien war und ist sehr ungesund (pestilentem Sardiniam Aurel. Vict. 65). — πόλεις, die civitates sociae an der Küste. — παραιτούμενοι, indem sie durch Bitten dies von sich abzuwenden suchten. Die Provinzialen waren zu solchen Lieferungen nur gegen Entschädigung verpflichtet.

2. ἀμφιάζειν späteres Verb. für ἀμφιεννύναι. — ἐπελθὼν, im Vertrauen auf die Popularität, die sein Vater (z. Tib. 1, 1) auf Sardinien hinterlassen hatte. — αὐτοὺς ἀφ' ἑαυτῶν, aus freien Stücken. — πάλιν, dies war neuer (s. 1, 2) Grund zur Besorgniss. — Micipsa Sohn

und Nachfolger des mit Gracchus' Grossvater Scipio Africanus so befreundeten Masinissa von Numidien. — ἐξέβαλον, d. i. beschieden ungnädig; das Wort sonst von ausgezischten Schauspielern und Rednern gebraucht. — ὡς δὴ, δὴ verstärkt das ὡς, welches das Folgende als Meinung (Vorgeben) eines Andern kennzeichnet; vgl. z. 1, 4. — τὴν ἀρχήν, seiner Quästur, wo er des Consuls Gehülfe war.

3. προσπεσόντων, kam zu Ohren. — πρὸς ὀργήν Tib. 16, 1. — αἰτίαν εἶχε Tib. 7, 1. — ἐπὶ τῶν τιμητῶν apud censores, vermuthlich (Lange, Röm. Alterth. III, 28) bei Gelegenheit der censorischen recognitio equitum. Die Rede des Gr. apud censores wird Cic. Orat. 233 citirt. — ἀκουσάντων, des sonstigen anwesenden Publikums. — ὡς ἀπαλθεῖν, ὡς für ὥστε wie 3, 1.

ἀπελθεῖν ἡδικῆσθαι τὰ μέγιστα δόξας. ἐστρατεῦσθαι μὲν γὰρ 4
 ἔφη δώδεκα ἔτη, τῶν ἄλλων δέκα στρατευομένων ἐπάναγκες,
 ταμιεύων δὲ τῷ στρατηγῷ παραμεμενηκέναι τριετίαν, τοῦ νό-
 μου μετ' ἐνιαυτὸν ἐπανελθεῖν διδόντος· μόνος δὲ τῶν στρα-
 5 τευσαμένων πλήρες τὸ βαλάντιον εἰσενηνοχῶς κενὸν ἐξενηνο-
 χέναι, τοὺς δὲ ἄλλους ἐκπιόντας ὃν εἰσήνεγκαν οἶνον ἀργυρίου
 καὶ χρυσίου μεστοὺς δεῦρο τοὺς ἀμφορεῖς ἤκειν κομίζοντας.

3. ἐκ τούτου πάλιν ἄλλας αἰτίας αὐτῷ καὶ δίκας ἐπῆγον,
 ὥς τοὺς συμμάχους ἀφιστάντι καὶ κεκοινωνηκότι τῆς περὶ
 10 Φρέγελλαν ἐνδειχθείσης συνωμοσίας. ὁ δὲ πᾶσαν ὑποψίαν
 ἀπολυσάμενος καὶ φανείς καθαρός, εὐθύς ἐπὶ δημαρχίαν
 ὤρμησε, τῶν μὲν γνωρίμων ἀνδρῶν ὁμαλῶς ἀπάντων ἐναν-
 τιουμένων πρὸς αὐτόν, ὄχλου δὲ τοσούτου σύρρέοντος εἰς τὴν
 πόλιν ἐκ τῆς Ἰταλίας καὶ συναρχαιρεσιάζοντος, ὥς πολλοῖς
 15 μὲν οἰκήσεις ἐπιλιπεῖν, τοῦ δὲ πεδίου μὴ δεξαμένου τὸ πλῆθος
 ἀπὸ τῶν τεγῶν καὶ τῶν κεράμων τὰς φωνὰς συνηχεῖν. τοσοῦ- 2
 τον δ' οὖν ἐξεβιάσαντο τὸν δῆμον οἱ δυνατοὶ καὶ τῆς ἐλπίδος
 τοῦ Γαῖου καθεῖλον, ὅσον οὐχ ὥς προσεδόκησε πρῶτον, ἀλλὰ

4. ἐστρατεῦσθαι, das Gesetz ver-
 pflichtete (ἐπάναγκες) die Ritter zu
 10, die pedites zu 20 Jahren Kriegs-
 dienst (stipendia). — στρατηγῷ (wie
 oben § 1. 2), der Name στρατηγός
 praetor wird auch auf den Pro-
 consul, insbesondere in seinem Ver-
 hältniss zum Quästor, ausgedehnt,
 vgl. Cic. epist. II, 17, 6. — τριετίαν,
 aber Gracchus in dem Fragment
 bei Gellius XV, 12: biennium fui in
 provincia, nämlich 126 u. 125; 124
 kehrte er zurück. — μόνος δέ, das
 Folgende citirt Gellius l. c. aus einer
 R. ad populum in contione: itaque,
 Quirites, cum Romam profectus
 sum, zonas, quas plenas argenti
 extuli, eas ex provincia inanes ret-
 tuli. Alii vini amphoras, quas ple-
 nas tulerunt, eas argento repletas
 domum reportaverunt. — ἄλλους,
 indem ja den Uebrigen, ausser dem
 Consul, die Rückkehr gestattet wor-
 den war.

3. Wahl zum Volkstri-
 bunen. 1. συμμάχους, i. J. 125
 hatte der Consul M. Fulvius Flaccus
 die rogatio Fulvia de civitate sociis
 danda beantragt, aber, da er nir-
 gends Anklang fand, sie selber fallen

lassen. Darauf machte die latei-
 nische Colonie Fregellae einen Em-
 pörungsversuch, der aber durch den
 Verrath eines Fregellaners (ἐνδειχ-
 θείσης) vom Prätor L. Opimius (11,
 2) rasch unterdrückt wurde; die
 Stadt wurde zerstört. Da die Em-
 pörer im Einvernehmen mit andern
 Colonien und mit Führern der rö-
 mischen Volkspartei gestanden haben
 sollten, so folgten zahlreiche Pro-
 cesse. Vbd. τῆς περὶ Φρ. συνωμο-
 σίας. — γνώριμοι wie nachher δυ-
 νατοί optimates. — ἐπιλείπειν mit
 Dativ (st. Accusativ) haben Plut. u.
 andere Spätere öfter. — πεδίου,
 hier wohl das Forum; anders 8, 1.
 — κεράμων, Tib. 17, 3.

2. δ' οὖν, gleichwohl. — ἐξε-
 βιάσαντο (Cleom. 1. 3; Tib. 10),
 zwangen zu ihrem Willen. — το-
 σοῦτον . . καθεῖλον, vernichteten
 soviel von seiner Erwartung, mach-
 ten dieselbe insofern zu Schan-
 den. — ὅσον st. ὥστε nach το-
 σοῦτον, vgl. Agis 11, 1. — πρῶ-
 τον, die Ordnung bei der renun-
 tiatio der Gewählten richtete sich
 darnach, wie sie bei der vorherge-
 henden renuntiatio des Abstim-

τέταρτον ἀναγορευθῆναι. παραλαβὼν δὲ τὴν ἀρχὴν εὐθύς ἦν
 ἀπάντων πρῶτος, ἰσχύων τε τῷ λέγειν ὥς ἄλλος οὐδείς, καὶ
 τοῦ πάθους αὐτῷ παρησίαν πολλὴν διδόντος ἀνακλαιομένῳ
 τὸν ἀδελφόν. ἐνταῦθα γὰρ ἐξ ἀπάσης προφάσεως περιῆγε τὸν
 δῆμον, ἀναμιμνήσκων τῶν γεγονότων καὶ παρατιθεὶς τὰ τῶν 5
 προγόνων, ὥς ἐκεῖνοι μὲν καὶ Φαλίσκοις ἐπολέμησαν ὑπὲρ
 3 Γενυκίου τινὸς δημάρχου λοιδορηθέντος, καὶ Γαΐου Οὐετουρίου
 θάνατον κατέγνωσαν, ὅτι δημάρχῳ πορευομένῳ δι' ἀγορᾶς οὐχ
 ὑπεξέστη μόνος· „ὑμῶν δὲ ὁρώντων“ ἔφη „Τιβέριον ξύλοις
 συνέκοπτον οὗτοι καὶ διὰ μέσης τῆς πόλεως ἐσύρετο νεκρὸς ἐκ 10
 Καπετωλίου ῥιφησόμενος εἰς τὸν ποταμόν· οἱ δὲ ἀλίσκόμενοι
 τῶν φίλων ἀπέθνησκον ἄκριτοι. καίτοι πάτριόν ἐστιν ἡμῖν, εἴ
 τις ἔχων δίκην θανατικὴν μὴ ὑπακούει, τούτου πρὸς τὰς
 θύρας ἔωθεν ἐλθόντα σαλπικτὴν ἀνακαλεῖσθαι τῇ σάλπιγγι,
 καὶ μὴ πρότερον ἐπιφέρειν ψῆφον αὐτῷ τοὺς δικαστάς. οὕτως 15
 εὐλαβεῖς καὶ πεφυλαγμένοι περὶ τὰς κρίσεις ἦσαν.“

4. τοιούτοις λόγοις προανασείσας τὸν δῆμον (ἦν δὲ καὶ
 μεγαλοφωνότατος καὶ ῥωμαλεώτατος ἐν τῷ λέγειν) δύο νόμους
 εἰσέφερε, τὸν μὲν, εἴ τις ἄρχοντος ἀφηρῆτο τὴν ἀρχὴν ὁ
 δῆμος, οὐκ ἔωντα τούτῳ δευτέρας ἀρχῆς μετουσίαν εἶναι· τὸν 20
 δέ, εἴ τις ἄρχων ἄκριτον ἐκκεκηρύχοι πολίτην, κατ' αὐτοῦ

mungsergebniss der einzelnen Tri-
 bus früher oder später die erfor-
 derliche Majorität erlangt hatten. —
 παραλαβὼν, am 10. Dec. 124. —
 ἰσχύων τῷ λέγειν, z. Tib. 2, 3. —
 πάθους, sein Familienunglück liess
 ihn noch freimüthiger und gewal-
 tiger reden. — ἐνταῦθα . . περιῆγε,
 wusste bei jedem Anlass seine Rede
 (u. seine Zuhörer) darauf zu bringen.
 — παρατιθεὶς, hielt zur Verglei-
 chung das was die Vorfahren ge-
 than daneben. — Φαλίσκοις, Falisci
 die Einwohner von Falerii in Etru-
 rien. Der Fall ist ebenso wie der
 im Folgenden erwähnte sonst un-
 bekannt.

3. ὑπεξέστη, die Sitte gebot, vor
 den Magistraten aufzustehen, vom
 Trottoir (semita) auszuweichen, das
 Haupt, wenn man es mit der Toga
 bedeckt hatte, zu entblößen (ada-
 perire caput) und vom Pferde zu
 ceremonieller Begrüssung abzuste-
 igen. — ἄκριτοι, zu Tib. 20, 2. —
 ἔχων δίκην θανατικὴν, ein eines

Capitalverbrechens Angeklagter. —
 ὑπακούει, der Citation zur Verant-
 wortung nicht Folge leistet. — ἐπι-
 φέρειν ψῆφον über ihn abstimmen,
 vgl. Tib. 11, 3. — πεφυλαγμένοι,
 adjectivisch: vorsichtig.

4. Rogationen gegen Octa-
 vius und Popillius. Cornelia.
 1. προανασείσας, Tib. 21, 2. — με-
 γαλοφωνότατος καὶ ῥωμαλεώτατος,
 von lauter Stimme und kräftiger
 Brust. — εἰσέφερε, Impf. weil bei
 εἰσῆνεγκε die Annahme der Gesetze
 gleich mitverstanden werden könnte,
 s. noch c. 5, 1 vgl. mit 6, 1. — ἐκ-
 κекηρύχοι Tib. 20, 2. — διδόντα
 κρίειν, Cic. de domo 82: Gr. de P.
 Popilio tulit, ut ei aqua et igni
 interdiceretur; diese Strafe für den
 Schuldigbefundenen war also im Ge-
 setze vorgesehen. Fernere Bestim-
 mungen waren: ne de capite civium
 Romanorum iniussu populi iudica-
 retur, Cic. pro Rabir. perd. 12 (dass
 Capitalstrafen, nämlich Tod und Ver-
 bannung, nur vom Volke verhängt

διδόντα κρίσιν τῷ δήμῳ. τούτων τῶν νόμων ἄντικρυς ὁ μὲν 2
 Μάρκον Ὀκτάουιον ἡτίμου τὸν ὑπὸ Τιβερίου τῆς δημαρχίας
 ἐκπεσόντα, τῷ δ' ἐνείχετο Ποπίλλιος· οὗτος γὰρ στρατηγῶν
 τοὺς τοῦ Τιβερίου φίλους ἐξεκήρυξε. καὶ Ποπίλλιος μὲν οὐχ
 5 ὑποστὰς τὴν κρίσιν ἔφυγεν ἐξ Ἰταλίας· τὸν δὲ ἕτερον νόμον
 Γάιος αὐτὸς ἐπανείλετο, φήσας τῇ μητρὶ Κορνηλίᾳ δεηθεῖσθαι
 χαρίζεσθαι τὸν Ὀκτάουιον. καὶ ὁ δῆμος ἠγάσθη καὶ συνεχώ- 3
 ρησε, τιμῶν τὴν Κορνηλίαν οὐδὲν ἥττον ἀπὸ τῶν παίδων ἢ
 τοῦ πατρός, ἧς γε καὶ χαλκῆν εἰκόνα στήσας ὕστερον, ἐπέγραψε
 10 Κορνηλίαν μητέρα Γράγχων. ἀπομνημονεύεται δὲ καὶ τοῦ Γα-
 ῖου πολλὰ ῥητορικῶς καὶ ἀγοραίως ὑπὲρ αὐτῆς εἰρημένα πρὸς
 τινὰ τῶν ἐχθρῶν· „σὺ γάρ“ ἔφη „Κορνηλίαν λοιδορεῖς τὴν
 Τιβέριον τεκοῦσαν;“ ἐπεὶ δὲ διαβεβλημένος ἦν εἰς μαλακίαν
 ὁ λοιδορηθεὶς· „τίνα δέ“ εἶπεν „ἔχων παρρησίαν συγκρίνεις
 15 Κορνηλίᾳ σεαυτόν; ἔτεκες γὰρ ὡς ἐκείνη; καὶ μὴν πάντες
 ἴσασι Ῥωμαῖοι πλείω χρόνον ἐκείνην ἀπ' ἀνδρὸς οὔσαν ἢ σὲ
 τὸν ἄνδρα.“ τοιαύτη μὲν ἡ πικρία τῶν λόγων ἦν αὐτοῦ, καὶ
 πολλὰ λαβεῖν ἐκ τῶν γεγραμμένων ἔστιν ὅμοια.

werden könnten), und: ne quis iudicio circumveniretur (Cic. pro Cluent. 151), d. i. dass über niemanden mit Vernachlässigung der processualischen Formen (ἄκριτος) geurtheilt werden solle.

2. ἄντικρυς direkt, es war dies unausweichliche und erzielte Wirkung. — ἡτίμου, beraubte ihn (wenn wirklich angenommen) eines Theils der Ehrenrechte, nämlich des ius honorum. — ἐκπεσόντα zu 1, 4. — P. Popillius Laenas Consul, nicht Prätor (στρατηγῶν) 132, zu Tib. 20, 2. Es werden zwei Reden des Gr. in P. Popilium citirt. Sein gleich schuldiger College P. Rupilius war schon todt. — ἔφυγεν, er wurde nach Gr.'s Tode 634/120 auf Antrag des Tribunen L. Calpurnius Piso Bestia zurückberufen, Cic. Brut. 128. — ἐπανείλετο, Tib. 10, 2. — χαρίζεσθαι, er schenke ihn ihr, lasse ihn ihr zu Liebe unbestraft.

3. συνεχώρησε, die Zurückziehung des Gesetzes. — τιμῶν, Motiv für die Billigung war die Ehrerbietung gegen Corn., welche übrigens derselben nicht minder wegen ihrer Söhne als wegen ihres Vaters ge-

zollt wurde; dafür dient das Folgende zum Beleg (ἧς γε zu Tib. 1, 3). — εἰκόνα, Si. vergleicht Plin. H. N. 34, 14: extant Catonis in censura vociferationes mulieribus Romanis in provinciis statuas poni. Nec tamen potuit inhibere quin Romae quoque ponerentur, sicut Corneliae Gracchorum matri. Sedens huic posita soleisque sine amento insignis in Metelli publica porticu. — ἀπομνημονεύεται, auch von Gaius hat man Belege der besondern Werthschätzung der Corn., nämlich Apophthegmen (prägnante Aussprüche, die sich nicht in seinen Schriften fanden, sondern aus dem Gedächtniss von Andern überliefert waren, Gegens. τὰ γεγραμμένα). — ῥητορικῶς καὶ ἀγοραίως, d. i. grob, derb, gemäss dem bei Volksrednern üblichen Ton. — σὺ γάρ, γάρ häufig in Fragen ähnlich unserm „denn“. — διαβεβλημένος, verrufen, μαλακία unmännliche Weichlichkeit. — τίνα παρρησίαν ἔχων, woher nimmst du die Freimüthigkeit? was gibt dir dazu das Recht? — γεγραμμένων, so die Rede in L. Pisonem Frugi, wovon Cic. pro Fonteio 39: qua in

5. τῶν δὲ νόμων οὓς εἰσέφερε τῷ δήμῳ χαριζόμενος καὶ καταλύων τὴν σύγκλητον, ὁ μὲν ἦν κληρουχικὸς ἀνανέμων τοῖς πένησι τὴν δημοσίαν, ὁ δὲ στρατιωτικὸς ἐσθῆτά τε κελεύων δημοσίᾳ χορηγεῖσθαι καὶ μηδὲν εἰς τοῦτο τῆς μισθοφορᾶς ὑφαιρεῖσθαι τῶν στρατευομένων, καὶ νεώτερον ἑτῶν ἑπτα- 5 καίδεκα μὴ καταλέγεσθαι στρατιώτην· ὁ δὲ συμμαχικὸς ἰσοψήφους ποιῶν τοῖς πολίταις τοὺς Ἰταλιώτας, ὁ δὲ σιτικὸς ἐπευωνίζων τοῖς πένησι τὴν ἀγοράν, ὁ δὲ δικαστικός, ᾧ τὸ πλεῖστον ἀπέκοψε τῆς τῶν συγκλητικῶν δυνάμεως. μόνοι γὰρ ἔκρινον τὰς δίκας, καὶ διὰ τοῦτο φοβεροὶ τῷ τε δήμῳ καὶ 10 τοῖς ἱππεῦσιν ἦσαν· ὁ δὲ τριακοσίους τῶν ἱππέων προσκατέλεξεν αὐτοῖς οὕσι τριακοσίοις, καὶ τὰς κρίσεις κοινὰς τῶν

oratione permulta in L. Pisonem turpia et flagitiosa dicuntur. At in quem virum? qui tanta virtute atque integritate fuit, ut . . . solus Frugi nominaretur.

5. Weitere Rogationen. 1. νόμων, Gegens. λόγων. — καταλύων, indem er den Senat zu stürzen, seine Macht zu brechen suchte. — κληρουχικός, lex agraria, eine Erweiterung der Rogation seines Bruders. — στρατιωτικός, lex militaris. — ὑφαιρεῖσθαι, Polybius VI, 39, 15: δίδοται δὲ τοῖς μὲν συμμάχοις τοῦτο (die Getreiderationen) ἐν δωρεᾷ, τοῖς δὲ Ῥωμαίοις τοῦ τε σίτου καὶ τῆς ἐσθῆτος, καὶ τινος ὀπλου προσδεηθῶσιν, πάντων τούτων ὁ ταμίης (Quästor) τὴν τεταγμένην τιμὴν ἐκ τῶν ὀψωνίων ὑπολογίζεται (bringt in Abrechnung). Gr. wollte die röm. Soldaten für die den Bundesgenossen gewährte Vergünstigung anderweitig entschädigen (vgl. auch c. 2, 1 f.). Zur Kaiserzeit indes finden wir bezüglich der Kleidung (nicht der Nahrung) wieder die alte Einrichtung, Tac. Annal. I, 17 (Si.). Gr.'s Gesetz wurde viell. schon 109 durch die lex Junia militaris abgeschafft. — νεώτερον, Wiedereinschärfung der alten Bestimmung. Vgl. übrigens die beabsichtigte lex milit. des Tiberius, Tib. 16, 1. — συμμαχικός, lex de sociis, erst im 2. Tribunate eingebracht und wegen der Abneigung auch des Volkes nicht durchgesetzt, vgl. 8, 2; 9, 2. Gr. beantragte, den Latinern volles Bürger-

recht zu geben (ἰσοψήφους ποιεῖν), den andern Bundesgenossen aber die Rechte der Latiner. S. Appian B. civ. I, 23. — σιτικός, lex frumentaria, „ut populus pro frumento, quod sibi publice daretur, in singulos modios senos aeris et trientes ($6\frac{1}{3}$ Ass, etwa 25 Pf.) pretii nomine exsolveret,“ und zwar dürfte jeder in Rom lebende Bürger monatlich 5 modii für diesen Preis entnehmen. — δικαστικός, l. iudiciaria, vgl. Tib. 16, 1. — τὸ πλεῖστον, so soll Gr. selbst nach Annahme des Gesetzes gesagt haben, er habe nun völlig den Senat gestürzt (Appian I, 22). — τὰς δίκας, das album senatus war zugleich das album iudicum, aus dem die Richter sowohl für die Civilsachen als für die Criminalgerichts-Commissionen (quaestiones, Tib. 20, 2) genommen wurden. — ἱππεῦσιν, equites waren die Inhaber des census equester, des zum Reiterdienst verpflichtenden Vermögensbetrages (400000 Sesterzen); ein förmlicher Stand (ordo equester) zwischen Senat und Volk wurden sie wesentlich erst durch Gracchus' Gesetzgebung. — τριακοσίους, man vermuthet, dass dies die erste, mildere Fassung des Gesetzes war, während dasselbe wirklich zur Annahme erst im 2. Tribunate des Gr. und in der Form gelangte, dass die Senatoren ganz ausgeschlossen waren (vgl. Appian l. c.). Gr. äusserte, dass er mit diesem Gesetze Dolche auf das Forum geschleudert hätte, mit denen sich die Feinde des Volkes

ἑξακοσίων ἐποίησε. τοῦτον τὸν νόμον εἰσφέρων τὰ τε ἄλλα 2
λέγεται σπουδάσαι διαφερόντως, καὶ τῶν πρὸ αὐτοῦ πάντων
δημαγωγῶν πρὸς τὴν σύγκλητον ἀφορώντων καὶ τὸ καλούμενον
κομίτιον, πρῶτος τότε στραφεὶς ἔξω πρὸς τὴν ἀγορὰν δημηγο-
5 ρῆσαι, καὶ τὸ λοιπὸν οὕτω ποιεῖν ἔξ ἐκείνου, μικρᾷ παρεγκλίσει
καὶ μεταθέσει σχήματος μέγα πρᾶγμα κινήσας καὶ μετενεγκῶν
τρόπον τινὰ τὴν πολιτείαν ἐκ τῆς ἀριστοκρατίας εἰς τὴν δημο-
κρατίαν, ὥς τῶν πολλῶν δέον, οὐ τῆς βουλῆς, στοχάζεσθαι
τοὺς λέγοντας.

- 10 6. ἐπεὶ δὲ οὐ μόνον ἐδέξατο τὸν νόμον τοῦτον ὁ δῆμος,
ἀλλὰ καὶ κείνῳ τοὺς κρίνοντας ἐκ τῶν ἱππέων ἔδωκε καταλέξαι,
μοναρχικὴ τις ἰσχὺς ἐγγόνει περὶ αὐτόν, ὥστε καὶ τὴν σύγ-
κλητον ἀνέχεσθαι συμβουλευόντος αὐτοῦ. συνεβούλευε δὲ αἰεί
τι τῶν ἐκείνῃ πρεπόντων εἰσηγούμενος· οἷον ἦν καὶ τὸ περὶ
15 τοῦ σίτου δόγμα μετριώτατον καὶ κάλλιστον, ὃν ἔπεμψε μὲν ἔξ
Ἰβηρίας Φάβιος ἀντιστράτηγος, ἐκεῖνος δ' ἔπεισε τὴν βουλὴν
ἀποδομένην τὸν σῖτον ἀναπέμψαι ταῖς πόλεσι τὸ ἀργύριον, καὶ
προσεπαιτιάσασθαι τὸν Φάβιον ὥς ἐπαχθῇ καὶ ἀφόρητον
ποιοῦντα τὴν ἀρχὴν τοῖς ἀνθρώποις· ἐφ' ᾧ μεγάλην ἔσχε
20 δόξαν μετὰ εὐνοίας ἐν ταῖς ἐπαρχίαις. ἔγραψε δὲ καὶ πόλεις 2

(Senat u. Ritter) untereinander zerfleischen würden, Cic. de leg. III, 20; vgl. Diodor 34, 51.

2. τὰ τε ἄλλα σπουδάσαι, er betrieb es mit besonderm Eifer und zeigte seine Meinung von seiner hohen Bedeutung sowohl sonst als darin u. s. w. — ἀφορώντων, waren von den rostra aus nach rechts gewendet, wo am Comitium (dem Theile des Forums, wo in älterer Zeit die Abstimmungen stattfanden) die curia Hostilia stand (zu Tib. 11, 2); späterhin wendeten sie sich nach links zu dem eigentlichen Forum. Aber diese Aenderung rührte nach Cic. Lael. 96 (vgl. Varro R. Rust. 1, 2, 9) schon von C. Licinius Crassus und aus d. J. 145 her, und hatte gar keine polit. Bedeutung. — ἔξω, nach dem weiten Raume des Forum zu. — οὕτω ποιεῖν, scil. τοὺς δημαγωγούς; der Satz καὶ τὸ .. ἐκείνου ist in die Construction eingeschoben, und κινήσας knüpft wieder an δημηγορῆσαι an. — μεταθέσει σχήμ.

Erklärung von μικρᾷ παρεγκλίσει. — τρόπον τινὰ (gewissermassen) soll den vielbesagenden Ausdruck etwas abschwächen. — ὥς τῶν, indem darin lag, dass u. s. w. — στοχάζεσθαι, sich nach den Wünschen des Volkes richten, sich damit in Einklang zu setzen suchen.

6. Grossartige Verwaltungsthätigkeit. 1. μοναρχικὴ τις, τις mildert: eine Macht, die man monarchisch nennen kann,“ vgl. unten § 2: θαυμαστῶ τινι τάχει, eine Schnelligkeit, die zu bewundern war. — ἀνέχεσθαι, nicht bloss ihn anhörte, sondern auch ihm folgte. Die Tribunen hatten das Recht, den Senat zu berufen und in demselben Vortrag zu halten (referre, hier συμβουλευόντων). — πρεπόντων, er rieth nur Ehrenhaftes und somit der Würde des Senats Entsprechendes. — δόγμα senatusconsultum. — μέτριος, billig. — ἀντιστράτηγος, Proprätor. — ἐπαρχία provincia.

ἀποικίδας ἐκπέμπεσθαι καὶ τὰς ὁδοὺς ποιεῖσθαι καὶ κατασκευ-
 ᾶζεσθαι σιτοβόλια, τούτοις ἅπασι πραττομένοις αὐτὸν ἄρχοντα
 καὶ διοικητὴν ἐφιστὰς καὶ πρὸς οὐδὲν ἀποτρυνόμενος τῶν το-
 σούτων καὶ τηλικούτων, ἀλλὰ θαυμαστῶ τινι τάχει καὶ πόνῳ τῶν
 γινομένων ὡς μόνον (ὄν) ἕκαστον ἐξεργαζόμενος, ὥστε καὶ τοὺς 5
 πάννυ μισοῦντας αὐτὸν καὶ δεδοικότας ἐκπλήττεσθαι τὸ διὰ πάν-
 3 των ἀνύσιμον καὶ τελεσιουργόν. οἱ δὲ πολλοὶ καὶ τὴν ὄψιν αὐτὴν
 ἐθαύμαζον, ἐξηρτημένον ὁρῶντες αὐτοῦ πλήθος ἐργολάβων,
 τεχνιτῶν, πρεσβευτῶν, ἀρχόντων, στρατιωτῶν, φιλολόγων, οἷς
 πᾶσιν ἐντυγχάνων μετὰ εὐκολίας καὶ τὸ σεμνὸν ἐν τῷ φιλαν- 10
 θρώπῳ διαφυλάττων καὶ νέμων αὐτοῦ τὸ ἀρμόττον οἰκείως
 ἐκάστῳ, χαλεποὺς ἀπεδείκνυε καὶ συκοφάντας τοὺς φοβερόν
 αὐτὸν ἢ φορτικὸν ὅλως ἢ βίαιον ἀποκαλοῦντας. οὕτω δεινό-
 τερος ἦν ἐν ταῖς ὁμιλίαις καὶ ταῖς πράξεσιν ἢ τοῖς ἀπὸ τοῦ
 βήματος λόγοις δημαγωγός.

15

7. ἐσπούδασε δὲ μάλιστα περὶ τὴν ὁδοποιΐαν, τῆς τε
 χρειᾶς ἅμα καὶ τοῦ πρὸς χάριν καὶ κάλλος ἐπιμεληθείς. εὐθεῖαι
 γὰρ ἦγοντο διὰ τῶν χωρίων ἀτρεμεῖς, καὶ τὸ μὲν ἐστόρνυτο
 πέτρα ξεστῇ, τὸ δὲ ἄμμου χώμασι νακτῆς ἐπυκνοῦτο. πιμπλα-
 μένων δὲ τῶν κοίλων καὶ ζευγνυμένων γεφύραις ὅσα χεῖμαρροι 20

2. πόλεις ἀποικίδες coloniae, vgl. c. 8, 2. Hier ist von vorläufigen Senatusconsulten die Rede. — ὁδοὺς, im Zusammenhang mit seiner Thätigkeit als Triumphvir für die Aeckervertheilung (s. c. 7), indem bei der Zertheilung des ager publicus in kleine Grundstücke Strassen nöthig wurden; der Senat hatte den Strassenbau im einzelnen zu genehmigen. — σιτοβόλια Getreidemagazine, die Sempronia horrea, ubi lege Gracchi frumentum publicum custodiebatur, Festus p. 290. — πρὸς οὐδέν, vgl. πρὸς πόνους ἀπαγορεύειν Cleom. 31, 4, „erliegen gegenüber.“ — ἀλλὰ καὶ sondern sogar. — πόνῳ, Arbeitskraft. — ὡς μόνον ὄν, als ob es das einzige wäre. — τὸ διὰ πάντων ἀνύσιμον, die in allem sich zeigende Fähigkeit zu fördern.

3. φιλολόγων, auch mit (griechischen) Gelehrten ging Gr. um, welche ihm nach der Behauptung seiner Feinde bei seinen Reden halfen, Cic. Brut. 100: cum ei (Gr.) Fannius de Menelao Maratheno et

de ceteris obiecisset. — εὐκολία Freundlichkeit, wie φιλάνθρωπον; σεμνόν Würde, gravitas. — νέμων αὐτοῦ, τοῦ φιλάνθρωπου; zu νέμων gehört οἰκείως (entsprechend der Person und dem Stand eines jeden. — χαλεπούς, feindselig, böswillig. — ἢ φορτικὸν ὅλως, oder überhaupt doch hoffärtig (φ. = ἐπαχθής, Cleom. 13, 1). — ἀποκαλεῖν, gew. mit schlimmer Nebenbedeutung. — δημαγωγός, vgl. von den mit Kleomenes Verkehrenden (Cleom. 13, 2): ἐκηλοῦντο καὶ κατεδημαγωγοῦντο.

7. Strassenbau. 1. χρεία praktischer Nutzen; τὸ πρὸς χάριν, das was zur Anmuth diente. — χωρίων Grundstücke (zu 6, 2); ἀτρεμεῖς, unverrückt (Si.), ohne abzubiegen. — τὸ μὲν . . τὸ δέ, einige Stücke . . andere Stücke. — νακτός festgestampft. Pflasterung war ausserhalb der Städte nur Ausnahme; gewöhnlich wurde die Oberfläche durch in Kalk geschütteten Kies hergestellt.

διέκοπτον ἢ φάραγγες, ὕψος τε τῶν ἐκατέρωθεν ἴσον καὶ παράλληλον λαμβανόντων, ὁμαλήν καὶ καλὴν ὄψιν εἶχε δι' ὅλου τὸ ἔργον. πρὸς δὲ τούτοις διαμετρήσας κατὰ μίλιον ὁδὸν 2 πᾶσαν (τὸ δὲ μίλιον ὀκτὼ σταδίων ὀλίγον ἀποδεῖ) κίονας λι-
 5 θίνους σημεῖα τοῦ μέτρου κατέστησεν. ἄλλους δὲ λίθους ἔλαττον ἀπέχοντας ἀλλήλων ἐκατέρωθεν τῆς ὁδοῦ διέθηκεν, ὥς εἴη ῥαδίως τοῖς ἵππους ἔχουσιν ἐπιβαίνειν ἀπ' αὐτῶν ἀναβολέως μὴ δεομένοις.

8. ἐπὶ τούτοις τοῦ δήμου μεγαλύνοντος αὐτὸν καὶ πᾶν
 10 ὅτιοῦν ἐτοίμως ἔχοντος ἐνδείκνυσθαι πρὸς εὖνοιαν, ἔφη ποτὲ δημηγορῶν αὐτὸς αἰτήσιν χάριν, ἣν λαβὼν μὲν ἀντὶ παντὸς ἔξειν, εἰ δὲ ἀποτύχοι, μηδὲν ἐκείνοις μεμψιμοιρήσειν. τοῦτο ῥηθὲν ἔδοξεν αἰτήσις ὑπατείας εἶναι, καὶ προσδοκίαν πᾶσιν ὥς ἅμα μὲν ὑπατείαν, ἅμα δὲ δημαρχίαν μετιῶν παρέσχεν. ἐν-
 15 στάντων δὲ τῶν ὑπατικῶν ἀρχαιρεσίων καὶ μετεώρων ὄντων ἀπάντων ὥφθη Γάϊον Φάννιον κατὰ γων εἰς τὸ πεδίον καὶ συναρχαιρεσιάζων ἐκείνῳ μετὰ τῶν φίλων. τοῦτο ῥοπὴν ἤνεγκε τῷ Φαννίῳ μεγάλην. κακεῖνος μὲν ὑπάτος, Γάϊος δὲ δήμαρχος ἀπεδείχθη τὸ δεύτερον, οὐ παραγγέλλων οὐδὲ μετιῶν, ἀλλὰ
 20 τοῦ δήμου σπουδάσαντος. ἐπεὶ δὲ ἑώρα τὴν μὲν σύγκλητον 2 ἐχθρὰν ἀντικρυς, ἀμβλὺν δὲ τῇ πρὸς αὐτὸν εὐνοίᾳ τὸν Φάν-

2. μίλιον aus milia gebildeter Singularis, mille passuum, etwa $\frac{1}{5}$ geogr. Meile; diese = 40 Stadien. — κίονας miliaria. Uebrigens sind dies nicht etwa neue Erfindungen des Gr., sondern die Strassen desselben mochten nur grössere Zierlichkeit und technische Vollendung als die älteren haben. — διέθηκεν, stellte hin und her auf.

8. Gracchus' Wiederwahl zum Tribunen. Livius Drusus. 1. πᾶν ὅτιοῦν, auch ὅτιοῦν würde schon dasselbe sagen. — ἐνδείκνυσθαι hat sonst wohl εὖνοιαν zum Object; hier heisst es „zum Beweise thun“, πρὸς εὖν., hinsichtlich seines Wohlwollens. — αὐτὸς zu αἰτήσιν, selbst bitten statt zu erwarten, was man ihm geben wolle. — ἀντὶ παντὸς ἔξειν, würde etwas daran haben was alles andere aufwäge, wie ἀντὶ παντὸς εἶναι gesetzt wird. Der Infin. auch in Nebensätzen der indir. Rede nicht selten. — τοῦτο ῥηθὲν, dies

indem es gesagt war, hoc dictum. — (ὥς) μετιῶν hier im Sinne eines Futurums (sich bewerben). Diese Cumulation von Aemtern war durchaus ungesetzlich (Liv. 39, 39). — μετέωρος gespannt. — C. Fannius Strabo Freund des Scipio und Schwiegersohn des Laelius, weshalb Gr. an ihm einen Förderer seiner Pläne zu haben hoffte; s. Einleitung S. 8. — πεδίον campus Martius, der gewöhnliche Ort für die comitia centuriata. — τῶν φίλων, des Gracchus. — ῥοπὴν eig. Nieder senkung der Wagschale. — τὸ δεύτερον, die Wiederwahl zum Tribunen, zu Tib.'s Zeit unerlaubt (Tib. 16, 1), war inzwischen wenigstens bedingungsweise gestattet worden (Appian c. 21). — παραγγέλλων, ambiens, etwas bestimmter als μετιῶν.

2. ἀμβλὺν für lau, unzuverlässig. Fannius trat gegen die lex de sociis mit einer Rede auf, Cic. Brut.

νιον, αὐθις ἑτέροις νόμοις ἀπηρτήσατο τὸ πλῆθος, ἀποικίας μὲν εἰς Τάραντα καὶ Καπύην πέμπεσθαι γράφων, καλῶν δὲ ἐπὶ κοινωνία πολιτείας τοὺς Λατίνους. ἡ δὲ βουλὴ δείσασα μὴ παντάπασιν ἄμαχος γένηται, καινὴν καὶ ἀσυνήθη πεῖραν ἐπῆγε τοῖς πολλοῖς ἀποτροπῆς, ἀντιδημαγωγοῦσα καὶ χαρίζο- 5
3 μένη παρὰ τὸ βέλτιστον. ἦν γὰρ εἷς τῶν τοῦ Γαῖου συναρχόντων Λίουιος Δρουῖος, ἀνὴρ οὔτε γεγονώς τινος Ῥωμαίων οὔτε τεθραμμένος χειρὸν, ἦθει δὲ καὶ λόγῳ καὶ πλούτῳ τοῖς μάλιστα τιμωμένοις καὶ δυναμένοις ἀπὸ τούτων ἐνάμιλλος. ἐπὶ τοῦτον οὖν οἱ γνωριμώτατοι τρέπονται, καὶ παρεκάλουν 10 αὐτὸν ἄψασθαι τοῦ Γαῖου καὶ μετ' αὐτῶν ἐπὶ τὸν ἄνδρα συστῆναι, μὴ βιαζόμενον μηδὲ ἀντικρούοντα τοῖς πολλοῖς, ἀλλὰ πρὸς ἡδονὴν ἄρχοντα καὶ χαριζόμενον ὑπὲρ ὧν καὶ ἀπεχθάνεσθαι καλῶς εἶχεν.

9. ἐπιδούς οὖν ὁ Λίουιος εἰς ταῦτα τῇ βουλῇ τὴν ἑαυτοῦ 15 δημαρχίαν, νόμους ἔγραψεν οὔτε τῶν καλῶν τινος οὔτε τῶν λυσιτελῶν ἐχομένους, ἀλλὰ ἐν μόνον, ὑπερβαλέσθαι τὸν Γαῖον ἡδονῇ καὶ χάριτι τῶν πολλῶν, ὥσπερ ἐν κωμῳδίᾳ, σπεύδων καὶ διαμιλλώμενος. ὧ καὶ καταφανεστάτην ἐποίησεν ἑαυτὴν ἡ σύγκλητος οὐ δυσχεραίνουσα τοῖς τοῦ Γαῖου πολιτεύμασιν, 20 ἀλλὰ αὐτὸν ἐκεῖνον ἀνελεῖν ἢ ταπεινῶσαι παντάπασιν βουλο-

100. — ἀπηρτήσατο, fesselte an sich. — ἀποικίας, vgl. 6, 2; hier sind nun definitive Anträge beim Volk gemeint. — Λατίνους, vgl. 5, 1; hier wird Zeit und Inhalt dieser lex richtiger als dort angegeben. Die Latini, d. h. in der Hauptsache die durch ganz Italien zerstreuten Colonien lateinischen Rechts, waren bisher privatrechtlich den Römern gleichgestellt, hatten aber am Stimmrecht nur sehr unvollkommen Theil. — πεῖραν ἀποτροπῆς ἐπῆγε, unternahm auf sie einen Versuch, sie von Gr. abwendig zu machen. — τὸ βέλτιστον; das wahre Wohl des Staats.

3. M. Livius Drusus, nach Sueton. Tib. 3 ob eximiam adversus Gracchos operam patronus senatus dictus. — γεγονώς von der edlen Abkunft. — λόγῳ, Cic. Brut. 109: vir et oratione gravis et auctoritate, also doch ohne besonderes Lob seiner Beredsamkeit. — ἄψασθαι, sich an ihn zu machen, im Folgen-

den näher erklärt. Zunächst intercedirte er, Appian I, 23. — ἀντικρούειν, sich widersetzen. — πρὸς ἡδονὴν ἄρχοντα, sein Amt gemäss den Wünschen des Volkes führend. — χαριζόμενον ὑπὲρ ὧν κτέ., gewährte freiwillig, wo es im Gegentheil rühmlich gewesen wäre, durch Verweigerung sogar Hass auf sich zu laden.

9. Demagogie des Livius Drusus. 1. ἐπιδούς, schenkte, widmete. — ἐχομένους, erzweckend, anstrebend. — κωμῳδίᾳ, gleichwie es bei dem Wettstreit der komischen Dichter in Athen (auf dramat. Wettstreit wird auch Cleom. 39, 1 angespielt) lediglich darauf ankam, wer das Publikum am besten amüsirte. — δυσχεραίνουσα, die Opposition des Senats hatte nicht principielle, sondern persönliche Motive. Zu dem Nominativ bei καταφανε. ἐποίησεν ἑαυτὴν vgl. 14, 3: κακίσαντες αὐτοὺς ὡς ἐγκαταλείποντες. — ἢ ταπεινῶσαι παντάπασιν, nach dem

μένη. τὸν μὲν γὰρ ἀποικίας δύο γράψαντα καὶ τοὺς χαριεστά- 2
 τους τῶν πολιτῶν εἰσάγοντα δημοκοπεῖν ἤτιῶντο, Λιουίῳ δὲ
 δώδεκα κατοικίζοντι καὶ τρισχιλίους εἰς ἐκάστην ἀποστέλλοντι
 τῶν ἀπόρων συνελαμβάνοντο. καὶ κείνῳ μὲν, ὅτι χώραν διέ-
 5 νειμε τοῖς πένησι προστάξας ἐκάστῳ τελεῖν ἀποφορὰν εἰς τὸ
 δημόσιον, ὡς κολακεύοντι τοὺς πολλοὺς ἀπηχθάνοντο, Λίουιος
 δὲ καὶ τὴν ἀποφορὰν ταύτην τῶν νειμαμένων ἀφαιρῶν
 ἤρεσκεν αὐτοῖς. ἔτι δὲ ὁ μὲν τοῖς Λατίνοις ἰσοψηφίαν
 διδοὺς ἐλύπει, τοῦ δὲ ὅπως μὴδὲ ἐπὶ στρατείας ἐξῆ τινα Λα- 8
 10 τίνων ῥάβδοις αἰκίσασθαι γράψαντος ἐβοήθουν τῷ νόμῳ. καὶ
 μέντοι καὶ αὐτὸς ὁ Λίουιος αἰὲς δημηγορῶν ἔλεγεν, ὡς γράφοι
 ταῦτα τῇ βουλῇ δοκοῦντα κηδομένη τῶν πολλῶν· ὁ δὲ καὶ
 μόνον ἀπὸ τῶν πολιτευμάτων αὐτοῦ χρήσιμον ὑπῆρχεν· ἡμε-
 ρώτερον γὰρ ἔσχε πρὸς τὴν βουλὴν ὁ δῆμος, καὶ τοὺς γνω-
 15 ριμωτάτους αὐτοῦ πρότερον ὑφορωμένου καὶ μισοῦντος, ἐξέλυσε
 καὶ κατεπράυνε τὴν μνησικακίαν καὶ χαλεπότητα ταύτην ὁ
 Λίουιος, ὡς ἐκ τῆς ἐκείνων ὀρμώμενος γνώμης ἐπὶ τὸ δημα-
 γωγεῖν καὶ χαρίζεσθαι τοῖς πολλοῖς.

10. μεγίστη δὲ τῷ Δρούῳ πίστις εὐνοίας πρὸς τὸν

stärkeren ἀνελεῖν wie ἡ φορτικὸν
 ὅλως 6, 3 nach φοβερόν; ἢ oder doch.

2. χαριέστατοι, die anständigsten,
 besten (wie Ag. 8, 2); εἰσάγοντα
 = εἰς ἐκάστην ἀποστέλλοντα. Gr.
 hatte jedenfalls zuerst (vgl. aber zu
 11, 2) eine viel geringere Zahl Co-
 lonisten für jede Colonie in Aussicht
 genommen, so dass eine sorgfälti-
 gere Auswahl stattfinden konnte. —
 ἤτιῶντο, οἱ συγκλητικοί. — δώδεκα,
 Appian I, 23: ἔδωκαν δ' αὐτῷ καὶ
 φιλανθρωπεύσασθαι τὸν δῆμον δώ-
 δεκα ἀποικίαις, ὃ δὲ καὶ μάλιστα
 ὁ δῆμος ἠσθεῖς τῶν Γράγκου νό-
 μων κατεφρόνησε. Uebrigens wur-
 den diese Colonien nur versprochen,
 keineswegs wirklich ausgeführt. —
 ἀποφορὰν, vectigal, wie auch Tibe-
 rius verfügt, zu Tib. 9, 2. — ὅπως
 μὴδέ, dass die Latiner auch auf
 dem Feldzuge nicht der Strafe des
 necare verberibus und des verbe-
 rare überhaupt unterworfen sein
 sollten. Dass hiermit der den rö-
 mischen Bürgern früher durch die
 leges Porciae gewährte Schutz vor
 entehrender Strafe auf die Latiner
 ausgedehnt wurde, war nur eine

Abfindung der letzteren, keineswegs,
 wie Plut. es auffasst, eine Ueber-
 bietung des sempronischen Gesetzes.

3. καὶ μέντοι καὶ und fürwahr
 auch, ferner auch; ausserdem
 dass der Senat sich für die Gesetze
 äusserte, führte auch der Antrag-
 steller selbst sie beständig auf den
 Senat als eig. Urheber zurück. —
 ὁ δὲ καί, was denn auch; δὲ wird
 oft zu Pronomina, Conjunctionen
 u. s. w. zur stärkeren Hervorhebung
 derselben gesetzt. Die Anknüpfung
 durch das ὁ ist etwas nachlässig,
 indem dasselbe nicht von Livius'
 Reden, sondern von der Wirkung
 derselben steht. — ἡμερώτερον ἔσχε
 wurde versöhnlicher gestimmt. —
 ὑφορᾶσθαι mit Argwohn betrach-
 ten. — χαλεπότητα, vgl. χαλεπὸς
 6, 3. — ὡς . . ὀρμώμενος, indem
 man glaubte, dass er durch den
 Willen des Senats veranlasst werde.

10. Fulvius Flaccus. Sci-
 pio's Tod. 1. μεγίστη πίστις ἐγί-
 νετο, war für das Volk das stärkste
 Argument, überzeugte es am meisten.
 — πρὸς τὸν δῆμον zu εὐνοίας. —

δῆμον ἐγίνετο καὶ δικαιοσύνης τὸ μηδὲν αὐτῷ μηδ' ὑπὲρ
 ἑαυτοῦ φαίνεσθαι γράφοντα· καὶ γὰρ οἰκιστὰς ἑτέρους ἐξέ-
 πεμπε τῶν πόλεων καὶ διοικήσεσι χρημάτων οὐ προσήει, τοῦ
 Γαῖου τὰ πλεῖστα καὶ μέγιστα τῶν τοιούτων αὐτῷ προστι-
 θέντος. ἐπεὶ δὲ Ρουβρίου τῶν συναρχόντων ἐνὸς οἰκίζεσθαι 5
 Καρχηδόνα γράψαντος ἀνηρημένην ὑπὸ Σκηπίωνος, κλήρω
 λαχὼν ὁ Γάιος ἐξέπλευσεν εἰς Λιβύην ἐπὶ τὸν κατοικισμὸν, ἔτι
 μᾶλλον ἐπιβὰς ὁ Δρουῖτος ἀπόντος αὐτοῦ τὸν δῆμον ὑπελάμ-
 βανε καὶ προσήγετο, μάλιστα ταῖς κατὰ τοῦ Φουλβίου διαβο-
 2 λαῖς. ὁ δὲ Φούλβιος οὗτος ἦν τοῦ Γαῖου φίλος καὶ συνάρχων 10
 ἐπὶ τὴν διανομὴν τῆς χώρας ἡρημένος· ἦν δὲ θορυβώδης καὶ
 μισούμενος μὲν ὑπὸ τῆς βουλῆς ἄντικρος, ὕποπτος δὲ καὶ τοῖς
 ἄλλοις ὥς τὰ συμμαχικὰ διακινῶν καὶ παροξύνων κρύφα τοὺς
 Ἰταλιώτας πρὸς ἀπόστασιν. οἷς ἀναποδείκτως καὶ ἀνελέγκτως
 λεγομένοις αὐτὸς προσετίθει πίστιν ὁ Φούλβιος, οὐχ ὑγιαίνου- 15
 σης οὐδὲ εἰρηνικῆς ὢν προαιρέσεως. τοῦτο μάλιστα κατέλυε
 τὸν Γάιον ἀπολαύοντα τοῦ μίσους. καὶ ὅτε Σκηπίων ὁ Ἀφρι-

δικαιοσύνη, Enthaltung von uner-
 laubtem Gewinn (διοικήσεσι χρημά-
 των). — αὐτῷ μηδ' ὑπὲρ ἑαυτοῦ,
 keine Aemter für sich noch irgend
 etwas, was ihm persönlich Nutzen
 bringen konnte. — οἰκιστὰς, die
 Commissare, welche die Landlose
 zumassen und sonst die neue An-
 siedelung einrichteten, triumviri co-
 loniae deducendae. — ἐξέπεμπε,
 Plut. scheint vorauszusetzen, dass
 die Colonien wirklich eingerichtet
 wurden. — προσήει, befasste sich
 mit. — Rubrius unbekannt; der Q.
 Rubrius Varro, der i. J. 88 mit Ma-
 rius und Sulpicius geächtet wurde
 (Cic. Brut. 168), wird ein anderer
 sein. Uebrigens war der Beschluss
 über die Colonie schon das Jahr
 zuvor gefasst; ebenso werden da-
 mals die Commissare ernannt sein.
 Als Volkstribun durfte eigentlich
 Gr. die Stadt gar nicht verlassen. —
 κλήρω, nach Appian I, 24 war er
 auf Betrieb der Senatspartei ge-
 wählt; das Loos war in Rom durch-
 aus nicht bei Beamtenernennungen
 üblich. Plut. will anscheinend be-
 gründen, weshalb Gr. so in der Zeit
 der Noth seinen Posten verliess. —
 ἐπιβαίνειν angreifen. — ὑπελάμ-
 βανε wie ἀνελαμβ. Tib. 16, 1. —

M. Fulvius Flaccus (Tib. 18) war
 nach Appian l. c. jetzt Volkstribun
 und auch mit nach Karthago ge-
 schickt; letzterem widerspricht
 Plut.'s Erzählung (11, 2).

2. διανομήν, die Austheilung des
 ager publicus, wofür neben Gr. u.
 F. als dritter C. Papirius Carbo ge-
 wählt war. — ἄντικρος, geradezu
 gehasst, Gegens. ὕποπτος. — ὑγίαι-
 νούσης von geistiger Gesundheit,
 vernünftig. — προαίρεσις Politik,
 Richtung. — κατέλυε 5, 1. — ἀπο-
 λαύειν oft in schlimmem Sinne, an
 einem Unglück Antheil haben. —
 Σκηπίων, der Tod des Scipio war
 schon 129 erfolgt, s. § 3 Ende. Vgl.
 Plut. Romul. 27: Σκηπίωνος Ἀφρ.
 μετὰ δεῖπνον οἴκοι τελευτήσαντος
 οὐκ ἔσχε πίστιν οὐδ' ἔλεγχον ὁ τρό-
 πος τῆς τελευτῆς, ἀλλ' οἱ μὲν αὐ-
 τομάτως ὄντα φύσει νοσώδη καμεῖν
 λέγουσιν, οἱ δ' αὐτὸν ὑφ' ἑαυτοῦ
 φαρμάκοις ἀποθανεῖν, οἱ δὲ τοὺς
 ἐχθροὺς τὴν ἀναπνοὴν ἀπολαβεῖν
 αὐτοῦ (hätten ihn erstickt) νύκτωρ
 παρεισπεσόντας. καίτοι Σκ. ἔκειτο
 νεκρὸς ἐμφανῆς ἰδεῖν πᾶσι, καὶ τὸ
 σῶμα παρεῖχε πᾶσιν ὁρώμενον ὑπο-
 ψίαν τινὰ τοῦ πάθους (des gewalt-
 samen Todes) καὶ κατανόησιν. Cic.
 Lael. 12: quo de genere mortis

κανὸς ἐξ οὐδενὸς αἰτίου προφανοῦς ἐτελεύτησε καὶ σημειά
 τινὰ τῷ νεκρῷ πληγῶν καὶ βίας ἐπιδραμεῖν ἔδοξεν, ὥς ἐν τοῖς
 περὶ ἐκείνου γέγραπται, τὸ μὲν πλεῖστον ἐπὶ τὸν Φούλβιον
 ἦλθε τῆς διαβολῆς, ἐχθρὸν ὄντα καὶ τὴν ἡμέραν ἐκείνην ἐπὶ
 5 τοῦ βήματος τῷ Σκηπίωνι λελοιδορημένον, ἥψατο δὲ καὶ τοῦ
 Γαῖου ὑπόνοια. καὶ δεινὸν οὕτως ἔργον ἐπ' ἀνδρὶ τῷ πρώτῳ 3
 καὶ μεγίστῳ Ῥωμαίων τολμηθὲν οὐκ ἔτυχε δίκης οὐδὲ εἰς
 ἔλεγχον προῆλθεν· ἐνέστησαν γὰρ οἱ πολλοὶ καὶ κατέλυσαν
 τὴν κρίσιν ὑπὲρ τοῦ Γαῖου φοβηθέντες, μὴ περιπετῆς τῇ αἰτίᾳ
 10 τοῦ φόνου ζητουμένου γένηται. ταῦτα μὲν οὖν ἐγγέγονει πρότερον.

11. ἐν δὲ τῇ Λιβύῃ περὶ τὸν τῆς Καρχηδόνος κατ-
 οικισμὸν, ἣν ὁ Γάϊος Ἰουνωνίαν, ὅπερ ἐστὶν Ἡραίαν, ὠνόμασε,
 πολλὰ κωλύματα γενέσθαι παρὰ τοῦ δαιμονίου λέγουσιν. ἥ τε
 γὰρ πρώτη σημαία, πνεύματος ἀφαρπάξοντος αὐτήν, τοῦ δὲ
 15 φέροντος ἐγκρατῶς ἀντεχομένου, συνετρίβη, καὶ τὰ ἱερὰ τοῖς
 βωμοῖς ἐπικείμενα διεσκέδασεν ἀνέμου θύελλα καὶ διέρριψεν
 ὑπὲρ τοὺς ὄρους τῆς γεγεννημένης ὑπογραφῆς, αὐτοὺς δὲ τοὺς
 ὄρους ἀνέσπασαν ἐπελθόντες λύκοι καὶ μακρὰν ὥχοντο φέ-
 ροντες. οὐ μὲν ἀλλὰ πάντα συντάξας καὶ διακοσμήσας ὁ 2
 20 Γάϊος ἡμέραις ἑβδομήκοντα ταῖς πάσαις ἐπανῆλθεν εἰς Ῥώμην,
 πιέζεσθαι τὸν Φούλβιον ὑπὸ τοῦ Δρούσου πυνθανόμενος, καὶ
 τῶν πραγμάτων τῆς αὐτοῦ παρουσίας δεομένων. Λεύκιος γὰρ

difficile dictu est; quid homines
 suspicentur videtis. Appian I, 20.
 — πληγῶν καὶ βίας Stösse und
 sonstige Gewalt (elisarum faucium
 in cervice notae Vellei. 2, 4; νεκρὸς
 ἄνευ τραύματος εὐρέθη App.).
 ἐπιδραμεῖν Tib. 13, 3. — τοῖς περὶ
 ἐκείνου, Tib. 21, 4. — λοιδορεῖσθαι
 τινι, mit Jemdm. sich zanken. —
 Scipio hatte bewirkt, dass der Agrar-
 commission (Tib. 21, 1) weitere Aus-
 theilungen gewehrt wurden.

3. κατέλυσαν τὴν κρίσιν, ver-
 eitelten die gerichtl. Untersuchung.
 Vellei. l. c.: de tanti viri morte
 nulla habita est quaestio, eiusque
 corpus velato capite elatum est. —
 περιπετῆς γένηται wie περιπέση. —
 μὲν οὖν Rückkehr von der Ab-
 schweifung, mit der Plut. hatte zei-
 gen wollen, dass man dem Fulvius das
 Schlimmste zutraute und um seinet-
 willen auch den Gr. Verdacht traf.

11. Gracchus in Karthago;
 rasche Rückkehr. 1. Juno (d. i.

Astarte) galt als Schutzgöttin von
 Karth., Verg. Aen. I, 15. — δαιμο-
 νίου, die Stätte war von Scipio
 verflucht, dass sie auf ewig Schaf-
 weide sein sollte, App. I, 24; damit
 brachte man diese prodigia in Ver-
 bindung. Gr. u. Fulvius erklärten
 dieselben für erlogen, App. l. c. —
 σημαία, vexillum; die militärisch
 organisirten Colonisten zogen unter
 Vortragung von Fahnen ein. — ἱερὰ,
 die bei der Gründung dargebrachten
 Opfer. — ὑπογραφῇ, Grundriss der
 Mauern, mit einem Pfluge, vor den
 ein Ochse und eine Kuh gespannt
 waren, bezeichnet; dazu waren
 Grenzpfähle (termini, ὄροι) gesetzt.

2. συντάξας, errichtete 6000 Acker-
 loose ein, während im Gesetze we-
 niger vorgesehen waren, App. l. c.
 Indes hatte er nach seiner Rückkehr
 Mühe, die grosse Zahl Colonisten zu-
 sammenzubringen, da die entlegene
 Colonie wenig populär war. Das Wei-
 teres. c. 13. — ταῖς πάσαις, im Ganzen,

Ὀπίμιος, ἀνὴρ ὀλιγαρχικὸς καὶ δυνατὸς ἐν τῇ βουλῇ, πρότερον μὲν ἐξέπεσεν ὑπατείαν παραγγέλλων, τοῦ Γαΐου τὸν Φάννιον προαγαγόντος, ἐκείνον δὲ καταρχαιρεσιάσαντος· τότε δὲ πολλῶν βοηθούντων ἐπίδοξος ἦν ὑπατεύσειν, ὑπατεύων δὲ καταλύσειν 5 τὸν Γαΐον, ἥδη τρόπον τινὰ τῆς δυνάμεως αὐτοῦ μαραινομένης καὶ τοῦ δήμου μεστοῦ γεγονότος τῶν τοιούτων πολιτευμάτων, διὰ τὸ πολλοὺς τοὺς πρὸς χάριν δημαγωγοῦντας εἶναι καὶ τὴν βουλὴν ὑπείκειν ἐκούσαν.

12. ἐπανελθὼν δὲ πρῶτον μὲν ἐκ τοῦ Παλατίου μετώ- 10 κησεν εἰς τὸν ὑπὸ τὴν ἀγορὰν τόπον ὡς δημοτικώτερον, ὅπου πλείστους τῶν ταπεινῶν καὶ πενήτων συνέβαινε οἰκεῖν· ἔπειτα τῶν νόμων ἐξέθηκε τοὺς λοιποὺς ὡς ἐπάξων τὴν ψῆφον αὐτοῖς. ὄχλου δὲ πανταχόθεν αὐτῷ συνίοντος ἔπεισεν ἡ βουλὴ τὸν ὑπάτον Φάννιον ἐκβαλεῖν τοὺς ἄλλους πλὴν Ῥωμαίων ἅπαντας. γενομένου δὲ κηρύγματος ἀήθους καὶ ἀλλοκότου, 15 μηδένα τῶν συμμάχων μηδὲ τῶν φίλων ἐν Ῥώμῃ φανῆναι περὶ τὰς ἡμέρας ἐκείνας, ἀντεξέθηκεν ὁ Γαῖος διάγραμμα, κατηγορῶν τοῦ ὑπάτου καὶ τοῖς συμμάχοις, ἂν μένωσι, βοηθήσειν 2 ἐπαγγελλόμενος. οὐ μὲν ἐβοήθησεν, ἀλλὰ ὁρῶν ἓνα τῶν ξένων αὐτοῦ καὶ συνήθων ἐλκόμενον ὑπὸ τῶν ὑπηρετῶν τῶν τοῦ 20 Φαννίου παρῆλθε καὶ οὐ προσήμυνεν, εἴτε τὴν ἰσχὺν ἐπιλείπουσαν ἥδη δεδιὼς ἐλέγχειν, εἴτε μὴ βουλόμενος, ὡς ἔλεγεν, ἀψιμαχίας αὐτὸς καὶ συμπλοκῆς ἀρχὰς ζητοῦσι τοῖς ἐχθροῖς

αἱ πᾶσαι ἦσαν ἐβδομήκοντα. — Ὀπίμιος, zu 3, 1. — ἐξέπεσε, repulsam tulit, fiel durch. — παραγγέλλων (8, 1) oft mit dem Accus. des Amtes, doch auch εἰς ὑπατείαν (Caes. 13). — προαγαγόντος, hatte ihn zur Wahl befördert. — τρόπον τινὰ 5, 2. — μεστοῦ übersättigt.

12. Erneute Kämpfe; Gr. nicht zum Tribunen wiedergewählt. 1. Auf dem palat. Hügel hatten zur republikanischen Zeit viele Vornehme ihre Wohnung, so auch Cicero. — ὑπὸ τὴν ἀγορὰν, in der Nähe des Forum. — ἐξέθηκε, promulgavit, wobei die Anträge auf hölzernen Tafeln in der Stadt aufgestellt wurden. Es ist hier besonders die lex de sociis zu verstehen. — πανταχόθεν aus ganz Italien; αὐτῷ Dativ der entfernteren Beziehung (dat. ethicus). — ἐκβαλεῖν, Appian I, 23: ἡ βουλὴ τοὺς

ὑπάτους ἐκέλευσε προγράψαι (edicere) μηδένα τῶν οὐ φερόντων ψῆφον (der nicht stimmberechtigten Latiner und der anderen socii) ἐπιδημεῖν τῇ πόλει, μηδὲ προσπελάζειν ἀπὸ τεσσαράκοντα σταδίων (c. 7, 2) παρὰ (während) τὴν ἐσομένην περὶ τῶνδε τῶν νόμων (de sociis) χειροτονίαν. Bei der Abstimmung selbst war das Eindringen Unberechtigter in die Tribus schwer zu controliren. — ἀήθους, das Gleiche war allerdings schon i. J. 126 verfügt. Cic. pro Sest. 30 (von Si. verglichen): nihil acerbius socii et Latini ferre soliti sunt quam se, id quod perraro accidit, ex urbe exire a consulibus iuberi. — διάγραμμα Tib. 10, 4. — βοηθήσειν, er sicherte ihnen seinen tribunischen Schutz zu.

2. ἐπιλείπουσαν schwindend, ἐλέγχειν auf die Probe stellen. — μὴ

παρασχεῖν. συνέτυχε δὲ αὐτῷ καὶ πρὸς τοὺς συνάρχοντας ἐν
 ὀργῇ γενέσθαι διὰ τοιαύτην αἰτίαν. ἔμελλεν ὁ δῆμος θεᾶσθαι
 μονομάχους ἐν ἀγορᾷ, καὶ τῶν ἀρχόντων οἱ πλεῖστοι θεωρη-
 τήρια κύκλῳ κατασκευάσαντες ἐξεμίσθουν. ταῦτα ὁ Γάιος
 5 ἐκέλευεν αὐτοὺς καθαιρεῖν, ὅπως οἱ πένητες ἐκ τῶν τόπων
 ἐκείνων ἀμισθὶ θεάσασθαι δύνωνται. μηδενὸς δὲ προσέχοντος, 3
 ἀναμείνας τὴν πρὸ τῆς θεᾶς νύκτα καὶ τῶν τεχνιτῶν ὅσους
 εἶχεν ἐργολάβους ὑφ' ἑαυτῷ παραλαβών, τὰ θεωρητήρια καθ-
 εἶλε καὶ τῷ δήμῳ σχολάζοντα μεθ' ἡμέραν ἀπέδειξε τὸν τόπον.
 10 ἐφ' ᾧ τοῖς μὲν πολλοῖς ἀνὴρ ἔδοξεν εἶναι, τοὺς δὲ συνάρχοντας
 ὥς ἰταμὸς καὶ βίαιος ἐλύπησεν. ἐκ τούτου καὶ τὴν τρίτην
 ἔδοξε δημαρχίαν ἀφηρῆσθαι, ψήφων μὲν αὐτῷ πλείστων γενο-
 μένων, ἀδίκως δὲ καὶ κακούργως τῶν συναρχόντων ποιησα-
 μένων τὴν ἀναγόρευσιν καὶ ἀνάδειξιν. ἀλλὰ ταῦτα μὲν
 15 ἀμφισβήτησιν εἶχεν. ἤνεγκε δὲ οὐ μετρίως ἀποτυχών, καὶ
 πρὸς γε τοὺς ἐχθροὺς ἐπεγγελῶντας αὐτῷ λέγεται θρασύτερον
 τοῦ δέοντος εἰπεῖν, ὥς Σαρδόνιον γέλωτα γελῶσιν, οὐ γιννώ-
 σκοντες, ὅσον αὐτοῖς σκότος ἐκ τῶν αὐτοῦ περικέχυται πολι-
 τευμάτων.

13. ἐπεὶ δὲ καὶ τὸν Ὀπίμιον καταστήσαντες ὑπατον τῶν

βουλόμενος Tib. 3. — συνάρχοντες, die anderen Tribunen. — ἐν ὀργῇ γενέσθαι πρὸς . . sich verfeinden mit; vgl. das entsprechende ἐν ὀργῇ ποιεῖσθαι τινα, Demosth. 1, 16. — μονομάχους, Gladiatorenkämpfe, deren Schauplatz damals noch immer das Forum war. — θεωρητήρια, spectacula (Cic. pro Sest. 124, Si.), Schaubühnen; feste Theater und Amphitheater gab es bis auf Pompeius d. Grossen nicht. — ἐξεμίσθουν, den Raum auf denselben, den sie selber nicht brauchten.

3. μηδενὸς wiederum statt οὐδε-
 νός, § 2. — ἐργολάβους, 6, 3. —
 σχολάζοντα vacuum, wie σχολάζειν
 vacare alicui rei (Coraës), übrigens
 in dieser Bedeutung durchaus un-
 gewöhnlich. — ἀνὴρ prägnant, ein
 rechter Mann. — συνάρχοντας, auch
 die Tribunen, die es bisher mit
 ihm gehalten hatten. — ἔδοξεν,
 man schob seinen Misserfolg auf
 die üble Gesinnung des die Wahl
 leitenden Tribunen (Tib. 16, 2). —
 ἀναγόρευσις renuntiatio. — ἀλλὰ . .

μὲν wie μὲν οὖν, Abschneidung
 weiterer Erörterung. — ἀμφισβήτη-
 εἶχεν. war streitig. — οὐ μετρίως
 φέρειν = βαρέως φέρειν. — καὶ . .
 γε, und auch, und sogar. — Σαρδό-
 νιον γέλωτα aus Odysseus 20, 301 f.,
 von Odysseus: μείδησε δὲ θυμῷ
 σαρδάνιον μάλα τοῖον, in den Schö-
 lien mit σεσηρός, σαρκαστικόν,
 ἐπιπλαστόν erklärt (grimmiges, höh-
 nendes Lachen); Andre schrieben
 Σαρδόνιον und leiteten es von
 Σαρδῶ ab. Bei Pl. aber ist augen-
 scheinlich Verwechslung mit Odysseus.
 20, 346, von den Freiern, denen
 Athene den Sinn verwirrt: οἱ δ'
 ἤδη γναθμοῖσι γελῶων ἀλλοτρίοισι,
 worauf der Seher Theoklymenos
 zu ihnen sagt: ἃ δειλοί, τί κακὸν
 τόδε πάσχετε; νυκτὶ μὲν ὑμῶν
 εἰλύεται κεφαλαί κτέ. (hier σκό-
 τος περικέχυται, d. i. es droht Ver-
 derben). Vgl. Gr.'s Aeusserung über
 sein Richtergesetz, zu 5, 1.

13. Drohender Bürgerkampf.
 Antullius' Ermordung. 1. καὶ
 τὸν Ὀπ., nicht nur verhinderten sie
 Gr.'s Wahl, sondern setzten auch

νόμων πολλοὺς διέγραφον καὶ τὴν Καρχηδόνος ἐκίνουν διά-
 ταξιν, ἐρεθίζοντες τὸν Γάϊον, ὥς ἂν αἰτίαν (ὑπ') ὀργῆς παρα-
 σχῶν ἀναιρεθείη, τὸν μὲν πρῶτον χρόνον ἐκαρτέρει, τῶν δὲ
 φίλων καὶ μάλιστα τοῦ Φουλβίου παροξύνοντος, ὥρμησε πάλιν
 συνάγειν τοὺς ἀντιταξομένους πρὸς τὸν ὕπατον. ἐνταῦθα καὶ 5
 τὴν μητέρα λέγουσιν αὐτῷ συστασιάσαι, μισθουμένην ἀπὸ τῆς
 ξένης κρύφα καὶ πέμπουσιν εἰς Ῥώμην ἄνδρας ὥς δὴ θεριστάς·
 ταῦτα γὰρ ἐν τοῖς ἐπιστολίοις αὐτῆς ἡνιγμένα γεγράφθαι πρὸς
 2 τὸν υἱόν. ἕτεροι δὲ καὶ πάνυ τῆς Κορνηλίας δυσχεραίνουσης
 ταῦτα πράττεσθαι λέγουσιν. ἥ δ' οὖν ἔμελλον ἡμέρα τοὺς 10
 νόμους λύσειν οἱ περὶ τὸν Ὀπίμιον, κατείληπτο μὲν ὑπὸ ἀμφο-
 τέρων ἔωθεν εὐθὺς τὸ Καπετώλιον, θύσαντος δὲ τοῦ
 ὑπάτου τῶν ὑπηρετῶν τις αὐτοῦ Κόϊντος Ἀντύλλιος διαφέρων
 ἑτέρωσε τὰ σπλάγχνα πρὸς τοὺς περὶ τὸν Φούλβιον εἶπε·
 „δότε τόπον ἀγαθοῖς, κακοὶ πολῖται.“ τινὲς δὲ φασιν ἅμα τῇ 15
 φωνῇ ταύτῃ καὶ τὸν βραχίονα γυμνὸν οἷον ἐφ' ὕβρει σχημα-
 3 τίζοντα παρενεγκεῖν. ἀποθνήσκει γοῦν εὐθὺς ὁ Ἀντύλλιος
 ἐκεῖ μεγάλοις γραφείοις κεντούμενος, ἐπ' αὐτῷ τούτῳ πε-

die des O. durch. — διαγράφειν (durchstreichen) aufheben oder auf-
 heben wollen, was natürl. nur auf
 legislativem Wege anging. — ἐκί-
 νουν, rührten daran, wollten um-
 stürzen. Nachdem die Pontifices
 die Gründung wegen der Prodigien
 für verwerflich erklärt hatten, stellte
 der neue Volkstribun M. Minucius
 auf Grund eines Senatsbeschlusses
 beim Volke den Antrag auf Auf-
 hebung. — αἰτίαν παρασχεῖν (δοῦ-
 ναι § 3) einen Anlass bieten. —
 πάλιν συνάγειν sich von neuem
 einen Anhang bilden, um Gewalt
 anwenden oder doch abwehren zu
 können. — συστασιάσαι, hätte seine
 Parteibestrebungen durch die That
 unterstützt. Man schloss dies aus
 Briefen der C. (die in Misenum lebte,
 c. 19) an Gaius, worin von Zusen-
 dung von Schnittern die Rede war.
 — ὥς δὲ zu 2, 2. — ἐπιστόλια,
 Cic. Brut. 211: legimus epistulas
 Corneliae, matris Gracchorum; ap-
 paret filios non tam in gremio edu-
 catos quam in sermone matris (d. i.
 sie hätten ihr feines Latein von der
 Mutter); darnach Quintil. I, 1, 6.

Bruchstücke davon in den Hdschr.
 u. Ausgaben des Cornelius Nepos.

2. καὶ πάνυ, sogar sehr. Hierfür
 zeugen die angef. Fragmente, s. Ein-
 leitung. — δ' οὖν, οὖν auch hier
 (wie c. 10 Ende) die Episode ab-
 schliessend. — τοὺς νόμους, die
 lex Rubria über Karthago. — Das
 Capitolium als Ort für die Volks-
 versammlung schon Tib. 17, 2. —
 Ἀντύλλιος, Appian I, 25 Ἀντυλλος;
 A.'s Erzählung weicht vollständig
 ab, s. Einleitung. — διαφέρειν von
 einem Orte zum andern tragen; aus
 den Eingeweiden wurde geweissagt.
 — τὸν βραχ. παρενεγκεῖν, er habe
 den von der zurückgeworfenen Toga
 entblössten Arm geführt mit einer
 Geberde als ob er schlagen wollte
 (οἷον ἐφ' ὕβρει).

3. γοῦν, ob dies nun wirklich ge-
 geschah oder nicht, der Erfolg war
 jedenfalls u. s. w. — γραφεῖον
 stilus, eiserner Griffel zum Beschrei-
 ben der Stimmtäfelchen (tesserae,
 tabellae); man beschuldigte die Grac-
 chaner, sich eigens mit so grossen
 Griffeln versorgt zu haben, dass sie

ποιῆσθαι λεγομένοις. καὶ τὸ μὲν πλῆθος διαταράχθη πρὸς τὸν
 φόνον, ἐναντία δὲ τοὺς ἡγεμόνας ἔσχε διάθεσις. ὁ μὲν γὰρ
 Γάϊος ἤχθετο καὶ κακῶς ἔλεγε τοὺς περὶ αὐτόν, ὡς αἰτίαν
 δεομένοις πάλαι καθ' ἑαυτῶν τοῖς ἐχθροῖς δεδωκότας, ὁ δὲ
 5 Ὀπίμιος ὥσπερ ἐνδόσιμον λαβὼν ἐπῆρτο καὶ παρώξυνε τὸν
 δῆμον ἐπὶ τὴν ἄμυναν.

14. καὶ τότε μὲν ὄμβρου γενομένου διελύθησαν. ἅμα
 δὲ ἡμέρᾳ τὴν μὲν βουλὴν ὁ ὕπατος συναγαγὼν ἐνδον ἐχρη-
 μάτιζεν, ἕτεροι δὲ τὸ τοῦ Ἀντυλλίου σῶμα γυμνὸν ἐπὶ κλίνης
 10 προθέμενοι δι' ἀγορᾶς παρὰ τὸ βουλευτήριον ἐπίτηδες παρε-
 κόμιζον, οἰμωγῇ χρώμενοι καὶ θρήνῳ, γιγνώσκοντος μὲν τοῦ
 Ὀπιμίου τὰ πραττόμενα, προσποιουμένου δὲ θαυμάζειν, ὥστε
 καὶ τοὺς βουλευτὰς προελθεῖν. κατατεθείσης δὲ τῆς κλίνης 2
 εἰς μέσον οἱ μὲν ἐσχετλίαζον ὡς ἐπὶ δεινῷ καὶ μεγάλῳ πάθει,
 15 τοῖς δὲ πολλοῖς ἐπῆει μισεῖν καὶ προβάλλεσθαι τοὺς ὀλιγαρχι-
 κούς, ὡς Τιβέριον μὲν Γράγχον ἐν Καπετωλίῳ φονεύσαντες
 αὐτοὶ δῆμαρχον ὄντα καὶ τὸν νεκρὸν προσεξέβαλον, ὁ δ'
 ὕπηρέτης Ἀντύλλιος, οὐ δίκαια μὲν ἴσως πεπονθώς, τὴν δὲ
 πλείστην αἰτίαν εἰς τὸ παθεῖν (αὐτὸς) αὐτῷ παρασχών, ἐν
 20 ἀγορᾷ πρόκειται καὶ περιέστηκεν ἡ Ῥωμαίων βουλὴ θρηνοῦσα
 καὶ συνεκκομίζουσα μισθωτὸν ἄνθρωπον, ἐπὶ τῷ τὸν ἔτι
 λειπόμενον ἀνελεῖν τῶν τοῦ δήμου κηδομένων. ἐκ τούτου 3
 πάλιν εἰς τὸ βουλευτήριον ἀπελθόντες ἐψηφίσαντο καὶ προσέ-
 ταξαν Ὀπιμίῳ τῷ ὑπάτῳ σῶζειν τὴν πόλιν, ὅπως δύναιτο, καὶ

als Waffe dienen konnten. — διατα-
 ράχθη πρὸς, in Hinsicht auf, über;
 zu Cleom. 3, 2. — δεομένοις πάλαι,
 die längst darnach verlangten. —
 ἐνδόσιμον. Zeichen zum Beginnen,
 wie Poll. I, 210 ε. εἰς τὸν δρόμον
 das einem Pferde gegebene Zeichen.
 — ἄμυνα Rache.

14. Vorbereitungen zum
 Kampfe. 1. ὄμβρου, der Ausbruch
 eines Gewitters (als ungünstiges
 Zeichen) hatte stets die Auflösung
 von Comitien zur Folge. — ἐχρη-
 μάτιζεν Tib. 10, 4. — προθέμενοι
 stellten aus, wie üblich bei Leichen
 (πρόκειται § 2); dann wurde er
 zur Bestattung fortgetragen. — βου-
 λευτήριον curia zu 5, 2. — ἐπίτη-
 δες, scheinbar zufällig, in Wahr-
 heit absichtlich. — θαυμάζειν, über
 das gehörte Klaggeschrei.

2. οἱ μὲν, die Senatoren. —
 ἐπῆει, es wandelte sie an, es
 ergriff sie das Gefühl des Hasses.
 — προβάλλεσθαι entweder „verab-
 scheuen“ (1, 1), oder „anklagen“
 (προβολή, eine attische Anklage-
 form), wozu der Objektssatz mit
 ὡς besser passt. — μισθωτόν, die
 Magistratsdiener wurden vom Staate
 besoldet, was nach antiken Begriffen
 den Mann erniedrigte.

3. ἐκ τούτου hierauf (anders 12,
 3). — ἐψηφίσαντο, sie fassten das
 sogen. senatusconsultum ultimum:
 videant consules ne quid resp. de-
 trimenti capiat, wodurch der Consul
 diktatorische Macht, auch über Leben
 und Tod der Bürger, erhielt. Vgl.
 Cic. Catil. I, 4, nach welchem übr-
 gens der Kampf noch am selben

καταλύειν τοὺς τυράννους. ἐκείνου δὲ προειπόντος ἐπὶ τὰ ὄπλα χωρεῖν τοὺς συγκλητικούς, καὶ τῶν ἱππέων ἐκάστῳ παράγγελμα δόντος ἄγειν ἕωθεν οἰκέτας δύο καθωπλισμένους, ὁ μὲν Φούλβιος ἀντιπαρεσκευάζετο καὶ συνῆγεν ὄχλον, ὁ δὲ Γάϊος ἐκ τῆς ἀγορᾶς ἀπερχόμενος ἔστη κατὰ τὸν τοῦ πατρὸς ἀνδριάντα, 5 καὶ πολὺν χρόνον ἐμβλέψας εἰς αὐτὸν οὐδὲν ἐφθέγγετο, δακρύσας δὲ καὶ στενάξας ἀπῆει. τοῦτο πολλοῖς τῶν ἰδόντων οἰκτεῖραι τὸν Γάϊον ἐπῆλθε· καὶ κακίσαντες αὐτοὺς ὥς ἐγκαταλείποντες τὸν ἄνδρα καὶ προδιδόντες ἦκον ἐπὶ τὴν οἰκίαν καὶ παρεννυκτέρευνον ἐπὶ τῶν θυρῶν, οὐχ ὁμοίως τοῖς τὸν Φούλβιον φυλάτ- 10 τουσιν. ἐκεῖνοι μὲν γὰρ ἐν κρότοις καὶ ἀλαλαγμοῖς πίνοντες καὶ θρασυνόμενοι διετέλεσαν, αὐτοῦ τοῦ Φουλβίου πρώτου μεθυσκομένου καὶ πολλὰ φορτικῶς παρ' ἡλικίαν φθεγγομένου καὶ πράττοντος· οἱ δὲ περὶ τὸν Γάϊον ὥς ἐπὶ συμφορᾷ κοινῇ τῆς πατρίδος ἡσυχίαν ἄγοντες καὶ περισκοπούμενοι τὸ μέλλον 15 ἐν μέρει φυλάττοντες καὶ ἀναπαυόμενοι διῆγον.

15. ἅμα δὲ ἡμέρᾳ τὸν μὲν Φούλβιον ἐκ τοῦ πότου καθεύδοντα μόλις ἐπεγείραντες ὥπλίζοντο τοῖς περὶ τὴν οἰκίαν αὐτοῦ λαφύροις, ἃ Γαλάτας νενικηκῶς ὅτε ὑπάτευεν εἰλήφει, καὶ μετὰ πολλῆς ἀπειλῆς καὶ κραυγῆς ἐχώρουν καταληψόμενοι τὸν 20 Ἀουεντῖνον λόφον. ὁ δὲ Γάϊος ὀπλίσασθαι μὲν οὐκ ἠθέλησεν, ἀλλ' ὥσπερ εἰς ἀγορὰν ἐν τηβέννῳ προήει μικρὸν ὑπεξωσμένος ἐγχειρίδιον. ἐξιόντι δὲ αὐτῷ περὶ τὰς θύρας ἡ γυνὴ προσπεσοῦσα καὶ περιπτύξασα τῶν χειρῶν τῇ μὲν αὐτὸν ἐκείνον, τῇ

Tage erfolgte; auch Appian zieht das c. 13—17 Erzählte in den Raum von zwei Tagen zusammen. — ἕωθεν in der Frühe des andern Tages (vgl. unser „morgen“). — δακρύσας δέ, δὲ wie Tib. 9, 1. — τοῦτο zu ἰδόντων. — ἐπῆλθε Aorist zu ἐπῆει (§ 2). — ἐγκαταλείποντες, Nom. statt Accus. wie 9, 1. — κρότος allgem. Lärm. — θρασυνόμενοι, von verwegennem Prahlen. — φορτικῶς ungebildet, anstössig (in etwas anderm Sinne 6, 3); παρ' ἡλικίαν, entgegen seinem Alter und der diesem zukommenden Gesetztheit. — περισκοπούμενοι wie ἄγοντες Apposition zum Subjekt, während φυλάττοντες zum Prädikat gehört. — ἐν μέρει abwechselnd.

15. Gaius' letzter Ausgang aus seinem Hause. 1. ἐκ τοῦ

πότου, in Folge von. — περὶ τὴν οἰκίαν allgem. Ortsbezeichnung (am oder im Hause herum); solche Spolien waren in dem von der Strasse aus offenen Raume vor der Hausthür (vestibulum) angebracht. — Γαλάτας, als Consul 629/125. besiegte er die gallischen Salluvii, indem er deren von ihnen bedrängten Nachbarn, den mit Rom verbündeten Massiliern, zu Hülfe geschickt war. — Der Aventinus südwestlich vom Palatin war schon zur Zeit der Decemvirn Wohnsitz der Plebejer und wurde damals, bei der 2. Secession, von ihnen besetzt. Nach Appian I, 26 nahmen sie jetzt besonders den dortigen Dianentempel ein, das alte, von König Servius gestiftete Bundesheiligthum der Latiner. —

δὲ τὸ παιδίον „οὐκ ἐπὶ τὸ βῆμά σε“ εἶπεν „ὦ Γάϊε, προ- 2
 πέμπω δήμαρχον, ὡς πρότερον, καὶ νομοθέτην, οὐδ' ἐπὶ πό-
 λεμον ἐνδοξον, ἵνα μοι καὶ παθῶν τι τῶν κοινῶν ἀπολίπης
 τιμώμενον γοῦν πένθος, ἀλλὰ τοῖς Τιβερίου φονεῦσιν ὑποβάλ-
 5 λεις ἑαυτόν, ἄνοπλον μὲν καλῶς, ἵνα πάθῃς τι μᾶλλον ἢ
 δράσῃς, πρὸς οὐδὲν δὲ τοῖς κοινοῖς ὄφελος ἀπολεῖ. κεκράτηκεν
 ἤδη τὰ χεῖρω· βία καὶ σιδήρῳ τὰς δίκας πράττουσιν. εἰ περὶ
 Νομαντίαν ὁ σὸς ἀδελφὸς ἔπεσεν, ὑπόσπονδος ἂν ἡμῖν ἀπε-
 δόθῃ νεκρός· νῦν δὲ ἴσως καὶ γὰρ ποταμοῦ τινος ἢ θαλάττης
 10 ἰκέτις ἔσομαι φῆναί ποτε τὸ σὸν σῶμα φρουρούμενον. τί γὰρ
 ἢ νόμοις ἔτι πιστὸν ἢ θεοῖς μετὰ τὸν Τιβερίου φόνον;“ τοι-
 αῦτα τῆς Λικιννίας ὀδυρομένης, ἀτρέμα τὰς περιβολὰς ἀπολυ-
 σάμενος αὐτῆς ὁ Γάϊος ἐχώρει σιωπῇ μετὰ τῶν φίλων. ἡ δὲ
 τοῦ ἱματίου λαβέσθαι γλιχομένη καταρρευθεῖσα πρὸς τοῦδαφος
 15 ἔκειτο πολὺν χρόνον ἄναυδος, μέχρι οὗ λιποθυμήσασαν αὐτὴν
 οἱ θεράποντες ἀράμενοι πρὸς Κράσσον ὥχοντο τὸν ἀδελφὸν
 κομίζοντες.

16. ὁ δὲ Φούλβιος, ὡς ἐγένοντο πάντες ἀθρόοι, πεισθεὶς
 ὑπὸ τοῦ Γαΐου πέμπει τῶν υἱῶν τὸν νεώτερον ἔχοντα κηρύ-
 20 κειον εἰς ἀγοράν. ἦν δὲ κάλλιστος ὁ νεανίσκος ὀφθῆναι· καὶ
 τότε καταστάς κοσμίως καὶ μετ' αἰδοῦς δεδακρυμένος ἐποιήσατο
 συμβατικούς λόγους πρὸς τὸν ὕπατον καὶ τὴν σύγκλητον. οἱ 2
 μὲν οὖν πολλοὶ τῶν παρόντων οὐκ ἀηδῶς πρὸς τὰς διαλύσεις
 εἶχον· ὁ δὲ Ὀπίμιος οὐ δι' ἀγγέλων ἔφη χρῆναι πείθειν τὴν

τὸ παιδίον, Gr. hatte nur einen Sohn, der früh gestorben sein muss.

2. τι τῶν κοινῶν, euphemist. Umschreibung des allen Menschen verhängten Todes. — ἀπολίπης, man erwartet ἀπέλιπες. — ἑαυτόν als allgemeines Reflexiv auch den Attikern nicht fremd. — καλῶς, mit Recht, rühmlicher Weise. — πρὸς οὐδὲν δέ, der Gegensatz zu ἄν. μὲν anakoluthisch zum selbständigen Satze ausgebildet. — κεκράτηκεν, das Asyndeton hier und im Folgenden der Leidenschaft der Rede entsprechend. Die Wendung schon bei Homer: ἐπεὶ τὰ χερσεῖονα νικᾷ Il. 1, 576. — βία —, vi ac ferro de iure disceptant (Si.). — ὑπόσπονδος, nach Kriegsgebrauch wurde für Aufnahme der Todten Waffenstillstand bewilligt. — νῦν δέ, die Rede überspringt den eig. Gegensatz: nun

aber haben ihn die Optimaten getödtet und in den Fluss geworfen. — ποτὲ endlich einmal. — οὐδὲν πιστόν τιτι es ist kein Verlass auf jmdn. — καταρρεῖν üblich von allmählichem u. sachtem Fallen (wie der Blätter) und Gleiten. — Κράσσον, Tib. 21, 1.

16. Bürgerkampf; Gracchus' Flucht. 1. νεώτερον, Quintus nach App. I, 26. — κηρύκειον caduceus, griechisches Abzeichen der Gesandten, während bei den Römern dieselben (insbes. die Fetialen) heilige Zweige und Grasbüschel (verbenae, sagmina) trugen. — ἀγοράν, in die Curie. — καταστάς, Tib. 9, 4; dazu κοσμ. κ. μετ' αἰδοῦς (verschämte Sittsamkeit eines Jünglings). — δεδακρυμένος (zum Folgenden) Tib. 16, 2.

2. οὐκ ἀηδῶς ἔχειν (wie ἡδέως

σύγκλητον, ἀλλὰ καταβάντας ὡς ὑπευθύνους πολίτας ἐπὶ κρίσιν καὶ παραδόντας αὐτοὺς, οὕτως παραιτεῖσθαι τὴν ὀργήν· τῷ δὲ μειρακίῳ καὶ διηγόρευσεν ἐπὶ τούτοις κατιέναι πάλιν ἢ μὴ κατιέναι. Γάϊος μὲν οὖν, ὥς φασιν, ἐβούλετο βαδίζειν καὶ πείθειν τὴν σύγκλητον· οὐδενὸς δὲ τῶν ἄλλων συγχωροῦντος, 5 αὐθις ἔπεμψεν ὁ Φούλβιος τὸν παῖδα διαλεξόμενον ὑπὲρ αὐ-
 3 τῶν ὅμοια τοῖς προτέροις. ὁ δὲ Ὀπίμιος σπεύδων μάχην συν-
 ἄψαι τὸ μὲν μειράκιον εὐθὺς συνέλαβε καὶ παρέδωκεν εἰς φυλακὴν, τοῖς δὲ περὶ τὸν Φούλβιον ἐπήει μετὰ πολλῶν ὀπλιτῶν καὶ τοξοτῶν Κρητῶν, οἱ μάλιστα βάλλοντες αὐτοὺς 10 καὶ κατατραυματίζοντες συνετάραξαν. γενομένης δὲ τῆς τρο-
 πῆς, ὁ μὲν Φούλβιος εἰς τι βαλανεῖον ἡμελημένον καταφυγὼν καὶ μετὰ μικρὸν ἀνευρεθεὶς κατεσφάγη μετὰ τοῦ πρεσβυτέρου παιδός, ὁ δὲ Γάϊος ὥφθη μὲν ὑπ' οὐδενὸς μαχόμενος, ἀλλὰ
 δυσανασχετῶν τοῖς γινομένοις ἀνεχώρησεν εἰς τὸ τῆς Ἀρτέ- 15
 4 μιδος ἱερὸν· ἐκεῖ δὲ βουλόμενος ἑαυτὸν ἀνελεῖν ὑπὸ τῶν πιστοτάτων ἐταίρων ἐκωλύθη Πομπωνίου καὶ Λικιννίου· παρόντες γὰρ οὗτοι τό τε ξίφος ἀφείλοντο καὶ πάλιν φεύγειν ἐπῆραν αὐτόν. ἔνθα δὲ λέγεται καθεσθεὶς εἰς γόνυ καὶ τὰς χεῖρας ἀνατείνας πρὸς τὴν θεὸν ἐπεύξασθαι τὸν Ῥωμαίων δῆ- 20
 μον ἀντὶ τῆς ἀχαριστίας ἐκείνης καὶ προδοσίας μηδέποτε παύσασθαι δουλεύοντα· φανερώς γὰρ οἱ πλεῖστοι μετεβάλ-
 λοντο κηρύγματι δοθείσης ἀδείας.

ἔχειν) nicht abgeneigt sein. — οὕ-
 τως fasst die vorausgehenden Par-
 ticipialsätze zusammen. — παραι-
 τεῖσθαι c. 2, 1. — διηγόρευσεν
 erklärte bestimmt, befahl. — ἐπὶ
 τούτοις unter diesen Bedingungen,
 d. h. mit den Andern zusammen,
 um sich zu unterwerfen.

3. συνέλαβε, ὡς οὐκέτι πρεσβευ-
 τὴν ὄντα Appian I, 26. — Κρητῶν,
 sagittarii Cretes hatte auch Caesar
 in Gallien, B. G. II, c. 7; das Wort
 bezeichnet mehr eine Truppengat-
 tung als die Herkunft, nachdem sich
 einmal die Kreter als Bogenschützen
 Ruf gemacht hatten (zu Cleom. 6,
 2). — μάλιστα zu συνετάραξαν. —
 ἡμελημένον, gewöhnlich, obscur.
 Oros. 5, 12: duo Flacci, pater et
 filius, cum per aedem Lunae in pri-
 vatam domum desiluissent foresque

obiecissent, rescisso cratitio pa-
 riete confossi sunt. Nach Appian
 floh F. in die Werkstätte eines ihm
 bekannten Mannes, welcher, als die
 Verfolger drohten die ganze Gasse
 anzuzünden, einen Andern veran-
 lasste, den Versteck zu verrathen.
 — ὥφθη μὲν, Gegensatz ἐκεῖ δέ,
 das ἀλλὰ ist der Negation οὐδενὸς
 entgegengesetzt. — Ἀρτέμιδος zu
 15, 1; Aurel. Victor 65 nennt den
 T. der Luna (ebenfalls auf dem
 Aventin); Orosius V, 12 den der
 Minerva (in Aventino).

4. Die Familie der Pomponii (aus
 der Pomp. Atticus hervorging) war
 überhaupt mit Gr. befreundet, zu
 1, 2. Der Andre heisst sonst Laeto-
 rius, zu 17, 1. — ἐπῆραν bewogen.
 — ἀδεια, Straflosigkeit für die,
 welche sich unterwarfen.

17. φεύγοντι δ' οὖν τῷ Γαίῳ τῶν ἐχθρῶν ἐπιφερομένων
καὶ καταλαμβανόντων περὶ τὴν ξυλίνην γέφυραν, οἱ μὲν δύο
φίλοι προχωρεῖν ἐκεῖνον κελεύσαντες αὐτοὶ τοὺς διώκοντας
ὑπέστησαν καὶ μαχόμενοι πρὸ τῆς γεφύρας οὐδένα παρήκαν,
5 ἕως ἀπέθανον. τῷ δὲ Γαίῳ συνέφευγεν εἰς οἰκέτης ὄνομα
Φιλοκράτης, πάντων μὲν ὥσπερ ἐν ἀμίλλῃ παρακελευομένων,
οὐδενὸς δὲ βοηθοῦντος οὐδὲ ἵππον αἰτουμένῳ παρασχεῖν ἐθε-
λήσαντος· ἐπέκειντο γὰρ ἐγγὺς οἱ διώκοντες. ὁ δὲ φθάνει 2
μικρὸν εἰς ἱερὸν ἄλσος Ἑριννύων καταφυγών, καὶ κεῖ διαφθεί-
10 ρεται, τοῦ Φιλοκράτους ἀνελόντος ἐκεῖνον, εἴτα ἑαυτὸν ἐπισφά-
ξαντος. ὥς δὲ ἔνιοί φασιν, ἀμφότεροι μὲν ὑπὸ τῶν πολεμίων
κατελήφθησαν ζῶντες, τοῦ δὲ θεράποντος τὸν δεσπότην περι-
βαλόντος οὐδεὶς ἐκεῖνον ἠδυνήθη πατάξαι πρότερον ἢ τοῦτον
ὑπὸ πολλῶν παιόμενον ἀναιρεθῆναι. τὴν δὲ κεφαλὴν τοῦ Γα- 3
15 ἴου λέγουσιν ἄλλον μὲν ἀποκόψαι καὶ κομίζειν, ἀφελέσθαι δὲ
τούτου φίλον Ὀπιμίου τινά, Σεπτουμουλήϊον· ἦν γὰρ προκε-
κηρυγμένον ἐν ἀρχῇ τῆς μάχης ἰσοστάσιον χρυσίου τοῖς ἀν-
ενεγκοῦσι τὴν Γαίου καὶ Φουλβίου κεφαλὴν. ἀνηνέχθη δὲ ὑπὸ
τοῦ Σεπτουμουλήϊου περιπεπαρμένη δόρατι πρὸς τὸν Ὀπίμιον,
20 καὶ ξυγοῦ κομισθέντος ἐντεθεῖσα λίτρας ἑπτακαίδεκα καὶ δί-
μοιρον εἴλκυσε, τοῦ Σεπτουμουλήϊου καὶ περὶ τοῦτο μικροῦ
γενομένου καὶ κακουργήσαντος· ἐξελὼν γὰρ τὸν ἐγκέφαλον

17. Gaius' Tod; Grausam-
keit der Sieger. 1. δ' οὖν 13, 2.
καταλαμβανόντων, waren auf dem
Punkte ihn einzuholen. Nach An-
dern (Aurel. Vict. 65) verstauchte
sich Gr. beim Hinabeilen vom Berge
den Fuss. — ξυλίνη γέφυρα,
pons sublicius, wo einst Horatius
Cocles die Etrusker abgewehrt
hatte. Aurel. Vict. l. c. und Val.
Max. IV, 7, 2 erzählen, dass Pom-
ponius die Feinde bei der porta
Trigemina (unter dem Aventin), Laet.
alsdann an der Brücke aufgehalten
habe. — Φιλοκράτης, so auch Valer.
Max. VI, 8, 3, nach welchem indes
andre Quellen ihn Euporus nannten
(wie Vellei. 2, 6). — παρακελευομέ-
νων, ermunterten durch Zuruf seine
Eile, wie es beim Wettlauf seitens
der Zuschauer geschieht. — ἐπέ-
κειντο γὰρ, die Nähe der Verfolger
machte thätige Hülfe gefährlich.

2. Ἑριννύων, lucus Furinae (Aurel.

Vict. l. c.), auch Furinarum, dunkler
Erdgottheiten, deren Wesen schon
zu Cicero's Zeit nicht mehr ver-
standen wurde, so dass dieser de
nat. deorum III, 46 sagt: Eumeni-
des, quarum et Athenis fanum est
et apud nos, ut ego interpretor,
lucus Furinae (also gleich Furiae,
wie auch Plut. übersetzt).

3. κομίζειν, direkt ἐκόμιζε, er
trug ihn aber nicht zum Ziele. —
Val. Max. IX, 4, 3: L. Septumuleius
— cum Gracchi familiaris fuisset
(so auch Plin. 33, 48), caput eius
abscidere et per urbem pilo fixum
ferre sustinuit, quia Opimius con-
sul auro id se repensurum edixerat.
Sunt qui tradunt, liquato plumbo
eum cavatam partem capitis, quo
ponderosius esset, explesse (plumbo
in os addito Plin.). — λίτρα libra
(= $\frac{3}{4}$ Pfund); δίμοιρον, bes oder
bessis, zwei Theile von dreien oder
 $\frac{2}{3}$ d. libra. — μικροῦ γενομένου,

4 ἐνέτηξε μόλυβδον. οἱ δὲ τοῦ Φουλβίου τὴν κεφαλὴν κομί-
σαντες (ἦσαν γὰρ τῶν ἀσημοτέρων) οὐδὲν ἔλαβον. τὰ δὲ
σώματα καὶ τούτων καὶ τῶν ἄλλων εἰς τὸν ποταμὸν ἐρρίφη,
τρισχιλίων ἀναιρεθέντων· καὶ τὰς οὐσίας αὐτῶν ἀπέδοντο
πρὸς τὸ δημόσιον. ἀπείπαν δὲ πενθεῖν ταῖς γυναιξί, τὴν δὲ 5
Γαῖον Δικιννίαν καὶ τῆς προικὸς ἀπεστέρησαν. ὠμότατον δὲ
προσειργάσαντο τοῦ Φουλβίου τὸν νεώτερον υἱόν, οὔτε χεῖρας
ἀνταράμενον οὔτ' ἐν τοῖς μαχομένοις γενόμενον, ἀλλὰ ἐπὶ
σπονδὰς ἐλθόντα πρὸ τῆς μάχης συλλαβόντες καὶ μετὰ τὴν
5 μάχην ἀνελόντες. οὐ μὲν ἀλλὰ καὶ τούτου καὶ τῶν ἄλλων 10
ἀπάντων μᾶλλον ἠνίασε τοὺς πολλοὺς τὸ κατασκευασθὲν Ὀμο-
νοίας ἱερὸν ὑπὸ τοῦ Ὀπιμίου· σεμνύνεσθαι γὰρ ἐδόκει καὶ
μέγα φρονεῖν καὶ τρόπον τινὰ θριαμβεύειν ἐπὶ φόνοις τοσούτοις
πολιτῶν. διὸ καὶ νυκτὸς ὑπὸ τὴν ἐπιγραφὴν τοῦ νεῶ παρεν-
έγραψάν τινες τὸν στίχον τοῦτον· „ἔργον ἀπονοίας ναὸν 15
ὁμονοίας ποιεῖ.“

18. οὗτος μέντῃ πρῶτος ἐξουσία δικτάτορος ἐν ὑπατεία
χρησάμενος καὶ κατακτείνας ἀκρίτους ἐπὶ τρισχιλίοις πολίταις
Γαῖον Γράγχον καὶ Φούλβιον Φλάκκον, ὧν ὁ μὲν ἦν
ὑπατικὸς καὶ θριαμβικός, ὁ δὲ τῆς καθ' αὐτὸν ἡλικίας ἀρετῇ 20

hatte sich schändlich gezeigt, indem
er unredlichen Trug brauchte (κα-
κουργεῖν).

4. ἀσημος, unbedeutend, gering.
— ποταμόν, anders Oros. 5, 12:
corpus (Gr.) ad Corneliam matrem
Misenum oppidum devectum est. —
τρισχιλίων, nach Oros. fielen nur 250,
aber über 3000 wurden nachher
hingerichtet, die meisten ohne jedes
Verhör. Appian c. 26: τοὺς συμ-
φρονήσαντας ὁ Ὀ. συλλαβὼν εἰς
τὴν φυλακὴν ἐνέβαλέ τε καὶ ἀπο-
πνιγῆναι προσέταξεν. — τὰς οὐσίας,
Cic. de domo 102: M. Flacci domus
eversa et publicata est; Appian l.
c. berichtet, dass die Häuser des
Gr. u. F. vom Volke geplündert
seien. Πρὸς τὸ δημ. für den Staats-
schatz, statt εἰς τ. δ., wegen des
Hiatus. — προικός, von Rechtswe-
gen fiel die Mitgift nach dem Tode
des Mannes an die Frau zurück. —
ὠμότατον, sie vollbrachten noch dazu
eine sehr grausame Handlung an
u. s. w. Ganz ähnlich Velleius 2,
7, 1: huic atrocitati adiectum sce-

lus unicum: quippe iuvenis specie
excellens necdum duodevicesimum
transgressus annum — Fulvi Flacci
filius — ab Op. interemptus est.
Nach Appian liess man ihn die Art
des Todes selber wählen.

5. Ὀμονοίας, an Stelle älterer
Heiligthümer der Concordia, deren
eines von Camillus nach der Ver-
söhnung der Patricier u. Plebejer
gestiftet war, baute Opimius nach
Senatsbeschluss einen neuen glän-
zenden Tempel am Forum unter-
halb des Capitol's. — τρόπον τινὰ
5, 2. — ἀπόνοια vecordia, wahn-
witzige Verruchtheit.

18. Ausgang des Opimius;
Ehrenbezeugungen für die
Gracchen. 1. μέντοι, gleichwohl
fiel dieser so hoffärtige Mann in
das niedrigste Vergehen. — πρῶτος,
nachher kam das öfter vor (Cinna
und Marius 87—86). — δικτάτορος
zu 14, 3. — κατακτείνας, die Hdschr.
κατακρίνας. — ἐπὶ τρισχ., zu, ausser
3000 Ändern. — θριαμβικός, zu 15,
1. — ἡλικίας, unter seinen Alters-

καὶ δόξῃ πεπρωτευνκώς, οὐκ ἀπέσχετο κλοπῆς, ἀλλὰ πεμφθεὶς
 ὡς Ἰουγούρθαν τὸν Νομάδα πρεσβευτῆς διεφθάρη χρήμασιν
 ὑπ' αὐτοῦ· καὶ δίκην ὀφλῶν αἰσχίστην δωροδοκίας, ἐν ἀτιμίᾳ
 κατεγῆρασε μισούμενος καὶ προπηλακιζόμενος ὑπὸ τοῦ δήμου,
 5 παρ' αὐτὰ μὲν τὰ πραχθέντα ταπεινοῦ γενομένου καὶ συστα-
 λέντος, ὀλίγῳ δὲ ὕστερον ἐκφήναντος ὅσον εἶχεν ἡμέρου καὶ
 πόθου τῶν Γράγχων. εἰκόνας τε γὰρ αὐτῶν ἀναδείξαντες ἐν
 φανερῷ προὔτιθεντο, καὶ τοὺς τόπους, ἐν οἷς ἐφονεύθησαν,
 ἀφιερῶσαντες, ἀπήρχοντο μὲν ὧν ὦραι φέρουσι πάντων, ἔθνον
 10 δὲ καὶ καθ' ἡμέραν πολλοὶ καὶ προσέπιπτον ὥσπερ θεῶν ἱεροῖς
 ἐπιφοιτῶντες.

19. καὶ μέντοι καὶ ἡ Κορνηλία λέγεται τὰ τε ἄλλα τῆς
 συμφορᾶς εὐγενῶς καὶ μεγαλοψύχως ἐνεγκεῖν, καὶ περὶ τῶν
 ἱερῶν, ἐν οἷς ἀνηρέθησαν, εἰπεῖν, ὡς ἀξίους οἱ νεκροὶ τάφους
 15 ἔχουσιν. αὐτὴ δὲ περὶ τοὺς καλουμένους Μισηνοὺς διέτριβεν,
 οὐδὲν μεταλλάξασα τῆς συνήθους διαίτης. ἦν δὲ καὶ πολὺ-

genossen. — κλοπή allg. unerlaubte Aneignung von Geldern. Nachdem er i. J. 120 in einer Anklage auf Hochverrath, wegen Verletzung des sempronischen Gesetzes de capite civis Romani (c. 4, 1), vom Volke freigesprochen war, liess er sich i. J. 117, als Haupt einer Commission nach Numidien geschickt, von Jugurtha bestechen (Sallust. B. Jugurth. 16: J. dando et pollicendo multa perfecit, uti famae fide, postremo omnibus suis rebus commodum regis anteferret). Als nun i. J. 109 auf Antrag des Tribunen Mamilius eine ausserordentliche Gerichtscommission (aus Rittern nach Gaius' Gesetz, daher Opimium — Gracchani iudices sustulerunt Cic. Brut. 128) gegen die, welche mit Jug. conspirirt hätten, eingesetzt wurde, war Op. eins der zahlreichen Opfer. Er starb in der Verbannung zu Dyrrhachium, Cic. pro Sestio 140: L. Op. indignissime concidit, cuius monumentum celeberrimum in foro (d. Concordientempel), sepulcrum desertissimum in littore Dyrrhachino relictum est. — μισοῦμ., die Verbannung scheint dem Plut. unbekannt zu sein. — παρ' αὐτά, unmittelbar nach. — συστέλλεσθαι gedemüthigt, muthlos werden. —

ὅσον εἶχεν ἡμέρου ist keine gewöhnl. Construction; meistens ist ein solches Neutrum von einer Präpos. abhängig (εἰς τοσοῦτον τόλμης ἀφικέσθαι). Krüger Gr. Gr. § 47, 10, 3. — ἀναδεικνύναι b. Plutarch dedicare. — προὔτιθεντο (wenn nicht aus προύθεντο verdorben) enthält, dass viele Privatleute sich die Standbilder der Gracchen anschafften und ungescheut an offenen Orten (im Vestibulum, zu 15, 1) hinstellten. — ἀπήρχοντο, brachten ihnen alljährlich die Erstlinge (primitiae, ἀπαρχαί) von allen Früchten des Jahres. So die Plataer den in ihrem Lande begrabenen Freiheitskämpfern (Thuc. 3, 58): ὅσα ἡ γῆ ἡμῶν ἀνεδίδου ὦραια, πάντων ἀπαρχὰς ἐπιφέροντες. — ὥσπερ, d. i. ἐπιφοιτῶντες τοῖς τόποις ὥσπερ θεῶν ἱεροῖς.

19. Cornelia's späteres Leben. καὶ μέντοι καὶ zu 9, 3. — τὰ τε ἄλλα τῆς συμφορᾶς, das Andre an ihrem Unglück; Gegensatz der besonders hervorgehobene empörende Umstand, dass der Mord in Heiligthümern geschehen war. — Misenum Vorgebirge in Campanien bei Cumae. C. hatte sich dorthin nach Tib.'s Tode zurückgezogen,

φιλος καὶ διὰ φιλοξενίαν εὐτράπεζος, αἰεὶ μὲν Ἑλλήνων καὶ φιλολόγων περὶ αὐτὴν ὄντων, ἀπάντων δὲ τῶν βασιλέων καὶ δεχομένων παρ' αὐτῆς δῶρα καὶ πεμπόντων. ἡδίστη μὲν οὖν ἦν αὕτη τοῖς ἀφικνουμένοις καὶ συνοῦσι διηγούμενη τὸν τοῦ πατρὸς Ἀφρικανοῦ βίον καὶ δίαιταν, θαυμασιωτάτη δὲ τῶν 5 παίδων ἀπενθήης καὶ ἀδάκρυτος μνημονεύουσα, καὶ πάθη καὶ πράξεις αὐτῶν, ὥσπερ ἀρχαίων τινῶν, ἐξηγουμένη τοῖς πυνθανομένοις. ὅθεν ἔδοξεν ἐνίοις ἔκνους ὑπὸ γήρως ἢ μεγέθους κακῶν γεγυῖναι καὶ τῶν ἀτυχημάτων ἀναίσθητος, αὐτοῖς ὡς ἀληθῶς ἀναισθητοῖς οὔσιν, ὅσον ἐξ εὐφυΐας καὶ τοῦ γεγυῖναι 10 καὶ τεθράφθαι καλῶς ὄφελός ἐστι πρὸς ἀλυπίαν ἀνθρώποις, καὶ ὅτι τῆς ἀρετῆς ἢ τύχης φυλαττομένης μὲν τὰ κακὰ πολ- λάκις περίεστιν, ἐν δὲ τῷ πταῖσαι τὸ φέρειν εὐλογίστως οὐ παραιρεῖται.

Oros. 5, 12. — ἦν δέ, Ausführung von *συνήθους διαίτης*. — *εὐτράπεζος*, hielt eine glänzende Tafel, aber nur wegen ihrer vielen Gäste. — *Ἑλλήνων καὶ φιλολόγων*, griechische Gelehrte. — *βασιλέων*, von Numidien, Aegypten u. s. w., s. Tib. 1, 3, Gaius 2, 2. — *ἡδίστη μὲν* — *θαυμασ.* δέ, mehr Parallelismus als Gegensatz (Tib. 11, 3): wie sie das grösste Vergnügen machte, so erweckte sie die grösste Bewun-

derung. — *ὥσπερ ἀρχαίων*, mit derselben Ruhe und Objektivität. — *ἀναίσθητος*, aus Stumpfsinn fühllos; oft wird das Wort auch absolut für stumpfsinnig, dumm gebraucht. — *εὐφυΐα* Tib. 1, 3. — *γεγυῖναι κ. τεθράφθαι* wie 8, 3. — *τῆς ἀρετῆς*, ähnliche Gegenüberstellung Cleom. 39. — *φυλαττομένης*, wenn sie sich zu hüten sucht. — *πταῖσαι*, bei unglücklichem Erfolg!

ΑΓΙΔΟΣ ΚΑΙ ΚΛΕΟΜΕΝΟΥΣ ΚΑΙ ΓΡΑΓΧΩΝ ΣΥΓΚΡΙΣΙΣ.

1. Ἡμῖν δὲ καὶ ταύτης πέρας ἐχούσης τῆς διηγήσεως ὑπολείπεται λαβεῖν ἐκ παραλλήλου τῶν βίων τὴν ἀποθεώρησιν. τοὺς μὲν οὖν Γράγχους οὐδ' οἱ πάνυ τᾶλλα κακῶς λέγοντες καὶ μισοῦντες ἐτόλμησαν εἰπεῖν, ὥς οὐκ εὐφυνέστατοι πρὸς ἀρετὴν ἐγένοντο Ῥωμαίων ἀπάντων, καὶ τροφῆς τε καὶ παιδεύσεως ἐκπρεποῦς ἔτυχον· ἡ δὲ Ἀγιδος καὶ Κλεομένους φύσις ἐρρωμενεστέρα φαίνεται τῆς ἐκείνων γενομένη, παρ' ὅσον οὔτε παιδείας μεταλαβόντες ὀρθῆς, ἔθεσί τε καὶ διαίταις ἐντραφέντες, ὑφ' ὧν οἱ πρεσβύτεροι πάλαι διεφθόρεισαν, αὐτοὺς ἡγεμόνας εὐτελείας καὶ σωφροσύνης παρέσχον. ἔτι δὲ οἱ 2
10 μὲν, ὅτε λαμπρότατον εἶχεν ἡ Ῥώμη καὶ μέγιστον ἀξίωμα καὶ καλῶν ἔργων ζῆλον, ὥσπερ διαδοχὴν ἀρετῆς πατρῴας καὶ προγονικῆς ἡσχύνθησαν ἐγκαταλιπεῖν· οἱ δὲ καὶ πατέρων τάναντία προηρημένων γεγονότες καὶ τὴν πατρίδα μοχθηρὰ πράττουσαν καὶ νοσοῦσαν παραλαβόντες, οὐδέν τι διὰ ταῦτα

1. Vorzüge des Agis und Cleomenes vor den Gracchen. 1. καὶ ταύτης über die Gracchen. — ἐκ παραλλήλου, nebeneinander, vergleichend. — ἀποθεώρησις überschauendes Betrachten (von weiterem Standpunkt). — οὐδ' οἱ . . . , Schriftsteller der optimatischen Partei wie Cicero, s. Brut. 103 f.; 125 f. Vellei. 2, 2 urtheilt von Tiberius: vir alioqui vita innocentissimus, ingenio florentissimus, proposito sanctissimus, tantis denique adornatus virtutibus, quantas perfecta et natura et industria mortalis condicio recipit, und von Gaius c. 6: tam virtutibus fratris

Plutarch's Biographien. VI.

omnibus, quam huic errori similis, ingenio etiam eloquentiaque longe praestantior. — παρ' ὅσον insofern, indem παρὰ oft das entscheidende Moment einführt.

2. ὥσπερ, sie schämten sich, gleichsam die Nachfolge in Besitz und Uebung der Tugend nicht anzutreten, sondern im Stich zu lassen (ἐγκ. Agis 2, 8; διαδ. das. 5, 1). — προηρημένων, die das entgegengesetzte Leben erwählt hatten. — μοχθηρὰ πράττειν in elender Lage sein, wie ταπεινὰ πράττειν von derselben Zeit Sparta's Agis 3, 1. — οὐδέν τι, durchaus nicht. —

τὴν πρὸς τὸ καλὸν ἀπήμβλυναν ὁρμήν. καὶ μὴν τῆς γε Γράγγων ἀφιλοχρηματίας καὶ πρὸς ἀργύριον ἐγκρατείας μέγιστόν ἐστιν, ὅτι λημμάτων ἀδίκων καθαροὺς ἐν ἀρχαῖς καὶ πολιτείαις διεφύλαξαν ἑαυτούς. Ἄγρις δὲ καὶ διηγανάνκτησεν ἐπὶ τῷ μηδὲν ἀλλότριον λαβεῖν ἐπαινούμενος, ὃς τὴν οὐσίαν τὴν ἑαυτοῦ τοῖς πολίταις ἐπέδωκεν, ἄνευ τῶν ἄλλων κτημάτων ἐξακόσια τάλαντα νομίσματος ἔχουσιν. πηλίκον οὖν ἐνόμιζε κακὸν εἶναι τὸ κερδαίνειν ἀδίκως, ὃ καὶ δικαίως πλεον ἔχειν ἐτέρου πλεονεξίαν ἡγούμενος;

2. ἢ γε μὴν ἐπιβολὴ καὶ τόλμα τῶν καινοτομουμένων 10 πολὺ τῷ μεγέθει παρήλλαττεν. ἐπολιτεύοντο γὰρ οἱ μὲν ὁδῶν κατασκευὰς καὶ πόλεων κτίσεις, καὶ τὸ πάντων νεανικώτατον ἦν Τιβερίῳ μὲν ἀνασῶσαι δημοσίους ἀγρούς, Γαῖῳ δὲ μῖξαι τὰ δικαστήρια προσεμβαλόντι τῶν ἱππικῶν τριακοσίους. ὁ δὲ Ἄγριδος καὶ Κλεομένους νεωτερισμὸς τὸ μικρὰ καὶ κατὰ μέρος 15 τῶν ἡμαρτημένων ἰᾶσθαι καὶ ἀποκόπτειν ὕδραν τινὰ τέμνοντος, ὥς φησιν ὁ Πλάτων, ἡγησάμενος εἶναι, τὴν ἅμα πάντα ἀπαλλάξαι καὶ κατασκευάσαι δυναμένην μεταβολὴν ἐπῆγε τοῖς 2 πράγμασιν. ἀληθέστερον δ' ἴσως εἰπεῖν ἐστιν, ὅτι τὴν πάντα ἀπεργασαμένην κακὰ μεταβολὴν ἐξήλυνεν, ἀπάγων καὶ καθι- 20 στὰς εἰς τὸ οἰκεῖον σχῆμα τὴν πόλιν. ἐπεὶ καὶ τοῦτο ἂν τις

καὶ μὴν ferner aber, ein neues Moment einführend, wobei das den Gegensatz zum Vorigen Ausmachende (ἀφιλοχρημ.) durch γὰρ hervorgehoben wird. — τῆς . . ἀφιλοχρημ. partitiv, ist daran das Grösste, der grösste Beleg davon. — ἐπαινούμενος, wenn man ihn hätte loben wollen. — οὐσίαν, Ag. 9, 3. — πλεονεξίαν unerlaubter Vortheil, Uebervortheilung.

2. Fortsetzung. 1. γὰρ μὴν wie 1, 2 καὶ μὴν . . γὰρ. — ἐπιβολὴ Unternehmung, Anschlag. — παρήλλαττεν, unterschied sich, und zwar so, dass das Mehr, entsprechend dem sonst bisher Dargelegten, auf Seiten der Spartaner ist. — ἐπολιτεύοντο, als Subjekt sind alle vier gemeint, doch ändert sich die Konstruktion alsbald. — νεανικόν wie ἀνδρεῖον, männliche Grossthat. — ἀνασῶσαι zurückgewinnen. — μικρὰ καὶ κατὰ μέρος, kleines und im einzelnen (einzelnes); κ. μέρος ist

zwischeneingeschoben, und der Genetiv hängt von μικρὰ ab. — ὕδραν, Platon Rep. IV, 326 E: ἀγνοοῦντες ὅτι τῷ ὄντι ὥσπερ ὕδραν τέμνουσιν, von Gesetzgebern, die durch Besserungen im einzelnen den kranken Staat zu heilen glauben, mit Bezug auf den Mythos von der lernäischen Hydra. — ἡγησάμενος mit einer gewissen Nachlässigkeit auf νεωτερισμός bezogen. — ἀπαλλάξαι, das Schlechte; κατασκευάσαι, das Gute. — ἐπῆγε τοῖς πράγμασιν, suchte in den Staat einzuführen.

2. ἀληθέστερον, der Nachdruck auf ἐξήλυνεν; ihr Beginnen war nicht revolutionär, sondern anti-revolutionär. — πάντα κακὰ alles mögliche Unheil, während πάντα τὰ κακὰ alles thatsächlich vorhandene Unheil bezeichnen würde. — ἀπάγων zurückbringend. — τὸ οἰκεῖον, das ihr von Haus aus eigne, ursprünglich zukommende. — ἐπεὶ (denn) führt einen neuen Beweis

εἶποι, τῇ μὲν Γράγχων πολιτείᾳ τοὺς μεγίστους ἐνίστασθαι
 Ῥωμαίων, οἷς δὲ Ἄγισ ἐνεχείρησε, Κλεομένης δὲ τὸ ἔργον
 ἐπέθηκε, τῶν παραδειγμάτων τὸ κάλλιστον ὑπέκειτο καὶ
 μεγαλοπρεπέστατον, αἱ πάτριαι ῥῆτραι περὶ σωφροσύνης καὶ
 5 ἰσότητος, ὧν τούτοις μὲν (ἦν) ὁ Λυκούργος, ἐκείνῳ δὲ ὁ Πύ-
 θιος βεβαιωτής. ὃ δὲ μέγιστον, ὅτι τοῖς μὲν ἐκείνων πολιτεύ- 3
 μασιν εἰς οὐδὲν ἢ Ῥώμῃ μεῖζον ἐπέδωκε τῶν ὑπαρχόντων, ἐκ
 δὲ ὧν ὁ Κλεομένης ἔπραξεν, ὀλίγου χρόνου τὴν Σπάρτην τῆς
 Πελοποννήσου κρατοῦσαν ἢ Ἑλλάς ἐπεῖδε καὶ τοῖς τότε μέγι-
 10 στον δυναμένοις διαγωνιζομένην ἄγωνα τὸν περὶ τῆς ἡγε-
 μονίας, οὗ τέλος ἦν ἀπαλλαγεῖσαν Ἰλλυρικῶν ὅπλων καὶ Γαλα-
 τικῶν τὴν Ἑλλάδα κοσμεῖσθαι πάλιν ὑφ' Ἡρακλείδαις.

3. οἶμαι δὲ καὶ τὰς τελευτάς τῶν ἀνδρῶν ἐμφαίνειν
 τινὰ τῆς ἀρετῆς διαφορὰν. ἐκεῖνοι μὲν γὰρ μαχόμενοι πρὸς
 15 τοὺς πολίτας, εἴτα φεύγοντες ἐτελεύτησαν· τούτων δὲ Ἄγισ
 μὲν ὑπὲρ τοῦ μηδὲνα κτεῖναι τῶν πολιτῶν ὀλίγου δεῖν ἐκὼν
 ἀπέθανε, Κλεομένης δὲ προπηλακισθεὶς καὶ ἀδικηθεὶς ὥρμησε
 μὲν ἀμύνασθαι, τοῦ δὲ καιροῦ μὴ παρασχόντος, αὐτὸν εὐτόλ-
 μως ἀνεῖλε. πάλιν δὲ τὰναντία σκοποῦσιν Ἄγισ μὲν οὐδὲν
 20 ἀπεδείξατο στρατηγίας ἔργον, ἀλλὰ προανηρέθη, ταῖς δὲ
 Κλεομένους νίκαις πολλαῖς καὶ καλαῖς γενομέναις παραβαλεῖν
 ἔστι Τιβερίου τὴν ἐν Καρχηδόνι τοῦ τείχους κατάληψιν, οὐ
 μικρὸν ἔργον, καὶ τὰς ἐν Νομαντίᾳ σπονδάς, αἷς δισμυρίους
 Ῥωμαίων στρατιώτας οὐκ ἔχοντας ἄλλην ἐλπίδα σωτηρίας
 25 περιεποίησε· καὶ Γάϊος δὲ πολλὴν μὲν αὐτόθι, πολλὴν δὲ ἐν

für die grössere Vorzüglichkeit der Neuerungen der Spartaner ein. — τὸ ἔργον ἐπέθηκε auffallend für τέλος ἐπέθηκε. — παράδειγμα Vorbild, Muster. — ὑπέκειτο lag zu Grunde. — ῥῆτραι Ag. 5, 2. — ὧν, Gewährsmann für diese (d. ῥῆτραι) war dem Agis u. Cleom. Lykurgos, diesem selbst Apollon (der sie sanktionirt hatte, Lycurg. 6).

3. ἐπέδωκε intransitiv, nahm zu, wuchs. — ὀλίγου χρόνου binnen kurzer Zeit, Cleom. 21, 4. — τέλος Endzweck. — Ἰλλυρικῶν, im Heere des Antigonos dienten Illyrier (Cleom. 28, 1) und Gallier (Polyb. II, 65, 2). — κοσμεῖσθαι homerischer Ausdruck für geordnet, geführt werden (z. Bsp. II. 2, 704. 727), mit Absicht

zur Bezeichnung des altnationalen Regiments gewählt.

3. Fortsetzung; Vorzüge der Gracchen vor Agis und Kleomenes. 1. ἐμφαίνειν, in sich erkennen lassen. — φεύγοντες, also kein ehrenvoller Ausgang, Gegensatz der des Kleomenes. — ὑπὲρ τοῦ μηδὲνα, vgl. Agis 20, 3; 21, 2. — ὥρμησε Ag. 11, 2. — παρασχόντος, scil. τὸ ἀμύνασθαι, da die Umstände es nicht gestatteten. — σκοποῦσι Dativ der Relation (Krüger Gr. Gr. 48, 5), der bei einem Participium einem Satze mit „wenn“ oder „als“ entspricht. Von hier beginnt der zweite Abschnitt, die Darlegung dessen, was die Gracchen vor den Spartanern bevorzugt. —

Σαρδόνι στρατευόμενος ἀνδραγαθίαν ἔφηνεν, ὥστε τοῖς πρώτοις ἂν ἐναμίλλους Ῥωμαίων γενέσθαι στρατηγοῖς, εἰ μὴ προανηρέθησαν.

4. τῆς δὲ πολιτείας ὁ μὲν Ἄγρις ἔοικεν ἄψασθαι μαλακώτερον, ἐκκρουσθεὶς ὑπὸ Ἀγησιλάου καὶ ψευδάμενος τὸν ἀνα- 5 δασμὸν τοῖς πολίταις καὶ ὅλως ἐλλιπὴς καὶ ἀτελής ὢν προεῖλετο καὶ κατήγγειλεν ὑπὸ ἀτολμίας διὰ τὴν ἡλικίαν γενόμενος· ὁ δὲ Κλεομένης τὸν ἀντίον θρασύτερον καὶ βιαίότερον ἐπὶ τὴν μεταβολὴν ἦλθε τῆς πολιτείας, ἀποκτείνας τοὺς ἐφόρους παρὰ νόμῳ, οὓς καὶ προσαγαγέσθαι τοῖς ὅπλοις κρατοῦντα 10 καὶ μεταστῆσαι ῥάδιον ἦν, ὥσπερ οὐκ ὀλίγους ἄλλους μετέ- 2 στησεν ἐκ τῆς πόλεως. τὸ γὰρ ἄνευ τῆς ἐσχάτης ἀνάγκης ἐπιφέρειν σίδηρον οὔτε ἰατρικὸν οὔτε πολιτικόν, ἀλλ' ἀτεχνίας μὲν ἀμφοτέρω, τούτῳ δὲ καὶ τὸ ἀδικεῖν μετ' ὠμότητος πρόσ- εστι. τῶν δὲ Γράγχων οὐδέτερος μὲν ἤρξατο σφαγῆς ἐμ- 15 φυλίου, Γάϊος δὲ λέγεται μηδὲ βαλλόμενος ὀρμῆσαι πρὸς ἄμυναν, ἀλλὰ λαμπρότατος ὢν ἐν τοῖς πολεμικοῖς ἀργότατος ἐν τῇ στάσει γενέσθαι. καὶ γὰρ προῆλθεν ἄοπλος καὶ μαχο- μένων ἀνεχώρησε καὶ ὅλως πλείονα τοῦ μὴ τι δρᾶσαι πρόνοιαν ἢ τοῦ μὴ παθεῖν ἔχων ἐωρᾶτο. διὸ καὶ τὴν φυγὴν αὐτῶν οὐκ 20 ἀτολμίας σημεῖον, ἀλλ' εὐλαβείας ποιητέον. ἔδει γὰρ ὑπεῖξαι τοῖς ἐπιφερομένοις ἢ μένοντας ὑπὲρ τοῦ μὴ παθεῖν τῷ δρᾶν ἀμύνασθαι.

5. τῶν τοίνυν ἐγκλημάτων τῶν κατὰ Τιβερίου μέγιστόν

καὶ Γ. δέ, und auch Gaius. — αὐτόθι am Orte selbst, Gegensatz Ausland wie Sardinien. Vgl. Gai. 2, 4; 1, 3, wo im allg. von seinen vielen Feldzügen und seiner kriegerischen Tüchtigkeit die Rede ist; nach unserer Stelle scheint Plut. diese Feldzüge in Italien anzunehmen (vgl. αὐτόθεν Tib. 8, 3), etwaden Alpenländern. — ἐναμίλλους im Stande zu wetteifern, verglichen zu werden.

4. Fortsetzung. 1. μαλακώτερον, weniger energisch als sich gebührte, vgl. ἀτολμίας. — ἐκκρουσθεὶς, gehindert seinen Plan auszuführen. — ψευδάμενος, er hielt sein Versprechen nicht. — ἐλλιπὴς κ. ἀτελής τινος, einer der etwas mangelhaft ausführt und nicht vollendet. — ἐπὶ . . ἦλθε, Ag. 19, 4.

— προσαγαγέσθαι, durch Waffengewalt auf seine Seite bringen. — μεταστῆσαι Cleom. 10, 1.

2. οὔτε ἰατρικόν, entspricht der Kunst des Staatsmannes so wenig wie der des Arztes. — ἀμφοτέρω, beides (ein solches Handeln des Arztes und des Staatsmannes) zeigt Ungeschick, und beim letzteren kommt hinzu, dass er ein Verbrechen begeht und sich mit Grausamkeit befleckt. — μηδὲ βαλλόμενος, Gai. 16, 3. — ἀργότατος ignavissimus. — μαχομένων, noch während des Kampfes, Gai. 16, 3. — δρᾶσαι . . παθεῖν wie Gai. 15, 2. — εὐλαβείας, besonnener Vorsicht, da sie, wenn sie geblieben wären, sich hätten wehren müssen.

5. Fortsetzung und Gesamttergebniss. 1. τοίνυν fer-

ἔστιν, ὅτι τὸν συνάρχοντα τῆς δημαρχίας ἐξέβαλε καὶ δευτέραν
 αὐτῷ δημαρχίαν μετήει· Γαῖω δὲ τὸν Ἀντυλλίου φόνον οὐ
 δικαίως οὐδὲ ἀληθῶς προσετρίβοντο· διεφθάρη γὰρ ἄκοντος
 αὐτοῦ καὶ ἀγανακτοῦντος. Κλεομένης δέ, ἵνα τὰς σφαγὰς
 5 τῶν ἐφόρων ἐάσωμεν, ἠλευθέρωσε μὲν ἅπαντας τοὺς οἰκέτας,
 ἐβασίλευσε δὲ τῷ μὲν ἔργῳ μόνος, τῷ δὲ ὀνόματι δεύτερος,
 Εὐκλείδαν τὸν ἀδελφὸν ἐκ μιᾶς οἰκίας αὐτῷ προσελόμενος,
 Ἀρχίδαμον δέ, ᾧ προσῆκον ἦν ἀπὸ τῆς ἐτέρας οἰκίας ὄντι
 συμβασιλεύειν, ἔπεισε μὲν ἐκ Μεσσήνης κατελθεῖν, ἀποθανόν-
 10 τος δὲ τὸν φόνον οὐκ ἐπεξελθὼν ἐβεβαίωσε τὴν αἰτίαν καθ'
 αὐτοῦ τῆς ἀναιρέσεως. καίτοι Λυκούργος, ὃν προσεποιεῖτο 2
 μιμεῖσθαι, τὴν μὲν βασιλείαν ἐκὼν ἀπέδωκε τῷ παιδὶ τοῦ
 ἀδελφοῦ Χαρίλλῳ, φοβούμενος δέ, μὴ κἂν ἄλλως ἀποθάνῃ τὸ
 μειράκιον, αἰτία τις ἐπ' αὐτὸν ἔλθῃ, πολὺν χρόνον ἔξω
 15 πλανηθεὶς οὐ πρότερον ἐπανῆλθεν, ἢ παῖδα τῷ Χαρίλλῳ γενέ-
 σθαι διάδοχον τῆς ἀρχῆς. ἀλλὰ Λυκούργῳ μὲν οὐδὲ ἄλλος
 τις Ἑλλήνων παραβλητὸς οὐδεὶς· ὅτι δὲ τοῖς Κλεομένους πολι-
 τεύμασι καινοτομίαι καὶ παρανομίαι μείζονες ἔνιαι, δεδήλωται.
 καὶ μὴν οἷ γε τὸν τρόπον αὐτῶν ψέγοντες τοῦτον μὲν ἐξ 3
 20 ἀρχῆς τυραννικὸν καὶ πολεμοποιὸν αἰτιῶνται γενέσθαι, τῇ δὲ
 ἐκείνων φύσει φιλοτιμίας ἀμετρίαν, ἄλλο δὲ οὐδὲν οἱ φθονοῦν-
 τες ἐπικαλεῖν εἶχον· ἐκριπισθέντας δὲ τῷ πρὸς τοὺς ἐνιστα-
 μένους ἀγῶνι καὶ θυμῷ παρὰ τὴν αὐτῶν φύσιν ὥσπερ πνοαῖς

ner, Uebergang zu etwas neuem.
 — δευτέραν, gegen das Gesetz,
 Tib. 16, 1. — προσετρίβοντο such-
 ten anzuhängen, gaben Schuld. —
 ἅπαντας τοὺς οἰκέτας sagt zu viel,
 Cleom. 23, 1; auch war dies in
 Sparta kein solcher revolutionärer
 Gewaltakt mit Eingriff in das Pri-
 vateigenthum wie anderswo. —
 δεύτερος als einer von zweien, selb-
 ander (δεύτερος αὐτός). — μιᾶς
 αὐτῷ = τῆς αὐτῆς αὐτῷ. — ἐπεξ-
 ελθεῖν zur Untersuchung ziehen,
 rächen.

2. μιμεῖσθαι, Cleom. 18, 2. —
 Lykurg übernahm nach dem Tode
 seines Bruders Polydektes anfäng-
 lich das Königthum, als aber die
 Wittwe desselben einen Sohn (Charilaos oder Charillos) gebär, erkannte
 er denselben sofort als König an

(Lykurg. c. 3). — ἄλλως, Gogens.
 durch seine Veranstaltung. — ἀλλὰ
 . . μὲν die Abschweifung auf Ly-
 kurgos abbrechend. Zu dem Ur-
 theil vgl. Lykurg. 31: εἰκότως
 ὑπερῆρε τῇ δόξῃ τοὺς πώποτε
 πολιτευσαμένους ἐν τοῖς Ἑλλησιν.
 — μείζονες, als in denen der Grac-
 chen.

3. καὶ μὴν . . γὰρ zu 1, 2. — τρό-
 πον Charakter, Gogens. die bespro-
 chenen Thaten. — αὐτῶν aller vier.
 — ἀμετρίαν, so auch der (den
 Gracchen günstige) Sallust (B. Jug.
 42): sane Gracchis cupidine victo-
 riae haud satis moderatus animus
 fuit. — ἐκριπ. δέ, δὲ mit Bezug
 auf οὐδέν (Tib. 9, 1). — ὥσπερ
 πνοαῖς ἐφεῖναι, gleichsam einem
 treibenden Winde (das Schiff) preis-
 geben; auch ἐκριπισθ. (angefacht)

4 ἐφεῖναι περὶ τὰ ἔσχατα τὴν πολιτείαν ὁμολόγουν. | ἐπεὶ τῆς γε πρώτης ὑποθέσεως τί κάλλιον ἢ δικαιότερον ἦν, εἰ μὴ κατὰ βίαν καὶ δυναστείαν ἐπιχειρήσαντες ἐξῶσαι τὸν νόμον οἱ πλούσιοι περιέστησαν ἀμφοτέροις ἀγῶνας, τῷ μὲν φοβουμένῳ περὶ αὐτοῦ, τῷ δὲ ἐκδικοῦντι τὸν ἀδελφὸν ἄνευ δίκης καὶ 5 δόγματος οὐδὲ ὑπ' ἄρχοντος ἀναιρεθέντα; (συνορᾷς μὲν οὖν καὶ αὐτὸς ἐκ τῶν εἰρημένων τὴν διαφοράν· εἰ δὲ δεῖ καὶ καθ' ἕκαστον ἀποφύνασθαι, Τιβέριον μὲν ἀρετῇ πεπρωτευκέναι τίθημι πάντων, ἐλάχιστα δὲ ἡμαρτηκέναι τὸ μειράκιον Ἄγιν, πράξει δὲ καὶ τόλμῃ Γαῖον οὐκ ὀλίγῳ Κλεομένους ὕστερον 10 γεγονέναι.

enthält schon ein ähnliches Bild. — περὶ τὰ ἔσχατα bei ihren letzten Massregeln. — ὁμολόγουν, die Neider selbst gestanden zu, dass dies, und kein schlimmeres Motiv, Anlass zu ihren Gewaltthaten gewesen sei.

4. ὑπόθεσις (Ag. 2, 7; Tib. 9, 4), die zu Grunde liegende Idee; πρώτης Gegens. ἔσχατα § 3. — εἰ μὴ κτέ., sie würden das schönste Lob erlangt haben, wenn nicht die Reichen durch Widerstand sie zu Gewaltmassregeln gedrängt hätten. Die Verbindung von Bedingungs- und Folgesatz ist etwas frei. — κατὰ βίαν κ. δυν., durch Gewalt

und unberechtigte Uebermacht im Staate. — ἐξῶσαι vereiteln, hindern, vgl. ἐκκρούειν 4, 1. — τὸν νόμον, das Ackergesetz. — ἀγῶνας nicht von Prozessen, wie sonst, sondern allgemein von Kampf und Zwang, in den man sie brachte. — φοβουμένῳ, Tib. 16, 1. — οὐδὲ nicht einmal. — συνορᾷς zu Ag. 2, 9. οὖν auch hier abschliessend. — καθ' ἕκαστον, Gegensatz die bisher stattgehabte Zusammenfassung der Spartaner einerseits und andererseits der Gracchen. — ἀρετῇ, zu 1, 1. — τὸ μειράκιον, Milderungsgrund bei der Beurtheilung (Agis 21, 2). — πράξει hier Thatkraft, τὸ πρακτικόν.

Kritischer Anhang,

die Abweichungen von Sintenis' Textausgabe (2. Auflage, Leipzig 1869)
enthaltend.

Tiberius Gracchus.

C. I, 2 καὶ τελευτᾶν corr. Sg AB: τελευτᾶν.

II, 2 λῦσαι τε Marginallesart vieler Hdschr. (καὶ λῦσαι Sg am Rande von ders. Hand): περισπάσαι τε (welches Verbum unmittelbar vorher gebraucht ist). — 3 δελφῖνας die Hdschr.: δέλφικας Coraës nach Amiot.

IV, 2 εἰ μὴ . . νυμφίον. mit Stephanus: εἰ δὲ . . . νυμφίον; Die von S. für letztere Lesart gegebene Erklärung: „wenn du aber (andernfalls) gefunden hättest, wäre es dann nicht schade um die übereilte Verlobung?“ scheint mir sprachlich unmöglich, indem weder Plusquampr. stehen dürfte, noch der Indik. ohne ἂν bedeuten kann: du würdest gefunden haben. Vielleicht indes ist εἰ καὶ . . νυμφίον; zu lesen, nach der im Commentar angeführten Stelle des Livius.

V, 3 τοῦ πατρὸς [Τιβερίου], ὃς zur Vermeidung des Hiatus; doch wird dasselbe auch durch die Umstellung Τιβ. τοῦ πατρ. erreicht.

VIII, 2 ὥς ταχὺ Hdschr. und früher auch Sint.: ὥστε ταχὺ mit Reiske. — 3 δοκεῖ vermuthet Sint.: ἐδόκει. — 4 στρατείας Steph.: στρατιᾶς.

IX, 1 Σκαιονόλας vulg.: Σκαιβόλας Sg. — 2 ἐκέλευε G: ἐκέλευσε. — 3 πάντα τὰ πράγματα Conjekture: πάντα πράγματα. — 4 κατάδυσσις Reiske: καταδύσεις.

X, 1 Ὀκτάουιον hier Sg ABC: Ὀκτάβιον. Ich habe jene Form mit oder ohne Hdschr. durchgängig hergestellt. — 3 u. 4 φιλονικίας und φιλονικίαν: φιλονεικίας und φιλονεικίαν. — 3 φλανρόν vulg.: φαῦλον Sg. — 4 χώραν vulg.: χώρας Reiske (und pr. B).

XI, 2 ἀξιόχρεω πρὸς τηλικαύτην εἶναι frühere Vermuthung von Sint.: ἀξ. εἶναι πρὸς τηλικαύτην (Hiatus).

XII, 2 περιέβαλλεν vulg.: περιέβαλεν Sint. (in der grösseren Ausg. nur durch Druckfehler). — κελεύσας frühere Vermuthung von Sint.: καὶ κελεύσαι Sint. mit Bryanus, κελεύσαι Hdschr. (welche ausser C vor πᾶν ein von Bry. getilgtes καὶ haben).

XIV, 2 ἐκ τῶν βασιλικῶν Conjekture: τῶν βασιλικῶν. Vielleicht indes ist nur umzustellen: διάδημα τῶν βασιλικῶν scil. διαδημάτων, ein Diadem wie es die Könige trugen. — 3 ἐπιεικὴς μὲν ὦν ABC: ἐπιεικὴς μὲν. — 4 τῷ λέγειν und τῷ θαρρεῖν vulg.: τὸ λ. und τὸ θ. ABC.

XV, 1 ἐπαχθέστερον ὄν: ἐκπαθέστερον; ὄν verlangt Schäfer; ἐπαχθ. oder ἀπεχθ. Wyttenbach. — 2 οὐδὲ δῆμαρχος frühere Lesart: οὐ δῆμ. Sint. mit den Hdschr. — 4 ἥτις ἂν Coraës: εἴ τις ἂν. — ἀμάρτη [αὐτῶν] wegen des Hiatus; die Aenderung von ἥτις in εἴ τις zog den Zusatz nach sich.

XVII, 1 καί του: καὶ τοῦ. — 4 προταττομένων Conjekture (vgl. 19, 4; 12, 3): πραττομένων d. Hdschr., παραταττ. Sint. nach Reiske, ταττομ. Coraës.

XIX, 4 Σατουρήιος vulg.: Σατυρήιος Sg.

XX, 1 δοκεῖ Reiske: ἐδόκει.

XXI, 4 μὲν οὖν vulg.: μὲν Sg.

Gaius Gracchus.

I, 4 λαμπρότερον Conjekture von Sint.: λαμπρότερον.

II, 2 ἀμφιάζειν Sint. in der Schulausgabe mit C: ἀμφιέζειν (ἀμφιέσαι Schaefer u. Emperius). — 4 ἐπάναγκες Conjekture: ἐν ἀνάγκαις (ἐξ ἀνάγκης anonymus).

III, 3 Οὐετουρίον v. l. der Hdschr.: Βετουρίον.

V, 1 ἀνανέμων Solanus (Sint. in der Schulausg.): ἄμα νέμων.

VI, 2 μόνον ὃν Conjekture: μόνον. — 3 καὶ συνοφάντας: συνοφάντας (τοὺς συκ. ABC).

VIII, 3 Λίουιος nach C, der Λιούιος bietet (Λούιος AB): Λίβιος. So auch nachher.

IX, 1 δυσχεραίνουσα und βουλομένη die Hdschr.: δυσχεραίνουσιν und βουλομένην Stephanus.

XI, 2 ἡμέραις: ἡμέρας (Druckfehler).

XIII, 1 ὑπ' ὀργῆς Conjekture: ὀργῆς.

XIV, 2 αὐτὸς αὐτῷ Conjekture: αὐτῷ.

XV, 1 Ἀουεντῖνον (wie Romul. 20. 23): Ἀβεντῖνον.

XLX, 1 αὐτὴ vulg.: αὕτη Sintenis.

Comparatio.

II, 1 ἐπιβολὴ vulg. und Schulausgabe: ἐπιβουλὴ mit Sg ABC. — οἱ μὲν Conjekture: ὁ μὲν. — ἀπαλλάξαι καὶ κατασκευάσαι Conjekture: ἀπαλλάξαι κακὰ καὶ κατασκ. (v. l. παρασκ.) d. Hdschr.; ἀπ. κακὰ καὶ μετασκ. (nach Dacerius?) die Neueren. Κακὰ scheint Glossem zu πάντα, aus dem unmittelbar Folgenden entnommen; hier müsste es jedenfalls τὰ κακὰ heißen. — 2 μὲν ἦν ὁ Α. und ἐκείνῳ δὲ Conj.: μὲν ὁ Α. und ἐκείνοις δέ.

V, 1 δευτέραν αὐτῷ Conjekture: δ. αὐτὸς τῷ Γαῖῳ Hdschr. (eine Hdschr. lässt τ. Γ. aus; δ. αὐτῷ τῷ Γ. anonym.); δευτ. αὐτὸς mit Schaefer Sint., der indes daneben δ. αὐτὸς ἐαυτῷ vermuthet. — 3 τοῦτον μὲν Stephanus: τούτοις μὲν. — 4 περὶ αὐτοῦ vermuthet Sint.: ὑπὲρ αὐτοῦ (Hiatus).

	Mk.	Pl.
Supplementum lectionis Graecae. Von C. A. J. Hoffmann	1.	50
Theokrits Idyllen. Von A. T. H. Fritzsche. 2. Aufl.	2.	40
Thukydides. Von G. Böhme. 2. u. 3. Auflage. 2 Bände in 4 Heften. Jedes Heft (à 2 Bücher)	1.	50
Xenophons Anabasis. Von F. Vollbrecht. I. Bdchn. Buch I—III. Mit Holzschnitten, 3 Figurentafeln und 1 Karte von H. Lange. 5. Auflage.	1.	50
— II. Bdchn. Buch IV—VII. 5. Aufl.	1.	50
— Kyropädie. Von L. Breitenbach.		
I. Heft: Buch I—IV. 3. Aufl. — II. Heft: Buch V—VIII. 2. Aufl. à Heft	1.	50
— Griechische Geschichte. Von B. Büchsenschütz. I. Heft: Buch I—IV. 3. Aufl. — II. Heft: Buch V—VII. 3. Aufl. à	1.	50
— Memorabilien. Von R. Kühner. 2. Aufl.	1.	50
B. Lateinische Schriftsteller.		
Caesaris commentarii de bello Gallico. Von A. Doberenz. Mit Karte von H. Lange. 6. Aufl.	2.	25
— de bello civili. Von A. Doberenz. 3. Aufl.	1.	80
Chrestomathia Ciceroniana. Ein Lesebuch für mittlere Gymnasialclassen. Von C. F. Lüders. I. Heft. 1 Mark. 20 Pf. II. Heft	2.	10
Cicero de oratore. Von K. W. Piderit. 4. Aufl.	4.	20
Auch in 3 Heften à 1 Mark 50 Pf. 1. Heft: Einleitung und I. Buch. 2. Heft: II. Buch. 3. Heft: III. Buch und erklärende Indices.		
— Brutus de claris oratoribus. Von K. W. Piderit. 2. Aufl.	2.	25
— Orator. Von K. W. Piderit	1.	50
— Partitiones oratoriae. Von K. W. Piderit	1.	—
— Rede für Sex. Roscius. Von Fr. Richter.	—.	75
— Divinatio in Q. Caecilius. Von Fr. Richter.	—.	45
— Reden gegen C. Verres. IV. Buch. Von Fr. Richter.	1.	—
— V. Buch. Von Fr. Richter	1.	—
— Rede über d. Imperium d. Cn. Pompejus. Von Fr. Richter	—.	60
— Reden gegen L. Catilina. Von Fr. Richter. 2. Aufl.	1.	—
— Rede für L. Murena. Von H. A. Koch	—.	75
— Rede für P. Sulla. Von Fr. Richter.	—.	60
— Rede für Sestius. Von H. A. Koch.	—.	90
— Rede für Cn. Plancius. Von E. Köpke. 2. Aufl.	1.	20
— Rede für T. Annius Milo. Von Fr. Richter. 2. Aufl.	—.	90
— I. u. II. Philippische Rede. Von H. A. Koch.	—.	75
— Reden für Marcellus, für Ligarius und für Delotarus. Von Fr. Richter	—.	75
— Rede für den Dichter Archias. Von Fr. Richter.	—.	45
— ausgewählte Briefe. Von Joseph Frey. 2. Aufl.	2.	25
— Tusculanen. Von O. Heine. 2. Aufl.	2.	25
— Cato major. Von G. Lahmeyer. 3. Aufl.	—.	60
— Von C. Meissner.	—.	45
— dasselbe mit d. Somnium Scipionis. Von C. Meissner	—.	75
— Somnium Scipionis. Von C. Meissner	—.	45
— Laelius. Von G. Lahmeyer. 2. Aufl.	—.	60
— de officiis libri tres. Von J. von Gruber. 3. Aufl.	1.	50
— de finibus bonorum et malorum. Von H. Holstein	2.	70
Cornelius Nepos. Von J. Siebelis. 8. Aufl. Von Jancovius.	1.	20
— Von H. Ebeling.	—.	75
— dasselbe mit Wörterbuch.	1.	50
Curtius Rufus. Von Th. Vogel. I. Bändchen. Buch III—V. 2. Aufl.	2.	10
— II. Bändchen. Buch VI—X. Mit 1 Karte	2.	25
Elegie, die Römische. Von B. Volz	1.	80
Horaz' Oden und Epoden. Von C. W. Nauck. 8. Aufl.	2.	10
— Satiren und Episteln. Von G. T. A. Krüger. 7. Aufl.	2.	70
— Sermonen. Von A. Th. H. Fritzsche. I. Band. Buch I	2.	40
Juvenalis satirae. Von A. Weidner	3.	75
Livius. Von Joseph Frey. I. u. II. Buch. Jedes Buch à	1.	—
— Buch 21. Von E. Wölfflin	1.	20
— Buch 22. Von E. Wölfflin		
Nepos, siehe: Cornelius Nepos.		
Ovids Metamorphosen. Von J. Siebelis und Fr. Polle. I. Heft, Buch I—IX. 8. Aufl. 1 Mark. 50 Pf. II. Heft, Buch X—XV. 8. Aufl.	1.	50
— Fasten. Von H. Peter. I. Abth. Text und Kommentar.	2.	70
— II. Abth. Kritische u. exeget. Ausführungen u. Zusätze zum Kommentar	—.	90
Phaedri fabulae. Von J. Siebelis und A. Eckstein. 5. Aufl.	—.	75
Plautus' ausgewählte Komödien. Von E. J. Brix. I. Trinummus. 2. Aufl.	1.	20
— II. Captivi. 2. Aufl. 1 Mark. III. Menaechmi. 2. Aufl.	1.	—
Quintilian institutionis oratoriae liber decimus. Von G. T. A. Krüger. 2. Aufl.	—.	75
Sallusti Crispi de Catilinae conjuratione. Von Rud. Dietsch	1.	80
Tacitus' Historien. Von K. Heraeus. I. Theil. I. u. II. Buch. 2. Aufl.	1.	80
— II. Theil. Buch III—V.	1.	80
— Annalen. Von A. A. Draeger. I. Band. Buch I—VI. 2. Aufl.	2.	40
— II. Band. Buch XI—XVI. 2. Aufl.	2.	25
— Agricola. Von A. A. Draeger. 2. Aufl.	—.	60
— Dialogus de oratoribus. Von Georg Andresen	—.	75
Terenti Hauton Timorumenos. Von Wilh. Wagner.	1.	20
— ausgewählte Komödien. Von C. Dziatzko. I. Bdchn.: Phormio	1.	20
Vergils Aeneide. Von K. Kappes. 4 Hefte [à 3 Bücher] jedes Heft à	1.	20

Schul-Wörterbücher der klassischen Sprachen

im Verlage von

B. G. TEUBNER in Leipzig.

Griechisches Schulwörterbuch. 2 Bände. gr. Lex.-8. geh.

I. Griechisch-Deutsch. Von G. E. Benseler und J. Rieckher. 4. Aufl. 1872. geh. 6 Mark.

II. Deutsch-Griechisch. Von K. Schenkl. 2. Aufl. 1873. geh. 8 Mark 40 Pf.

Lateinisches Schulwörterbuch. Von F. A. Heinichen. 2 Bde gr. Lex. 8. geh.

I. Lateinisch-Deutsch. 2. Aufl. 1870. 5 Mark 40 Pf.

II. Deutsch-Lateinisch. 2. Aufl. 1872. 4 Mark 80 Pf.

Spezial-Wörterbücher.

Wörterbuch zu den Homerischen Gedichten. Für den Schulgebrauch bearbeitet von Georg Autenrieth. Mit vielen Holzschnitten und 1 lith. Tafel. gr. 8. 1873. geh. 3 Mark.

Wörterbuch zu Xenophon's Anabasis. Von F. Vollbrecht. Mit 80 Holzschnitten, 3 lith. Tafeln und 1 Karte. 2. Aufl. gr. 8. 1872. geh. 1 Mark 80 Pf.

Schulwörterbuch zu C. J. Cäsar mit besonderer Berücksichtigung der Phraseologie von Dr. H. Ebeling. gr. 8. geh. 1 Mark.

Schulwörterbuch zu Cornelius Nepos mit besonderer Berücksichtigung der Phraseologie von Dr. H. Ebeling. gr. 8. geh. 75 Pf.

Wörterbuch zu den Lebensbeschreibungen des Cornelius Nepos. Für den Schulgebrauch herausgegeben von H. Haacke. 3. Aufl. 8. 1873. geh. 1 Mark. Mit dem Texte des Nepos 1 Mark 20 Pf.

Wörterbuch zu Ovid's Metamorphosen. Von J. Siebelis. Zweite Aufl., besorgt von Fr. Polle. gr. 8. 1874. geh. 2 Mark 75 Pf.

Wörterbuch zu den Fabeln des Phädrus. Für den Schulgebrauch herausgegeben von A. Schaubach. 8. 1870. geh. 60 Pf. Mit dem Text des Phädrus 90 Pf.

Wörterbuch zu Siebelis' tirocinium poeticum. Von A. Schaubach. 3. Aufl. gr. 8. 1874. geh. 45 Pf.

Plutarchus,

Ausgewählte Biographien des Plutarch für den Schulgebrauch

Bd.: 6

Leipzig 1875

A.gr.b. 2788-1/6

urn:nbn:de:bvb:12-bsb11312277-7